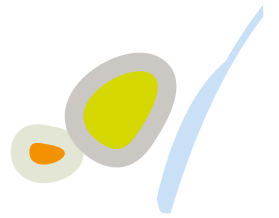


GESCHÄFTSBERICHT 2020

Rechnung 2020, Budget 2021

GEMEINDE
AU



Termine

~~Vorversammlung~~

~~Montag, 15. März 2021, 19.00 Uhr,
Aula QMR Am Bach, Heerbrugg
anschliessend Apéro~~

~~Bürgerversammlung~~

~~Montag, 22. März 2021, 19.00 Uhr,
Mehrzweckhalle Wees, Au
anschliessend Apéro~~

Die Versammlungen finden aufgrund der
Coronavirus-Situation nicht statt.

URNENABSTIMMUNG
AM 28. MÄRZ 2021

Inhaltsverzeichnis

Verwaltungsbericht	
Urnenabstimmung	3
Vorwort	5
Kurz und bündig zusammengefasst	6
Verwaltungsbericht	8
Abstimmungen	16
Berichte der Abteilungen	18
Steuern und Finanzplanung	
Steuerabrechnung 2020 und Steuerplan 2021	29
Finanzplanung	33
Investitionsplanung 2021 – 2025	34
Abgeschlossene Projekte	39
Finanzbericht und Budget	
Gemeindehaushalt	
Jahresergebnis / Gewinnverwendung	41
Erfolgsrechnung	42
Investitionsrechnung	57
Bilanz	62
Neue Ausgaben zum Budget 2021	63
Anlagespiegel	64
Elektrizitätsversorgung	
Jahresergebnis / Gewinnverwendung	65
Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Bilanz	66
Anlagespiegel	71
Wasserversorgung	
Jahresergebnis / Gewinnverwendung	72
Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Bilanz	73
Anlagespiegel	77
Anträge	
Anträge des Gemeinderates	79
Bericht der Geschäftsprüfungskommission	80
Bericht der externen Revisionsstelle	81
Regionale Zusammenarbeit	
Berichte	83

Impressum

Redaktion Gemeinderatskanzlei,
Finanzverwaltung für Finanzbericht

Gestaltung foxcom agentur AG

Druck Galledia Print AG



VERWALTUNGSBERICHT

Urnenabstimmung am 28. März 2021



Bild: Herbert Hauser

Urnenabstimmung am 28. März 2021

Urnenabstimmung über die Geschäfte der Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Au

1. **Genehmigung Jahresrechnung 2020**
2. **Genehmigung Budget und Steuerfuss für das Jahr 2021**

Stimmrechtsausweis

Der Stimmrechtsausweis liegt dem Stimmmaterial (Abstimmungsbroschüre über Rechnung 2020 und Budget 2021, zwei Stimmzettel, Bestelltalon und Stimmzettelcouvert) bei. Bei der brieflichen Stimmabgabe unterschreiben Sie den Stimmrechtsausweis und legen nur die Stimmzettel in das beigelegte Stimmzettelcouvert. Beachten Sie die Hinweise zur brieflichen Abstimmung auf dem Stimmrechtsausweis, damit Ihre Stimmabgabe gültig ist.

Achtung: Das Stimmmaterial für die Urnenabstimmung vom 28. März 2021 darf nicht mit demjenigen der Urnenabstimmung vom 7. März 2021 vermischt werden, sonst ist die Stimmabgabe ungültig!

Fehlendes Stimmmaterial kann bei den Einwohnerdiensten am Front-Office im Gemeindehaus bezogen werden (Telefon 058 228 62 10).

Geschäftsbericht 2020

Der Geschäftsbericht der Politischen Gemeinde Au kann mit dem Bestelltalon, welcher dem Stimmmaterial für die Urnenabstimmung vom 28. März 2021 beiliegt, bestellt werden. Weitere Exemplare liegen bei der Gemeindeverwaltung auf. Die detaillierten Zahlen können bei der Finanzverwaltung bezogen werden.



Bild: Toni Weder

Vorwort



Geschätzte Mitbürgerinnen, geschätzte Mitbürger

Sie halten den Geschäftsbericht der Politischen Gemeinde Au in Ihren Händen und zeigen Interesse an Information über die Projekte, unsere Geschäfte und die Finanzen der Gemeinde. Dafür danke ich Ihnen.

Dieser Bericht wird nun das dritte Mal in dieser komprimierten und dadurch übersichtlichen Form dargestellt. In den beiden vergangenen Jahren durften wir durchwegs positive Rückmeldungen zur neuen Gestaltung erfahren. Das freut uns. Das vergangene Jahr 2020 war, verursacht durch COVID-19, ein überaus spezielles Jahr. Unseren Mitarbeitenden danke ich für ihre Flexibilität und ihre Leistungen während dieser Krise. Die sich laufend ändernden Bedingungen und Vorgaben wurden berücksichtigt und die Einflüsse von infizierten Menschen in der Familie, am Arbeitsplatz und speziell im Alters- und Pflegeheim wurden mit erheblichem Willen bewältigt. Vielen Dank unseren Mitarbeitenden. Hoffen wir, dass wir uns alle bald wieder treffen und im üblichen Rahmen austauschen können. Das ist wichtig für unsere Gemeinschaft. Im Herbst 2020 wurde der Gemeinderat und die Geschäftsprüfungskommission neu gewählt. Ich danke allen, die sich zur Wahl gestellt haben. Die neuen Mitglieder begrüesse ich in der Gemeindebehör-

de und wünsche den Gewählten viel Freude und Erfolg. Den Zurückgetretenen gilt ein grosses Dankschön für ihren Einsatz zum Wohle der Gemeinde. Ihnen, geschätzte Wählerinnen und Wähler, danke ich für Ihr Vertrauen. Gemeinsam mit dem Personal und Ihnen werden wir unser Bestes geben, damit wir unsere schöne Gemeinde weiterentwickeln und für die Zukunft vorbereiten können.

Mit der Kreditvergabe zum Sportplatzprojekt durch die Bürgerschaft aus Au, Heerbrugg und Berneck ist die Projektumsetzung gestartet worden.

Weiterentwickelt wurden die Hochwasserschutzprojekte am Rheintaler Binnenkanal, sowie am Littenbach und Äächeli. Wir sehen vor, im Jahr 2021 Informationsveranstaltungen und Mitwirkungsgespräche durchzuführen, damit die Massnahmen an Littenbach und Äächeli den Betroffenen und Interessierten bekannt sind und abgestimmt werden.

Mit der Erarbeitung des neuen Richtplans und dem Agglomerationsprogramm der vierten Generation (AP4) hat sich sehr deutlich gezeigt, dass eine durchdachte Ortsplanung und Schlüsselinfrastrukturen enorm wichtig und langfristig relevant sind für das Funktionieren einer Gemeinde und Region. Mit den geplanten Massnahmen im AP4 sowie den Planungsprojekten für das Bahnhofquartier Au und für das Zentrum Heerbrugg setzen wir die Akzente und Leitplanken für die weitere Entwicklung.

Die Zentrumsplanung Au hat gemeinsam mit der Katholischen Kirchgemeinde Au und der Primarschulgemeinde Au-Heerbrugg weitere Schritte gemacht. Weitere Informationen dazu finden Sie weiter hinten in diesem Geschäftsbericht.

Wir dürfen uns einmal mehr über eine Besserstellung der Erfolgsrechnung freuen. Dem im Jahr 2020 budgetierten Ausgabenüberschuss von CHF 1'259'600 steht ein effektiver Einnahmenüberschuss von CHF 1'492'022.79 gegenüber, was

eine Besserstellung von CHF 2'751'622.79 bedeutet. Der für das Jahr 2021 budgetierte Reservebezug von CHF 3'394'420 kann durch die vorhandene Reserve gut gedeckt werden. Die gewichtigsten Faktoren dieser Veränderung zwischen 2020 und 2021 sind die Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF), welche Mindereinnahmen von rund CHF 1.2 Mio. mit sich bringt, der COVID-19-bedingte Einnahmenrückgang sowie der budgetierte Mehraufwand im Bereich Schulen von rund CHF 1.5 Mio.

Wie sich die aktuelle COVID-19-Situation auf unsere Finanzen und auf unsere Projektplanung auswirkt, wissen wir schlichtweg noch nicht. Entsprechend planen wir vorsichtig und auch optimistisch.

Geschätzte Mitbürgerinnen, geschätzte Mitbürger, im Namen des Gemeinderates, den Mitarbeitenden und auch von mir persönlich darf ich Ihnen danken. Wir danken Ihnen für Ihr grosses Vertrauen, Ihre Loyalität und den Rückhalt, den Sie uns geben. Sie geben uns dadurch die nötige Rahmenbedingung und die täglich benötigte Motivation, uns für unsere Gemeinde optimal einzusetzen und die Geschäfte und Aufgaben mit der nötigen Sorgfalt und im Interesse der Gemeinschaft zu bewältigen.

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung.

Christian Sepin,
Gemeindepäsident

Kurz und bündig zusammengefasst

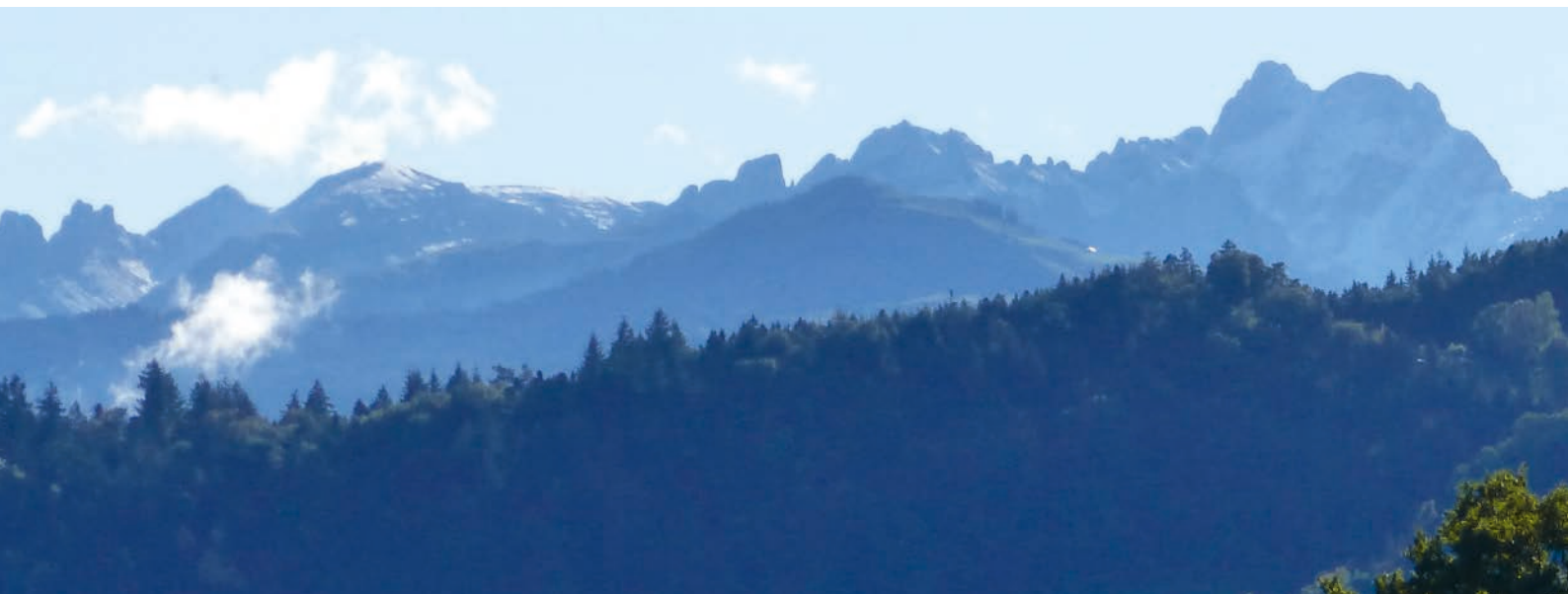


Bild: Hubert Zoller – Von der Reblage «Untere Halde» über den Büchel Richtung Alpstein

1. Jahresrechnung 2020

Mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 1'492'022.79 (Gewinn) schliesst der allgemeine Gemeindehaushalt der Politischen Gemeinde Au das Jahr 2020 erfreulich ab. Das ist gegenüber dem budgetierten Rückschlag bzw. Verlust von CHF 1'259'600 eine Besserstellung von CHF 2'751'622.79.

Grössere Abweichungen gab es insbesondere in folgenden Positionen (in CHF):

Bildung	628'699.26	Minderausgaben
Soziale Sicherheit	306'057.07	Minderausgaben
Verkehr	1'039'615.55	Minderausgaben
Finanzen	612'227.56	Mehreinnahmen

Gewinnverwendung Gemeindehaushalt (in CHF):

1'000'000.00	Erhöhung der Vorfinanzierung Verwaltungsgebäude
490'000.00	Erhöhung der Vorfinanzierung Planungskosten Littenbach-Äächeli
2'022.79	Einlage in die Ausgleichsreserve

Der Ausgabenüberschuss der Elektrizitätsversorgung beträgt CHF 604'986.87 und wird durch einen Bezug aus dem Eigen-

kapital gedeckt. Der Einnahmenüberschuss der Wasserversorgung beträgt CHF 491'323.04 und soll ins Eigenkapital eingelegt werden.

2. Budget und Steuerfuss für das Jahr 2021

Im Budget 2021 zeigen sich, im Vergleich zum Vorjahr, erhebliche Mindereinnahmen und deutliche Mehrausgaben, was in einem Budgetdefizit von CHF 3'394'420 resultiert. Die gewichtigsten Faktoren dieser Veränderung zwischen 2020 und 2021 sind die Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF), welche Mindereinnahmen von rund CHF 1.2 Mio. mit sich bringen, der durch das Coronavirus bedingte Einnahmerückgang von CHF 500'000, sowie der budgetierte Mehraufwand im Bereich der Bildung von rund CHF 1.5 Mio. gegenüber dem Jahresabschluss. Im Bereich Verkehr konnten diverse Strassenbauprojekte nicht umgesetzt werden. Sie sind entsprechend im neuen Budget vorgesehen. Das im letzten Jahr gestartete Projekt zur Suche nach einer neuen Weihnachtsbeleuchtung benötigt 2021 rund CHF 42'000 für den Wettbewerb, diese wird im Bereich der Volkswirtschaft budgetiert. Für die Neuuniformierung des Musikvereins Konkordia ist im Bereich Kultur eine Kostenbeteiligung der Gemeinde von CHF 50'000 vorgesehen.

Der Gemeinderat zielt mit seiner Steuerfusspolitik auf einen stabilen Steuerfuss ab. Auch mit den voraussichtlichen Coronavirus bedingten Budgetbelastungen beantragt der Gemeinderat der



Bürgerschaft, den aktuellen Steuerfuss bei 87% zu belassen. Ein entsprechender Bezug von CHF 3'394'420 aus der Steuerausgleichsreserve ist budgetiert. Der Bestand dieser Reserve beträgt per Ende 2020 CHF 10'103'809.49 und ist somit auf solche Einnahmenschwankungen vorbereitet.

Die Liegenschaftsabgaben bleiben bei 0.6‰, die Feuerwehrabgaben bei 7%.

Die Elektrizitätsversorgung sieht im 2021 einen Gewinn von CHF 747'000, die Wasserversorgung einen Gewinn von CHF 208'600 vor.

Der Gemeinderat Au beantragt Ihnen Folgendes:

- 1. Die Jahresrechnung 2020 sei zu genehmigen.**
- 2. Das Budget und der Steuerfuss für das Jahr 2021 seien zu genehmigen.**

Au, 8. Februar 2021
Gemeinderat Au

Christian Sepin
Gemeindepräsident

Marcel Fürer
Gemeinderatsschreiber

Verwaltungsbericht



Der Gemeinderat setzt sich seit 1. Januar 2021 wie folgt zusammen (von links, Fotocollage): Franco Frisenda, Marcel FÜRer (Gemeinderatsschreiber), Jennifer Eichmann, Alex Frei, Christian Sepin (Gemeindepräsident), Ernst Brändle, Markus Bernet, Olaf Tiegel

Gemeinderat

An 20 Sitzungen (Vorjahr 19) hat der Gemeinderat insgesamt 352 Traktanden (Vorjahr 354) beraten. Die schriftlichen Protokolle umfassen 873 Seiten (Vorjahr 805).

Die einzelnen Ratsmitglieder waren darüber hinaus in Kommissionen sowie als Delegierte in diversen regionalen Organisationen tätig. Die Funktionen und Delegationen welche die einzelnen Gemeinderäte ausüben, sind in der Konstituierungsliste aufgeführt. Diese Liste ist auf www.au.ch online abrufbar.

Bürgerversammlung 2020

Aufgrund der Corona-Pandemie musste die Bürgerversammlung 2020 abgesagt werden. Anstelle der Bürgerversammlung wurde eine Urnenabstimmung durchgeführt. Die Stimmbürgerchaft der Politischen Gemeinde Au hatte über die Genehmigung der Jahresrechnung 2019 und des Bilanzanpassungsberichts per 1. Januar 2019 (1. Vorlage, Stimmbeteiligung: 32.2%), sowie die Genehmigung des Budgets und des Steuerfusses für das Jahr 2020 (2. Vorlage, Stimmbeteiligung: 31.7%) am 19. April 2020 an der Urne zu befinden. Beide Anträge des Gemeinderates wurden mit einer deutlichen Mehrheit angenommen (1. Vorlage: Ja-Stimmen: 1'055, Nein-Stimmen: 285; 2. Vorlage: Ja-Stimmen: 970, Nein-Stimmen: 349). Der Gemeinderat schätzt es sehr, dass sich viele Stimmbürgerinnen und Stimmbürger für die politischen Tätigkeiten interessieren und dankt Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen.

Austritte aus den Behörden



Carola Espanhol, Gemeinderätin

Carola Espanhol, parteiunabhängig, ist nach 15 Jahren als Gemeinderätin auf Ende der Legislaturperiode 2017/2020 zurückgetreten. Während vier Legislaturperioden hat sich Carola Espanhol in der Littenbach-Äächeli-Kommission, der Kulturkommission und der Energiestadt-Kommission engagiert. Eine zentrale Aufgabe hatte sie über die gesamte Amtszeit in der Sozialkommission und als Jugend- und Integrationsbeauftragte im sozialen Bereich inne. Neben diesen wichtigen Aufgaben zum Wohle der Bevölkerung von Au und Heerbrugg war sie zudem 1. Vizepräsidentin der Politischen Gemeinde Au, Delegierte der Kehrrechtverwertung Rheintal, der Marktkommission Heerbrugg, des Vereins Soziale Dienste Mittelrheintal, des Vereins St. Galler Rheintal, von ProHeerbrugg und der Kübachkommission.

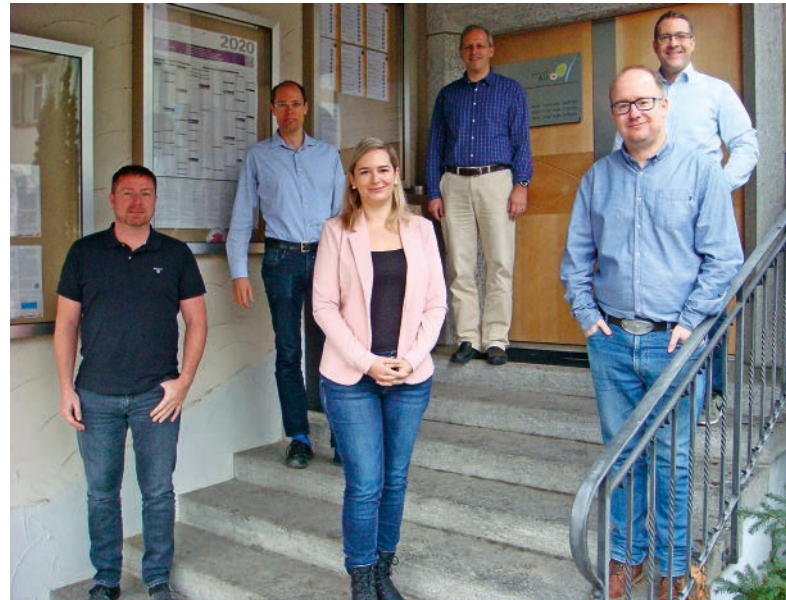


Gloria Schöbi, Gemeinderätin

Gloria Schöbi, FDP, ist auf Ende der Legislaturperiode 2017/2020 nach acht Jahren als Gemeinderätin zurückgetreten. Während der letzten zwei Legislaturperioden hat sie sich in der Kommission Hof Haslach und Spitex für das Wohl der älteren Generation engagiert. Gerade ihre Erfahrung als Rechtsanwältin war für den



Informationsveranstaltung vom 1. Juli 2020



Die Bereichsleitenden (von links): Thomas Pfeifer, Marcel Fürer, Rahel Heinemann, Stefan Suter, Daniel Hutter und Philipp Hartmann

Gemeinderat sehr hilfreich und wurde geschätzt. Neben den zahlreichen Gemeinderatssitzungen war Gloria Schöbi zudem im Einbürgerungsrat beschäftigt. Als Delegierte war sie ausserdem beim Verein für Abfallbeseitigung und bei der Kehrrichtverwertung Rheintal aktiv.

Der Gemeinderat bedankt sich bei Carola Espanhol und Gloria Schöbi für ihren langjährigen Einsatz und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.

Drei Austritte aus der Geschäftsprüfungskommission

Per Ende der Legislaturperiode 2017/2020 sind drei Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission (GPK) der Gemeinde Au ausgetreten.



Martin Zoller wurde im Jahr 1992 in die GPK gewählt und hat während insgesamt sieben Legislaturperioden die Führung der Gemeinde Au geprüft.



René Cahenzli war für zwei Amtsperioden und somit insgesamt acht Jahre Mitglied der Geschäftsprüfungskommission und zuletzt (2017 bis 2020) Präsident des Gremiums.



Gabriel Frey wurde bei den Ersatzwahlen per 1. Januar 2015 in die Geschäftsprüfungskommission gewählt und war somit sechs Jahre Teil des Gremiums.

Der Gemeinderat bedankt sich bei Martin Zoller, René Cahenzli und Gabriel Frey für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

Vom Volk gewählte Behördenmitglieder Löhne und Entschädigungen

Die Entschädigungen für die vom Volk gewählten Behörden werden gemäss Gemeindegesetz (sGS 151.2) offengelegt. Sie lauten wie folgt (jeweils brutto):

Gemeindepräsident

Christian Sepin (100%): CHF 197'026.70 zuzüglich CHF 12'000 Fixspesen pro Jahr und ein Geschäftsfahrzeug. Sitzungsgelder werden keine ausbezahlt. Sämtliche Entschädigungen aus regionalen Gremien gehen an den allgemeinen Finanzhaushalt der Gemeinde.

Gemeinderäte

Markus Bernet (Vize-Gemeindepräsident), Ernst Brändle (Vize-Vize-Gemeindepräsident), Jennifer Eichmann, Alex Frei, Franco Frisenda und Olaf Tiegel:

	in CHF	
Grundpauschale	900	pro Monat
Spesepauschale	100	pro Monat
Entschädigung pro Anlass/Sitzung	150	
Stundenansatz für a.o. Arbeitsaufwand	60	
Entschädigung 1. Vizepräsident	1'100	pro Jahr
Entschädigung 2. Vizepräsident	350	pro Jahr

Geschäftsprüfungskommission

Franziska Villommet (Präsidentin), René Federer (Aktuar), Dominik Alge, Sonja Caviezel-Firner und Marcel Zoller:

	in CHF	
Pauschale	3'000	pro Jahr
Erstellung des Berichts	600	

Ergebnisse der Bevölkerungsumfrage 2020

Im Herbst 2020 wurde infolge der Coronavirus-Situation anstelle des Bevölkerungs-Workshops eine Bevölkerungsumfrage in der Politischen Gemeinde Au durchgeführt. Ziel war es, die Bedürfnisse der Menschen in den Dörfern Au und Heerbrugg abzuholen, um diese in der gemeinderätlichen Arbeit einfließen zu lassen.

Die Auswertung der Umfrage ist durch die JC Kleiner GmbH, St. Gallen, erfolgt. Das Resultat kann nun der Bevölkerung zugänglich gemacht werden. Es sind 27 Diagramme entstanden. Sie sind auf der Website www.au.ch (Stichwort: Resultat Bevölkerungsumfrage) aufgeschaltet.

Punkte aus den Antworten zu den offenen Fragen

Die wesentlichen oder mehrfach genannten Punkte aus den ausgeführten Antworten zu den offenen Fragen wurden wie folgt zusammengefasst:

- Sehr geschätzt werden die Nähe zur Natur rund um die beiden Dörfer Au und Heerbrugg, die schönen Fusswege in der Natur, viel Erholungsfläche, die Rebberge, die Ruhe, das Erscheinungsbild, die Landwirtschaft und dass nicht alles zugebaut ist.
- Demgegenüber steht die Gestaltung des Siedlungsraums (Ortszentren, Quartiere). Entsprechend sei das Verbesse-

rungspotential anzugehen bei der Entwicklung und Gestaltung der Dorfkerne, der Gestaltung des Bahnhofquartiers Au, dem Busanschluss des Bahnhofs Au, dem Adler-Kreisel, der Weihnachtsbeleuchtung, der Bekämpfung des Litterings und bei der Entwicklung/Erhaltung von Grünflächen (Biodiversität).

- Nachteilig wirkt sich vor allem das hohe Verkehrsaufkommen aus (Lärm, Hauptstrasse, Quartierstrasse, Schwerverkehr, Autoposer). Dem Gemeinderat werden diesbezüglich als Anregung mitgegeben: Projekt betreffend Lösung Zollverkehr/Verkehrslage bei Grenzübergang/Autobahnanschluss vorwärts treiben, die Verkehrssituation bezüglich LKW-Verkehr durchs Dorf zu verbessern und die Verkehrsberuhigung der Hauptstrasse.
- Seniorinnen und Senioren sollen vernetzt werden.
- Die Gemeinde Au bildet mit Heerbrugg ein wichtiges regionales Zentrum.
- Die Attraktivität der Gemeinde Au gründe auf der zentralen Lage, den mehrheitlich ruhigen Wohnlagen mit guter Anbindung (Grenznähe, Autobahn, Eisenbahn) und dem mehrheitlich ländlichen Charme bei gleichzeitig städtischer Infrastruktur (Einkaufen, Bildung, Gesundheit, Unternehmen/Arbeitsplätze).
- Verbesserungswürdig ist die Fuss- und Rad-Infrastruktur (Sicherheit der Schulwege, mehr Fusswege/-verbindungen, durchgehende Radstreifen, Tempo 30 in allen Wohnquartieren, mehr Geschwindigkeitsmessungen, Velosicherheit bei Verkehrsknotenpunkten, Realisation der Velobrücke Au-Lustenau).
- Die Gemeinde als Organisation zeichne sich dadurch aus, dass sie eine Energiestadt ist, ein attraktives Mitteilungsblatt hat, die Bürger wahrnimmt, bürgerfreundliche Dienstleistungen erbringt, eine gute Politik betreibt und ein tolles Werkhofteam hat.
- Frühförderungsprogramme für Kinder und attraktive Spielplätze sollen angeboten werden.
- Der Einbezug der Bevölkerung soll vermehrt erfolgen (Mitwirkung).
- Kulturförderung: Die Vereine sollen weiterhin gut unterstützt werden.
- Die Bildung einer Einheitsgemeinde wird befürwortet.
- Die Digitalisierung der Dienstleistungsangebote soll vorangetrieben werden.

Für die wertvollen und konstruktiven Hinweise, welche über die Fragebogen an den Gemeinderat herangetragen wurden, bedanken wir uns herzlich. Wir haben uns zudem über das oft ausgesprochene Lob sehr gefreut.



Blick aus dem Zentrum Heerbrugg



Aussichtspunkt bei der Festung Heldsberg

Bereichsleitende

Die Bereichsleitenden der Gemeinde Au sind für die operative Führung der sechs Gemeindebereiche verantwortlich:

Marcel Fürer, Verwaltungsdienste
 Philipp Hartmann, Bau/Liegenschaften
 Rahel Heinemann, Alter und Pflege
 Daniel Hutter, Unterhalt/Werke
 Thomas Pfeifer, Soziale Dienste
 Stefan Suter, Finanzen

Tageskarten Gemeinde

Die «Tageskarten Gemeinde» werden von der Abteilung Einwohnerdienste verkauft. Zurzeit werden vier Stück pro Tag angeboten. Sie können online über www.au.ch reserviert werden. Dort finden Sie zudem einen guten Überblick über die Verfügbarkeit der Billette. Die Tageskarte kostet CHF 45 und entspricht einem ganzen Billet für eine Person im Geltungsbereich des Halbtax-Abos in der zweiten Klasse. Von den 1'464 angebotenen «Tageskarten Gemeinde» haben die Einwohnerdienste 932 Stück (Vorjahr: 1'372 Stück) verkauft. Das entspricht einer Auslastung von 63.64% (Vorjahr: 93.92%). Aufgrund der Coronavirus-Situation resultierte eine sehr tiefe Auslastung.

www.au.ch

Die Website der Politischen Gemeinde Au (www.au.ch) umfasst alle wichtigen Publikationen, welche die Politische Gemeinde

Au betreffen. Nebst den offiziellen Informationen der Gemeinde finden Sie auch Hinweise zu kulturellen Organisationen und Freizeitangeboten in der Region. Seit vergangem Jahr erscheint die Website in einem neuen Design. Der Fokus wurde dabei auf die Suche gelegt, die auf der Frontseite prominent platziert ist. Mit dem richtigen Stichwort finden Sie innerhalb kürzester Zeit die gewünschten Informationen.

Abo-Dienste: Automatisch informiert werden

Registrieren Sie sich auf unserer Website unter dem Stichwort «Abo-Dienste» und erfahren Sie, wo und wann in unserer Gemeinde etwas läuft. Die Informationsmöglichkeiten sind damit aber noch lange nicht erschöpft. Wir informieren Sie elektronisch auch über das aktuelle Mitteilungsblatt als Newsletter und bieten viele nützliche Erinnerungsdienste an, wie zum Beispiel Altpapiersammlungen, Grünabfuhr usw.

Veranstaltungen veröffentlichen

Bevorstehende Anlässe können seit vergangem Jahr bequem online via Rheintaler Veranstaltungskalender unter www.rheintal.com/kalender eingetragen werden. Die erfassten Anlässe werden danach automatisch auf der Website der Gemeinde Au unter der Rubrik Anlässe veröffentlicht.



Strassenmalerei vor einem Marktstand an der Auer Kilbi



Herbstmarkt Heerbrugg

Praktisch und kostenlos per SMS

Die Erinnerungen an die Grünabfuhr, Altpapiersammlung, Ausnahmetermine der Kehrriechtabfuhr usw. können Sie sich per SMS zuschicken lassen. Registrieren Sie sich dafür unter dem Stichwort «Abo-Dienste» und Sie werden über diesen Kanal zuverlässig informiert. Der Dienst ist gratis.

Facebook

Die Politische Gemeinde Au ist auf Facebook vertreten. Erfahren Sie als Facebook-User schnell und unkompliziert mehr über unsere Gemeinde. Die Plattform dient der Gemeindeverwaltung zur zusätzlichen Verbreitung von Informationen. Es haben bereits über 430 Facebook-User ihre Sympathie mit dieser Seite der Gemeinde bekundet und «Gefällt mir» geklickt.

App der Gemeinde

Die Politische Gemeinde Au nutzt vielfältige Kommunikationsmittel, um die Bevölkerung mit den wichtigsten Informationen zu beliefern. Neben Mitteilungsblatt, Website, SMS- und E-Mail-diensten sowie Facebook sind die Informationen auch über unsere App abrufbar. Diese ist sowohl für iOS- (iPhone, iPad), als auch für Androidgeräte (Samsung, Sony usw.) erhältlich. Im entsprechenden Dienst (z.B. AppStore oder Googleplay) in der Suche «Gemeinde Au» eingeben und gratis herunterladen.

Gastwirtschaften

Die Gastwirtschaften können auf der Website www.au.ch eingetragen werden. Eine Übersicht über alle Gastwirtschaften in Au und Heerbrugg finden Sie unter dem Stichwort «Restaurants». Diesen Dienst nutzt bereits eine stattliche Anzahl von Betrieben.

Verschiedene Anlässe

Der Gemeinderat ist stets bestrebt, an verschiedenen Anlässen den Kontakt zur Bevölkerung aktiv zu suchen. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte dieser Austausch jedoch nicht wie gewünscht stattfinden. Anlässe wie der Bevölkerungs-Workshop, die Jungbürgerfeier, die Zuzügerbegrüssung, der Gwerbler-Apéro oder der Klausnachmittag für Seniorinnen und Senioren konnten im Jahr 2020 leider nicht durchgeführt werden.

Nach der ersten Corona-Welle hat es die Situation erlaubt, am 1. Juli 2020 unter Einhaltung des Schutzkonzeptes an einem Informationsanlass die Bevölkerung in der Mehrzweckhalle Wees über laufende Themen und Projekt zu informieren. Auch auf die Gewerbebesuche musste der Gemeinderat weitestgehend verzichten. Lediglich die Besichtigungen der Pro Business House AG, Au, und des Abwasserwerks Rosenbergsau waren 2020 möglich. Der Gemeinderat wird sich auch weiterhin an die Vorgaben und Empfehlung des Bundesamtes für Gesundheit halten und hofft, dass er schon bald wieder mit der Bevölkerung von Au und Heerbrugg in den direkten Kontakt treten kann.

Fotowettbewerb

Im Jahr 2020 hat die Gemeinde Au bereits zum vierten Mal den Fotowettbewerb durchgeführt. Dabei wurden die besten Eindrücke, die grössten Glanzpunkte, die schönsten Lagen, die beliebtesten Anlässe, die besten Nachbarn, die üppigsten Blumen, die grossartigste Aussicht, die zuverlässigsten Vereinskollegen, die wertvollste Unterstützung, die freundlichste Bedienung, die eindrucksvollsten Bauwerke, die zugehörige Landschaft, die erholsamste Gartenoase, die ansehnlichsten Bäume oder die versteckten Perlen gesucht. Die Bevölkerung wurde dazu aufgerufen, ihr Dorf Au oder Heerbrugg mit den eigenen Augen und Empfindungen zu zeigen. Die zahlreich eingegangenen Fotos konnten aufgrund der Corona-Situation leider noch nicht gezeigt werden. Dies wird jedoch an einem geeigneten Anlass nachgeholt. Vielen Dank den Fotografinnen und Fotografen für die Teilnahme am Wettbewerb.

Fotoarchiv

Die Politische Gemeinde Au hat viele alte Fotos. Anstatt sie im Archiv verstauben zu lassen, wurden sie im Jahr 2020 ausgegraben. Mit tatkräftiger Hilfe von Max Sennhauser wurden die Fotos elektronisch erfasst (eingescannt, beschriftet und sortiert). Die Fotosammlung kann auf www.au.ch unter dem Stichwort «Foto-Archiv» öffentlich eingesehen und abgerufen werden.

Kunst im Gemeindehaus

Im Gemeindehaus stellen regelmässig lokale Künstlerinnen und Künstler aus. Der für solche Ausstellungen gut ausgerüstete 2. Stock wurde im Berichtsjahr von Nathalie Eberle (Malerin) genutzt. Besucherinnen und Besucher des Gemeindehauses sind während der Öffnungszeiten herzlich eingeladen, die Werke zu besichtigen. Falls ein Werk besonders gefällt, kann dieses in der Regel auch käuflich erworben werden.

Bike to work

Die Gemeinde Au macht ihrem Namen als Energiestadt alle Ehre. Im September und Oktober 2020 wurde die Aktion «Bike to work» durchgeführt. Die Politische Gemeinde Au war mit sechs Teams und insgesamt 22 Teilnehmenden daran beteiligt. Damit hat die Energiestadt Au einen wichtigen Beitrag geleistet, das Fahrrad als umweltfreundliches, energiesparendes und gesundes Verkehrsmittel zu fördern. Insgesamt haben die

Mitarbeitenden während den beiden Monaten auf dem Arbeitsweg eine Strecke von 4'211 km zurückgelegt. Das entspricht in etwa einer Strecke von Au nach Portugal und wieder zurück. Mit den zurückgelegten Kilometern wurden 606 kg CO₂ eingespart.

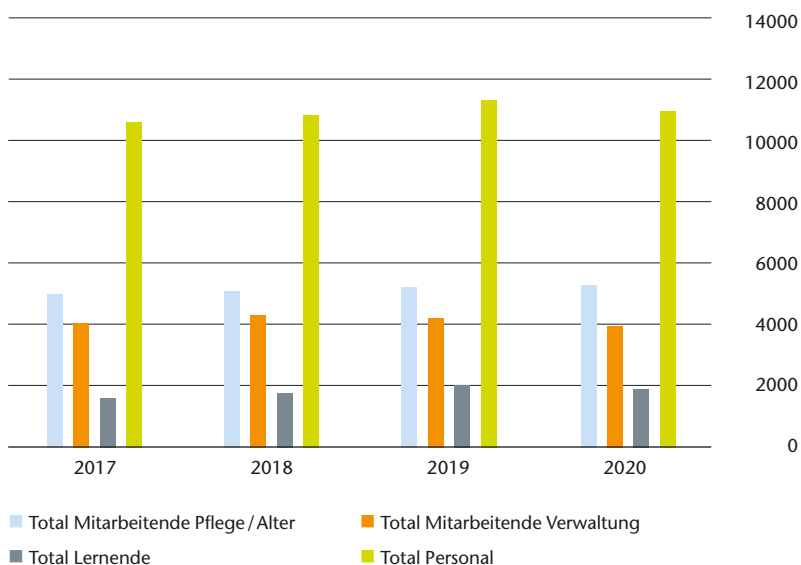
Personal

Das Jahr 2020 war für alle ein aussergewöhnliches Jahr. Das neue Virus, COVID-19, forderte volle Aufmerksamkeit. Dank der strikten Befolgung der Hygiene- und Vorsichtsmassnahmen durch das gesamte Personal und diversen Vorkehrungen am Arbeitsplatz ist es gelungen, dass die Mitarbeitenden weitgehend gesund geblieben sind.

Zeiterfassung

Im Frühling 2020 startete das Projekt «Zeiterfassung». Aufgrund der Umstellung der gesamten Finanzsoftware auf die Software Abacus beschloss der Gemeinderat, das Zeitsystem ebenfalls auf diesen Anbieter umzustellen. Damit werden die Schnittstellen in die Finanz- und Lohnbuchhaltung optimal genutzt. Während fast einem Jahr hat die Personalabteilung in enger Zusammenarbeit mit dem Software-Entwickler die Grundlagen ausgearbeitet. Mit der Schulung des gesamten Personals im Dezember 2020 konnte die intensive Einführungsphase abgeschlossen werden. Das Zeiterfassungssystem ging am 1. Januar 2021 erfolgreich in Betrieb.

Personal nach Stellenprozent



Die Politische Gemeinde Au weist per 31. Dezember 2020 total 11'162 Stellenprozente aus und beschäftigt 148 Angestellte.



Visualisierung des neuen Garderobengebäudes auf der Sportanlage Tägeren

Dienstjubiläen

Folgende Mitarbeitende durften im Jahr 2020 ein Dienstjubiläum feiern:

Judith Eugster	40 Jahre
Esther Dietsche	15 Jahre
Hansjörg Eberle	15 Jahre
Heidy Roth	15 Jahre
Marcel Hiltbrunner	10 Jahre
Sabrina Kuster	10 Jahre
Stefan Suter	10 Jahre
Mathieu Bühler	5 Jahre
Brigitte Hanselmann	5 Jahre
Frowin Keel	5 Jahre
Shkurta Kicaj	5 Jahre
Dominik Schenker	5 Jahre
Christian Sepin	5 Jahre
Doris Sprenger	5 Jahre

Lernende

Rezertifizierung QualiStar

Im November 2020 erlangte die Verwaltung die Rezertifizierung der Auszeichnung QualiStar für die Ausbildung der Kaufleute in der Gemeindeverwaltung Au. Das Zertifikat bestätigt, dass die Gemeinde Au die kaufmännische Berufsbildung vorbildlich umsetzt.

Erfolgreiche Lernende

Wir freuen uns, dass dieses Jahr sieben Lernende aus den Bereichen Verwaltung (Ilirjana Bauta, Raffaella Buchter, Jérôme Germann), Betriebsunterhalt (Marco Pandiani), Hauwirtschaft (Karin Thurnherr) und Pflege (Siri Pergher, Lara Romer) die Lehre mit Erfolg abgeschlossen haben.

Ein grosses Dankeschön geht an die Berufsbildenden für ihren täglichen und unermüdlichen Einsatz in der Ausbildung der jungen Menschen.

Im Jahr 2020 waren insgesamt 20 Lernende in den verschiedenen Lehrstufen und Berufszweigen in Ausbildung.

Sportanlage Tägeren

Am 29. November 2020 haben die Stimmberechtigten von Au, Heerbrugg und Berneck mit einer hohen Stimmbeteiligung dem Projekt «Sportanlage Tägeren» zugestimmt. Damit wurde ein wichtiger Entscheid für die Weiterentwicklung gefällt. Mit der Kreditvergabe für die neue Sportanlage ist die Projektrealisierung gestartet. Unter anderem wurden das Baubewilligungsgesuch, die Ausschreibungen und die Detailplanungen in die Wege geleitet. Im Rahmen der Realisierung wird zuerst der Hauptplatz verschoben. Sobald diese Arbeiten abgeschlossen sind, erfolgt der Neubau des Gebäudes.



Bild: Jakob Hensel



Die Visualisierung aus dem Wettbewerb aus dem Jahr 2017 zeigt, wie der künftige Kirchgemeindesaal und der Kirchplatz aussehen könnten.

Gestaltung Dorfzentrum Au

Seit sich die Bürgerversammlung 2016 deutlich für die Neugestaltung des Dorfzentrums Au ausgesprochen hat, konnte mit der Sanierung des Kirchwegs die erste Etappe abgeschlossen werden. Der heutige Kirchweg ist ein erstes realisiertes Beispiel. Er setzt bereits deutliche Akzente und bildet das Rückgrat der neuen Zentrumsgestaltung. Ein weiterer wichtiger Pfeiler in der Vision des Dorfzentrums, so wie es das Siegerprojekt des Wettbewerbs vorsieht, ist der Pfarreisaal. In diesem Jahr hat bereits die Vorbereitung dafür begonnen. Durch eine umfassende Machbarkeitsstudie erarbeiten Vertreter der Katholischen Kirchgemeinde, der Primarschulgemeinde Au-Heerbrugg und der Politischen Gemeinde ein Konzept, welches alle Bedürfnisse bestmöglich deckt. Das Projekt hat zum Ziel, gemeinsam nutzbare Räume zu entwickeln. Die Raumbedürfnisse der drei Gemeinden werden in ein gemeinsames Konzept zusammengefasst. Für die Politische Gemeinde Au steht ein Saal für Anlässe und Vereinsaktivitäten im Zentrum. Bezüglich eines neuen Verwaltungsgebäudes fand noch kein Weiterplanen statt, obwohl die Verwaltung auf vier Gebäude verteilt ist und dies eine teure, ineffiziente und ungünstige Situation darstellt.

Agglomerationsprogramm

2016 haben sich der Kanton St. Gallen, das Land Vorarlberg und 22 Gemeinden beidseits des Rheins zum Verein Agglomeration Rheintal zusammengeschlossen. Mit den Schwerpunkten Sied-

lungsentwicklung, Mobilität und Landschaft wurde ein Agglomerationsprogramm erarbeitet, welches im Jahr 2021 beim Bund eingereicht wird. Die Region verspricht sich davon namhafte Bundesbeiträge für den Ausbau der Verkehrsinfrastrukturen. Mit einer Rückmeldung des Bundes kann bis 2023 gerechnet werden, so dass mit dem Beginn der Umsetzung von ersten Massnahmen im Jahr 2024 gerechnet wird. Ein Schlüsselprojekt wird die neue Fuss- und Veloverkehrsbrücke zwischen Au und Lustenau sein, über die Sie laufend informiert werden. Der Gesamtbericht des Agglomerationsprogramms Rheintal mit allen Massnahmen kann unter www.agglomeration-rheintal.org, Downloads, eingesehen werden.

Abstimmungen



Bild: Markus Zoller



Bild: Toni Weder

Eidgenössische Volksabstimmung vom 9. Februar 2020

	Ja	Nein
Volksinitiative vom 18. Oktober 2016 «Mehr bezahlbare Wohnungen»	518	891
Stimmbeteiligung: 33.9%		
Änderung vom 14. Dezember 2018 des Strafgesetzbuches und des Militärstrafgesetzes (Diskriminierung und Aufruf zu Hass aufgrund der sexuellen Orientierung)	752	654
Stimmbeteiligung: 34.0%		

Kantonale Volksabstimmung vom 9. Februar 2020

	Ja	Nein
Einheitsinitiative «Behördenlöhne vors Volk»	705	641
Stimmbeteiligung: 32.4%		

Kommunale Volksabstimmung vom 19. April 2020

	Ja	Nein
Genehmigung der Jahresrechnung 2019 und des Bilanzanpassungsberichts per 1. Januar 2019	1'055	285
Stimmbeteiligung: 32.2%		
Genehmigung des Budgets und des Steuerfusses für das Jahr 2020	970	349
Stimmbeteiligung: 31.7%		

Eidgenössische Volksabstimmung vom 27. September 2020

	Ja	Nein
Volksinitiative vom 31. August 2018 «Für eine massvolle Zuwanderung (Begrenzungsinitiative)»	968	1'301
Stimmbeteiligung: 54.3%		
Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG)	1'201	1'044
Stimmbeteiligung: 53.8%		
Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) (Steuerliche Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten)	882	1'348
Stimmbeteiligung: 53.7%		
Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über den Erwerbsersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft (Erwerbsersatzgesetz, EOG)	1'173	1'083
Stimmbeteiligung: 54.1%		
Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2019 über die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge	1'185	1'070
Stimmbeteiligung: 54.1%		

Kommunale Erneuerungswahlen vom 27. September 2020

Am 27. September 2020 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Au und Heerbrugg den Gemeindepräsidenten, die Mitglieder des Gemeinderates und die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission für die Legislaturperiode 2021 – 2024 gewählt.

	Stimmen
Gemeindepräsident	
Absolutes Mehr erreicht und gewählt:	
Christian Sepin (bisher)	1'188
Stimmbeteiligung: 34.13%	
Gemeinderat	
Absolutes Mehr erreicht und gewählt:	
Franco Frisenda (bisher)	1'171
Jennifer Eichmann	1'116
Ernst Brändle (bisher)	1'076
Markus Bernet (bisher)	1'044
Alex Frei (bisher)	1'013
Olaf Tiegel	979
Nicht gewählt:	
Hansruedi Köppel	681
Stimmbeteiligung: 35.75%	
Geschäftsprüfungskommission	
Absolutes Mehr erreicht und gewählt:	
René Federer (bisher)	1'220
Franziska Villommet (bisher)	1'130
Sonja Caviezel-Firner	1'006
Marcel Zoller	961
Dominik Alge	867
Nicht gewählt:	
Reto Zindel	619
Stimmbeteiligung: 34.52%	

Eidgenössische Volksabstimmung vom 29. November 2020

	Ja	Nein
Volksinitiative vom 10. Oktober 2016 «Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt»	716	1'133
Stimmbeteiligung: 44.1%		
Volksinitiative vom 21. Juni 2018 «Für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten»	582	1'263
Stimmbeteiligung: 44.1%		

Kantonale Volksabstimmung vom 29. November 2020

	Ja	Nein
Gesetz über die Gewährung von ergänzenden Krediten und Solidarbürgschaften infolge des Coronavirus	1'334	405
Stimmbeteiligung: 41.9%		
Gesetz über Beiträge für familien- und schulergänzende Kinderbetreuung	1'091	656
Stimmbeteiligung: 42.0%		

Kommunale Volksabstimmung vom 29. November 2020

	Ja	Nein
Kredit für den Neubau eines Garderobengebäudes, die Sanierung und die Versetzung des Hauptspielfelds, den Umbau des bestehenden Garderobengebäudes und die Erweiterung der Parkplätze der Sportanlage Tägeren, Au	1'211	614
Stimmbeteiligung: 43.6%		

Erneuerungswahlen Kantons- und Regierungsrat vom 8. März 2020 und 2. Wahlgang vom 19. April 2020 sowie Erneuerungswahl der nebenamtlichen Richterinnen und Richter des Kreisgerichtes Rheintal vom 29. November 2020

Die Resultatübersicht der Erneuerungswahlen für den Kantons- und Regierungsrat sowie für die Erneuerungswahl der nebenamtlichen Richterinnen und Richter finden Sie auf www.au.ch unter dem Stichwort «Kantonsrat resp. Kreisgericht 2020».

Vielen Dank für die rege Teilnahme an den Abstimmungen.

Berichte der Abteilungen

AHV Zweigstelle

Die Sozialversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen hat folgende Leistungen an Personen mit Wohnsitz in der Politischen Gemeinde Au ausbezahlt (Beträge in CHF):

	2019	2020
AHV-Renten	16'930'661	17'270'935
IV-Renten	2'875'479	3'826'903
Ordentliche Ergänzungsleistungen zur AHV/IV	3'985'328	4'098'094
Ausserordentliche Ergänzungsleistungen zur AHV/IV	108'269	96'888

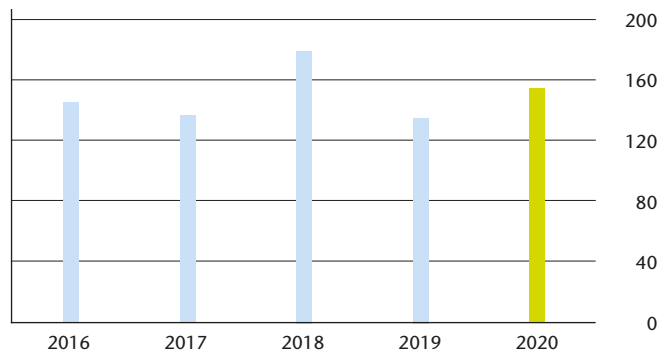
In diesen Beträgen sind die Rentenauszahlungen aller anderen Ausgleichskassen nicht enthalten.

Bauverwaltung

Folgende Sachgeschäfte wurden durch die Baukommission bzw. den Gemeinderat sowie die Bauverwaltung behandelt:

	2019	2020
Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren	8	16
Baubewilligungen im vereinfachten Verfahren	36	62
Baubewilligungen im Meldeverfahren	68	51
Verlängerungen von Baubewilligungen	0	1
Abbruchbewilligungen	3	3
Reklamebewilligungen	5	8
Total bewilligte Baugesuche	120	140
Total Feuerschutzbewilligungen	67	53
Bauermittlungen	5	5
Abgelehnte Baugesuche	2	0
Eingegangene Baugesuche	138	156

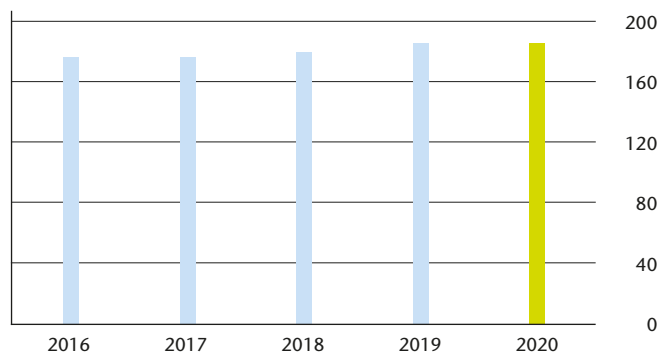
Vergleich der Anzahl eingegangener Baugesuche in den letzten fünf Jahren:



Baustatistik

	2019	2020
Baukosten aller bewilligten privaten Bauten (in Mio. CHF)	41	61
Baukosten aller bewilligten öffentlichen Bauten (in Mio. CHF)	0.3	0.8
Anzahl bewilligter Wohnungen	78	57
Leerwohnungsbestand per 1. Juni	184	185

Vergleich des Leerwohnungsbestandes der letzten fünf Jahre:



Betreibungsamt

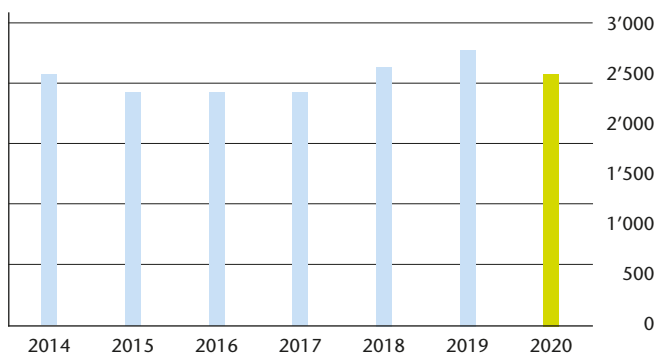
Folgende Amtshandlungen hat das Betreibungsamt vorgenommen:

	2019	2020
Anzahl der ausgeführten Betreibungen	2'843	2'588
Pfändungsmassnahmen	2'076	1'459
Konkursandrohungen	118	58
Rückweisungsbegehren	355	326
Arreste	8	2
Eigentumsvorbehalte	2	6
Aufträge anderer Betreibungsämter	58	62
Konkurse in der Gemeinde	24	17
Schriftliche Auskünfte	1'991	1'869
Verlustscheine	1'272	1'199

Nachfolgende Geldsummen sind über das Betreibungsamt abgewickelt worden (Beträge in CHF):

	2019	2020
Zahlungen an das Betreibungsamt	2'943'340.73	2'877'251.56
Ablieferung an die Gläubiger	2'412'613.52	2'408'826.70
Gebührenertrag	530'727.21	468'424.86

Die Entwicklung der Anzahl ausgestellter Zahlungsbefehle der letzten sieben Jahre präsentiert sich wie folgt:

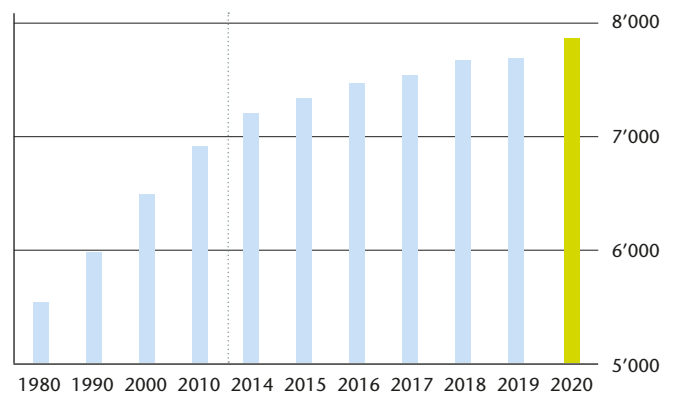


Einwohnerdienste

Bevölkerungsstatistik

Bevölkerung am 31. Dezember 2019	7'741
Bevölkerung am 31. Dezember 2020	7'907
Veränderung der Bevölkerung	+ 166
Veränderung der Bevölkerung	+ 2.14 %

Bevölkerungsentwicklung seit 1980



Einwohnerbestand nach Ort

	2019	2020
Au	4'642	4'682
Heerbrugg	3'099	3'225

Einwohnerbestand nach Geschlecht

	2019	2020
Männlich	3'856	3'930
Weiblich	3'885	3'977

Einwohnerbestand nach Bürgerrecht

	2019	2020
OrtsbürgerInnen	1'475	1'497
Übrige SchweizerInnen	3'542	3'615
AusländerInnen mit Niederlassung	1'989	2'027
AusländerInnen mit anderer Bewilligung (Jahresaufenthalt usw.)	735	768

Einwohnerbestand nach Konfession	2019	2020
Katholisch	3'297	3'251
Evangelisch	1'089	1'091
Muslimisch	1'261	1'373
Orthodox	272	279
Buddhistisch	35	32
Evang. Freikirchen und Gemeinschaften	36	36
Übrige	260	264
Ohne Konfession	1'491	1'581

Bevölkerungsbewegung	2019	2020
Geburten	67	86
Todesfälle	67	71
Todesfall- bzw. Geburtenüberschuss	0	15

Zugezogene Personen	658	705
Weggezogene Personen	645	554
Mehrzuzüge	13	151

EinwohnerInnen nach Geburtsjahr

2020–2016	382	4.83 %
2015–2011	379	4.79 %
2010–2006	354	4.48 %
2005–2001	381	4.82 %
2000–1996	453	5.73 %
1995–1991	562	7.11 %
1990–1986	656	8.30 %
1985–1981	582	7.36 %
1980–1976	519	6.56 %
1975–1971	497	6.29 %
1970–1966	565	7.15 %
1965–1961	637	8.06 %
1960–1956	467	5.91 %
1955–1951	376	4.76 %
1950–1946	321	4.06 %
1945–1941	312	3.95 %
1940–1936	257	3.25 %
1935–1931	142	1.80 %
1930–1926	49	0.62 %
1925–1921	14	0.18 %
1920–1918	2	0.03 %
Total	7'907	100.00 %



Bild: Jakob Hensel

Hundekontrolle

Per 31. Dezember 2020 sind in der Gemeinde Au 435 Hunde registriert. Im Vorjahr waren es 416 Hunde. Hundewelpen müssen vor der Weitergabe oder spätestens im Alter von drei Monaten gechippt und bei der Hundedatenbank AMICUS angemeldet werden. Wer einen Hund hält, der älter als drei Monate ist, muss diesen bei der Hundekontrollstelle des Wohnortes anmelden. Die Hundetaxe für einen Hund beträgt seit dem 1. Januar 2020 je CHF 120 pro Hund. Die Gemeinde bezahlt pro Hund eine Abgabe an den Kanton von CHF 10. Die Neuanschaffung eines Hundes muss der Hundekontrollstelle gemeldet werden. Die HundehalterInnen sind verpflichtet, Adressänderungen, Halter- bzw. Besitzerwechsel und den Tod des Hundes der Hundekontrollstelle und der AMICUS-Datenbank zu melden. Die Hundekontrollstelle Au ist unter der Telefonnummer 058 228 62 21 oder über E-Mail einwohnerdienste@au.ch erreichbar.

Militärwesen

Entlassung aus der Militärdienstpflicht per 31. Dezember 2020

Unteroffiziere, Gefreite und Soldaten des Jahrgangs 1989 wurden aus der Militärdienstpflicht entlassen. Im Jahr 2020 wurde aufgrund der neuen Gesetze (WEA/Weiterentwicklung der Armee) auch ein Durchdiener des Jahrgangs 1996 entlassen. Anfang Dezember 2020 fand die Entlassungsfeier in der Kaserne Neuch-



Bild: Jakob Hensel

len in Gossau statt. Dort konnte zugleich die materielle Abrüstung erfolgen.

Orientierungstag für Stellungspflichtige

Die Stellungspflichtigen des Jahrgangs 2002 kamen am 29. Juni 2020 zum ersten Mal mit der Armee in Berührung. 22 Männer aus der Gemeinde Au erhielten am Orientierungstag detaillierte Informationen über die rechtlichen Grundlagen der Armee, ihre Aufträge und ihre Truppengattungen, den Bevölkerungsschutz, den Zivildienst sowie über den waffenlosen Militärdienst aus Gewissensgründen.

Grundbuchamt

Die Gesamtfläche der Gemeinde Au beträgt 4.65 km². Diese Fläche ist aufgeteilt in 2'254 Liegenschaften. Im Grundbuch sind zudem 15 selbständige und dauernde Rechte, 679 Miteigentums- und 1'014 Stockwerkeigentumsgrundstücke eingetragen. Das Grundbuch der Politischen Gemeinde Au umfasst per 31. Dezember 2020 somit total 3'962 Grundstücke (Vorjahr 3'937).

Es wurden total 653 Grundbuchgeschäfte (Vorjahr 576) erledigt und im Grundbuch eingetragen.

Die erledigten und im Grundbuch eingetragenen Grundbuchgeschäfte setzen sich wie folgt zusammen:

Handänderungen	2019	2020
Kaufverträge Kaufsumme CHF 98'164'308.00 (2019: CHF 153'495'779.15)	81	94
Tauschverträge	0	0
Schenkungsverträge	3	5
Abtretungsverträge	4	2
Verträge betreffend Erbgang, Erbteilung, Untererbgang	20	34
Liegenschaftsübertragungen infolge Versteigerung / Freihandverkauf	0	0
Begründung und Änderung von Stockwerkeigentum bzw. Miteigentum	2	2
Diverse	1	4
Total	111	141



Bild: Alessia Haas



Bild: Beat Sieber

Rechtsgeschäfte (Einträge)	2019	2020
Dienstbarkeiten: Baurecht, Wohnrecht, Fuss- und Fahrwegrecht usw.	13	45
Vormerkungen: Vorkaufs-, Kaufs- und Rückkaufsrecht, Miete usw.	8	10
Anmerkungen: Subventionsrückerstattungspflicht, Zugehör, öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkungen, StWE-Reglement usw.	37	27
Weitere Verträge und Anmeldungen: Grenzänderung, Grundstückteilung usw.	73	81
Total	131	163

Rechtsgeschäfte (Löschungen)	2019	2020
Dienstbarkeiten: Baurecht, Wohnrecht, Fuss- und Fahrwegrecht usw.	5	7
Vormerkungen: Vorkaufs-, Kaufs- und Rückkaufsrecht, Miete usw.	6	12
Anmerkungen: Subventionsrückerstattungspflicht, Zugehör, öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkungen, StWE-Reglement usw.	42	42
Total	53	61

Grundpfandrechte	2019	2020
Pfandentlassungen / Pfandvermehrungen	11	27
Grundpfanderrichtungen CHF 122'153'900.00 (2019: CHF 148'049'750.00)	94	92
Grundpfanderhöhungen CHF 6'165'500.00 (2019: CHF 7'160'000.00)	28	26
Grundpfandlöschungen CHF 68'011'443.20 (2019: CHF 86'496'949.55)	126	141
Grundpfandreduktionen CHF 400'000.00 (2019: CHF 499'000.00)	1	2
Gläubigerregistereinträge, Löschungen im Gläubigerregister und Gläubigerwechsel	68	64
Umwandlung Grundpfandrechte	2	1

Schätzungswesen	2019	2020
Schätzungsfahrten	26	27
Geschätzte Grundstücke	236	407
Geschätzte Gebäude	237	241
Versicherte Gebäude	2'245	2'254
Versicherungswerte für die Gebäude in CHF		
Neuwert:	2'189'323'000	2'287'907'300
Zeitwert:	1'777'983'800	1'857'387'000
Verkehrswert:	1'332'472'400	1'376'949'800

Für die Mitwirkung des Grundbuchamtes Au-Berneck im Schätzungswesen leistete die Gebäudeversicherungsanstalt einen Betrag von CHF 15'980 (Anteil Grundbuchkreis Au). Zudem betrug die Entschädigung der Gebäudeversicherungsanstalt für die Mitwirkung des Grundbuchamtes Au-Berneck am Versicherungsgeschäft für das Jahr 2020 CHF 14'151.81 (Anteil Grundbuchkreis Au).

Soziale Dienste Au

Unterstützungen und Betreuungen

Anzahl Fälle/Dossiers	2019	2020
Sozialhilfe, regelmässige Unterstützungen	72	72
Elternschaftsbeiträge	2	2

Asylwesen

Anzahl Fälle / Dossiers	2019	2020
Asylsuchende	6	3
Asyl 7+	4	6
Flüchtlinge*	76	72

* Beinhaltet auch jene Personen mit Statuswechsel auf F-Bewilligung

Alimentenbevorschussung

Anzahl Fälle bzw. Familien	2019	2020
Bevorschussung Familien	23	26
Davon einzelne Kinder	40	41
Inkasso bzw. Frauenalimente	2	2
Inkasso bzw. Kinderalimente	2	1

Sozialberatung / Suchtberatung

Anzahl Fälle	2019	2020
Nothilfe, Überbrückung, Winterhilfe	18	26
Sozialberatung	172	146
FiaZ- / FuD-Beratungen	18	16
Suchtberatung	26	21

Schulsozialarbeit

Erbrachte Leistungen / Einzelberatungen	2018	2019
Schülerinnen und Schüler Einzelhilfe	283	253
Eltern / Familien	119	146
Gruppen / Klassen	142	133
Lehrpersonen / Schulleiter	439	678

Die Sozialen Dienste Au unterscheiden zwischen dem «gesetzlichen Angebot» und dem «freiwilligen Angebot». Das gesetzliche Angebot beinhaltet die Sozialhilfe, die Alimentenbevorschussung und die Elternschaftsbeiträge, das Asylwesen, die AHV-Zweigstelle und das Bestattungsamt. Unter das freiwillige Angebot fallen die Schulsozialarbeit, die Offene Jugendarbeit, die Sozialberatung und die Suchtberatung.

Das abgelaufene Jahr 2020 war für die verschiedenen Bereiche der Sozialen Dienste Au wiederum ein sehr anspruchsvolles und ereignisreiches Jahr – nicht nur aufgrund der Corona-Pandemie. Personell gab es geringfügige Veränderungen – in der Offenen Jugendarbeit (OJA) konnte ein Mitarbeiter mit einem Pensum von 20 Stellenprozenten angestellt werden, zudem wurde ab August (bis Anfang Februar 2021) eine Praktikantin der Ostschweizer Fachhochschule OST in den Bereichen Sozialberatung und Integration ausgebildet. Intern wurden Aufgabenbereiche wie gewohnt optimiert. Das Angebot der Erziehungsberatung wurde professionalisiert und neu angeboten.

Sozialberatung / Suchtberatung

Die Sozialberatung und die Suchtberatung werden in der Regel von Personen in Anspruch genommen, die erkennen, dass sie die Bewältigung ihrer Aufgaben nicht mehr alleine schaffen. Beide Angebote waren 2020 stark frequentiert. Es ist eine konstant hohe Anzahl an Klientinnen und Klienten zu verzeichnen. Die Themen in der Sozialberatung sind u.a. Finanzen/Schulden, Probleme in der Familie, in der Ehe, bei Fragen zur Erziehung, Scheidungen, Wohnungssuche bzw. drohende Obdachlosigkeit, Arbeitslosigkeit und die damit verbundenen sozialen Folgen usw. Die Beratung von Klientinnen und Klienten mit finanziellen Schwierigkeiten hat im Jahr 2020 massiv zugenommen.

In der Suchtberatung werden neben den Konsumentinnen und Konsumenten mit Suchtproblemen bzw. mit riskantem Konsum auch Angehörige und Bezugspersonen begleitet. Ausserdem werden Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Au betreut, welche vorgängig ein FiaZ-Ereignis (Fahren im angetrunkenen Zustand) und/oder FuD-Ereignis (Fahren unter Drogen Einfluss) hatten.

Die Erziehungsberatung als Teilbereich der Sozialberatung wurde im Jahr 2020 «reaktiviert» und war von Beginn an sehr gefragt. Insgesamt haben dieses Angebot 22 Familien in Anspruch genommen.

Schulsozialarbeit

In der Primarschule Au-Heerbrugg (PSAH) wurde das Angebot der Schulsozialarbeit der Sozialen Dienste Au (SSA) wiederum

sehr rege genutzt. Schülerinnen und Schüler im Einzel- oder Gruppensetting, Eltern und Familien und Lehrpersonen bzw. Schulleiterinnen und Schulleiter nahmen die SSA in Anspruch, die Themen waren sehr vielfältig und umfangreich.

Ein Projekt-Schwerpunkt ist weiterhin das Projekt «Faustlos», welches seit 2016 auf allen Stufen der PSAH verankert ist. Neu wurde das Projekt 2020 im Kindergarten eingeführt. Ziel von «Faustlos» ist es, möglichst früh die sozialen Fähigkeiten der Kinder zu stärken und weiterzuentwickeln. So sollen Konflikte durch Worte und Haltungen anstatt durch Schläge oder verbale Attacken gelöst werden. Die Schritte zu gewaltfreiem Verhalten werden sorgfältig aufgebaut und sollen zu einem fairen Problemlöseverhalten führen.

Auf der organisatorischen Ebene und zur Qualitätssicherung fanden 2020 wiederum Gespräche zwischen Schulsozialarbeitenden, Schulleitung, Schulratspräsidium und Bereichsleitung Soziale Dienste statt.

Offene Jugendarbeit (OJA)

Jugendtreff

Auch im abgelaufenen Jahr haben wieder verschiedene Aktionen und Projekte während der Trefföffnungszeiten stattgefunden. Beide Öffnungszeiten am Mittwoch und Freitag waren gut besucht, es kamen regelmässig zwischen 15 bis 20 Jugendliche. Im Herbst wurde aufgrund der Corona-Situation eine Zusatzöffnungszeit am Donnerstag angeboten, dabei gab es jeweils ein Spezialangebot. Im Jahr 2020 hat sich die neue Betriebsgruppe geformt.

Mädchentreff/Jungsnachmittag

Ein Fixpunkt im Jahr 2020 waren die monatlichen Mädchentreffs an mehreren Wochenenden mit verschiedenen Aktionen und motiviertem Leitungsteam. Etabliert haben sich auch die Jungsnachmittage, vor allem zu den Themen «Bewegung und Sport».

Schwerpunkte 2020

- Littering-Projekt in Zusammenarbeit mit der Gemeinde mit diversen Aktionen in der Gemeinde (Clean-Up-Day, Abfallmonster, Mobile Jugendarbeit usw.)
- Organisation «Jugend ist Zukunft» an der RHEMA, diese wurde leider abgesagt
- Förderung Jugendberatung
- Neuaufbau und Stärkung Betriebsgruppe
- Aufbau/Angebote Heerbrugg, Zusammenarbeit mit anderen Jugendarbeitsstellen

Leider hat das Coronavirus auch die Projekte der OJA stark betroffen und die Mitarbeitenden mussten vieles absagen. Trotz-

dem versuchten sie, das Beste aus der Situation zu machen. Im Frühling stellten sie Programme um – vor allem auf Online-Angebote. Auf Instagram, Snapchat, Zoom oder WhatsApp wurden verschiedene Challenges, Spiele, Tipps & Tricks angeboten. Zudem wurden Live-Inputs mit den Jugendlichen durchgeführt.

Folgende Projekte konnten sehr erfolgreich analog durchgeführt werden:

- Sommeraktivitäten in der ersten und fünften Ferienwoche (anstelle eines Sommerlagers)
- Diverse Ausflüge und Aktivitäten in den Herbstferien
- Stand an der Kilbi Au mit selbstgebastelten Gegenständen zum Thema Littering aus Nespresso-Kapseln, Pet-Flaschen und Tetrapacks
- Mobile Jugendarbeit am Herbstmarkt in Heerbrugg
- Guetzi backen für die Bewohnerinnen und Bewohner vom Altersheim Hof Haslach als kleine Aufmerksamkeit
- Adventskalender für Jugendliche von Au/Heerbrugg

Sozialhilfe

Das Angebot der Sozialhilfe mit den Teilbereichen Alimentenbevorschussung und Elternschaftsbeiträge bleibt auch weiterhin sehr gefragt. Ein grosses Augenmerk legten die Mitarbeitenden auch im Berichtsjahr auf die Arbeitsintegration. In enger Zusammenarbeit mit der Firma Halter Personal und verschiedenen Arbeitsprojekten konnten erneut zahlreiche Sozialhilfebeziehende abgelöst und damit in eine finanzielle Selbständigkeit geführt und begleitet werden. Die Optimierung der Arbeitsabläufe war 2020 wiederum ein grosses Thema. Die Mitarbeitenden des gesetzlichen Bereiches der Sozialen Dienste Au waren im Jahr 2020 erneut mit zum Teil sehr komplexen Fragestellungen konfrontiert. Die Sozialkommission tagte im Berichtsjahr elfmal und behandelte in diesen Sitzungen insgesamt 90 Fälle.

Asylwesen / Integration

Wie bereits im letzten Jahr, wurde auch 2020 an den vom Bund festgelegten Integrationszielen in den Bereichen soziale, sprachliche und Arbeitsintegration gearbeitet. Trotz Pandemie konnten gute Resultate erzielt werden.

Drei Personen haben in einem Arbeitsintegrationsprogramm gestartet. Sie werden gezielt auf eine Anstellung im Bereich Gastronomie oder Gebäudeunterhalt vorbereitet und es werden sprachliche Lücken geschlossen. Bei der Stellensuche und im Bewerbungsprozess wurden sie engmaschig begleitet.

Acht Familien und Einzelpersonen konnten teilweise oder vollständig von der Sozialhilfe abgelöst werden. Einige davon für einen begrenzten Zeitraum, andere befinden sich in unbefristeten



Offene Jugendarbeit | Kilbi



Offene Jugendarbeit | Mädchentreff

Arbeitsverhältnissen und konnten langfristig abgelöst werden. Generell hat die COVID-19-Situation die Arbeitsintegration erschwert, vor allem für geringqualifizierte Arbeitsuchende.

Zusätzlich zu den erwähnten Ablösungen zählt die Gemeinde Au seit August 2020 zehn junge Geflüchtete, die eine Lehre absolvieren. Sie alle beteiligen sich mit ihrem Lohn an den Sozialhilfekosten und müssen nur noch unterstützend von der Gemeinde finanziert werden. Das Absolvieren einer Ausbildung ist der nachhaltigste Weg zur Arbeitsintegration. Daher wurde bereits 2020 mit mehreren Jugendlichen intensiv auf einen Lehrstellenantritt für den kommenden Sommer hingearbeitet. Ein erster Lehrvertrag wurde bereits im Dezember unterzeichnet.

Damit die Lernenden auch während der Ausbildung begleitet werden können, hat die Gemeinde beim Kanton ein Konzept für die Lehrlingsbetreuung eingereicht, welches bewilligt wurde. Die Kosten für die Lehrlingsbetreuung werden somit vom Kanton mitgetragen.

Die Förderung der sozialen Integration wurde durch das Coronavirus stark eingeschränkt. Trotzdem wurde in Zusammenarbeit mit dem Verein VITAS ein Projekt durchgeführt, welches mehrheitlich im Freien und mit genügend Abstand stattfinden konnte.

Weiterbildung

Im Jahr 2020 wurden viele Weiterbildungen, Seminare und Fachtagungen aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt oder auf das Folgejahr verschoben. Zum Teil fanden die Veranstaltungen nun auch als Webinare statt – eine neue Form der Wissens-

vermittlung, die sich mittlerweile auch bei den Sozialen Diensten etabliert hat.

Spitex

Die Spitex Au-Heerbrugg hat ihre Büros im Alters- und Pflegeheim Hof Haslach. Durch den Umbau des Sekretariats und des Empfangs sowie der Büroräumlichkeiten durfte auch die Spitex-Leitung ihr neues Büro beziehen. Damit wird die Zusammenarbeit mit dem Heim noch enger. Zu folgenden Zeiten ist die Spitex telefonisch erreichbar (Tel. 071 744 22 36):

Montag bis Samstag: 7.00 bis 12.00 Uhr, 14.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag: 7.00 bis 18.00 Uhr durchgehend

Ausserhalb dieser Telefonzeiten ist der Notarzt zu rufen (Tel. 144).

	2019	2020
Anzahl Klientinnen und Klienten	134	132
Abklärungen	76.76 h	74.25 h
Grundpflege	1'687.79 h	1'660.49 h
Untersuchung und Beratung	1'350.78 h	1'435.86 h
Hauswirtschaftliche Leistungen	1'572.31 h	1'332.66 h
Total Stunden	4'687.64 h	4'503.26 h

Die Einnahmen betragen CHF 267'776.75 (Vorjahr CHF 286'116.45). Die Anzahl der Klientinnen und Klienten blieb



Mitarbeiter des Werkhofs bei Mäharbeiten am Binnenkanal



Werkhofgebäude, Feldstrasse 5, Au

über das Jahr hinweg konstant. Das Team ist immer wieder mit komplexen Fällen gefordert, die Anforderungen sind gewissen Schwankungen ausgesetzt. Der Bereich der beratenden Funktion der Spitex hat im Laufe des Jahres zugenommen. Der Bereich der Grundpflege hält sich konstant, die Behandlungspflege (Untersuchung und Beratung) hingegen hat zugenommen. Im hauswirtschaftlichen Bereich machte sich ein Rückgang bemerkbar.

Die Leitung der Spitex wurde im Jahr 2020 durch die Übernahme einiger administrativer Tätigkeiten durch die Administration des Hof Haslach entlastet. Zudem ergaben sich personelle Veränderungen und Verantwortlichkeiten wurden angepasst. Die Spitex wurde im neuen Organigramm des Alters- und Pflegeheims Hof Haslach näher dem Bereich Pflege und Betreuung zugeordnet, was die gemeinsame Zusammenarbeit fördert und Synergien stärkt.

Alters- und Pflegeheim Hof Haslach

Rückblick

Das Geschäftsjahr 2020 war von Beginn an durch das Coronavirus geprägt. Bereits im März wurde der Hof Haslach erstmals von der «Aussenwelt» isoliert. Diese Zeit verlangte von den Bewohnenden, den Mitarbeitenden und den Angehörigen viel ab. Über das gesamte Jahr hinweg standen das Virus und die damit verbundenen Massnahmen im Vordergrund. Von Besucherbe-

schränkungen über Maskenpflicht bis zur Absage des Jubiläumss-fests blieb fast nichts verschont. Prägend war sicherlich auch der Wechsel in der Geschäftsleitung. Der Heimleiter verliess den Hof Haslach im August. Die neue Institutionsleiterin übernahm ab Oktober offiziell die Führungsaufgaben. Dies führte zu einer Anpassung des Organigramms, was die Synergien der verschiedenen Bereiche positiv beeinflusste.

Die wichtigsten Ziele konnten trotz allen Widrigkeiten erreicht werden. Das hohe Niveau der Dienstleistungen für die Bewohnenden konnte gehalten werden. Das umfassende Bauprojekt beinhaltete die obligatorische Anpassung der Brandschutzmassnahmen, eine Modernisierung der Tag- und Nachtbeleuchtung auf den Wohngruppen, sowie den Einsatz eines Sicherheitssystems, welches das veraltete Schwesternrufsystem ablöste. Auch die Telefonanlage wurde ersetzt. Alles Massnahmen, welche deutlich zum Wohlbefinden der Bewohnenden und zur Unterstützung der Mitarbeitenden beitragen. Die neueste Technologie und die digitalen Hilfsmittel sind schnell von allen angenommen worden.

Brüchige Wasserleitungen beschäftigen seit längerem. Bereits 2019 wurden deshalb entsprechende Massnahmen beschlossen, welche 2020 durch grössere Unterhaltsarbeiten hätten umgesetzt werden sollen. Dies wurde ins 2021 verschoben.

Ein Dank an die Bewohnerinnen und Bewohner und deren Angehörige für das Vertrauen und die Geduld in dieser aussergewöhnlichen Zeit darf an dieser Stelle nicht fehlen!

Die Belegung über das gesamte Jahr belief sich auf dem guten Niveau von 98.5%. Aufgrund der Ertragslage sowie des optimalen Personal-Einsatzes wurde das Jahresbudget 2020 eingehalten bzw. erreicht. Die höheren Personalkosten in der Hauswirtschaft und der Restauration wurden durch die niedrigeren Ausgaben für das Pflegepersonal ausgeglichen. Im Bereich Pflege und Betreuung konnten nicht alle Stellen über das gesamte Jahr mit den geeigneten Fachpersonen besetzt werden. Für das Geschäftsjahr 2021 ist keine Erhöhung der Pensionstarife vorgesehen.

Grosses Lob und grosser Dank geht an alle unsere Mitarbeitenden, welche in allen Projekten des Jahres mit grossem Herzblut und Können einen hohen Beitrag zum Gelingen dieses wiederum erfolgreichen Geschäftsjahres geleistet haben.

Ausblick

Für das neue Geschäftsjahr hat sich das Führungsteam wiederum Themenschwerpunkte und Ziele gesetzt, welche im Jahr 2021 verfolgt werden. Die Dienstleistungen für die Bewohnenden werden stets an deren Bedürfnisse angepasst und in hoher Qualität erbracht. Dies hat oberste Priorität. Um die Pflege und Betreuung noch professioneller zu gestalten, wird ein Bezugspflege-Konzept umgesetzt. Für das leibliche Wohl der Bewohnenden darf die Restauration mit einer grösseren Auswahl der Mittagsverpflegung überraschen. Auch im Bereich der Hauswirtschaft gibt es Änderungen. Neue Bett- und Frotteewäsche wird seit Januar 2021 im Hof Haslach eingesetzt. Das bestehende Material hatte seine Lebensdauer überschritten. Sollte sich die Corona-Pandemie-Situation stark verbessert haben, steht am 5. Juni das Jubiläumsfest «51 Jahre Hof Haslach» an, welches im Jahr 2020 wegen Corona abgesagt werden musste.

Wir freuen uns alle schon sehr darauf, Sie bald wieder unbeschwert im Haus begrüßen zu dürfen und dass Sie wieder gemeinsam mit Ihren Angehörigen in unserer Cafeteria oder auf der schönen Terrasse einen Kaffee geniessen können. Bis dahin wünschen wir Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund!

Unterhalt/Werke

Zum Bereich Unterhalt/Werke gehört neben dem Werkhof auch die Elektrizitäts- und Wasserversorgung. Die Mitarbeitenden sorgen dafür, dass die Strassen und öffentlichen Plätze sauber sind und im Winter vom Schnee befreit werden. Auch pflegen sie die Grünanlagen (inkl. Friedhöfe) und helfen bei der umweltgerechten Abfallentsorgung mit. Dazu gehört auch der Betrieb der Sammelstelle.

Im Berichtsjahr ist wieder viel Abfall auf dem Gemeindegebiet angefallen. Bei den Robidogs und bei den Abfalleimern wurden

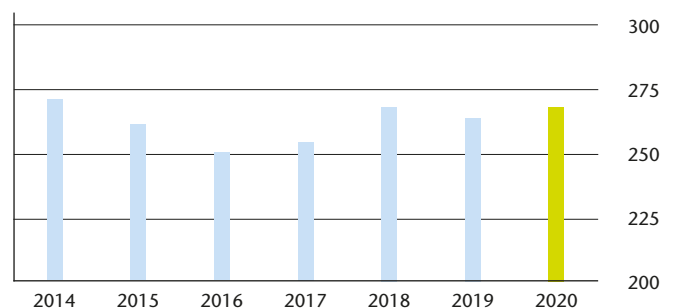
2020 je 21.3 Tonnen Abfall (Total: 42.6 Tonnen) gesammelt. Insgesamt waren die Mitarbeitenden des Werkhofs nur für die Müllbeseitigung 838 Stunden im Einsatz. Ein grosser Arbeitsaufwand fällt auch bei den jährlichen Mäharbeiten am Littenbach-Äächeli an. Für die rund 27.81 Tonnen Schnittgut benötigten die Werkhofmitarbeitenden 370 Stunden.

Damit Au und Heerbrugg stets aufgeräumt und gepflegt aussehen, gehören viele andere Arbeiten dazu. Der Werkhof ist unter anderem für den Unterhalt des Fussballplatzes, der Spielplätze, öffentlicher Plätze und Parks sowie sonstiger Gemeindegärten verantwortlich. Zudem kommen kleinere Reparaturarbeiten an Strassen, Wegen, Plätzen und Treppen, die Organisation der Kilbi, der Winterdienst, Littering, die Montage und Demontage der Weihnachtsbeleuchtung und diverse weitere Arbeiten hinzu. Neben den vier festangestellten Mitarbeitenden des Werkhofs werden zwei Lernende zum Fachmann Betriebsunterhalt bzw. Werkdienst EBA ausgebildet.

Trinkwasserverbrauch

Der Trinkwasserverbrauch ist im Jahr 2020 zum Vorjahr leicht angestiegen. Im Vergleich zu den letzten Jahren blieb der Verbrauch ungefähr konstant.

Trinkwasser-Verbrauch pro Kopf und Tag (in Litern)



STEUERN UND FINANZPLANUNG

Steuerabrechnung 2020 und Steuerplan 2021

Steuerabrechnung

	Budget 2020	Rechnung 2020	Abweichung Betrag	Budget 2021
Einfache Steuern 100% laufendes Jahr	16'780'000	16'860'514.00	80'514	16'700'000
Gemeindesteuern	17'111'000	17'384'431.26	273'431.26	16'968'000
Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Personen	15'550'000	15'582'267.81	32'267.81	15'280'000
Grundsteuern	868'000	869'296.55	1'296.55	888'000
Handänderungssteuern	850'000	1'035'178.55	185'178.55	1'000'000
Hundesteuern	43'000	51'505.00	8'505.00	50'000
Abschreibungen auf Steuern	-200'000	-153'816.65	46'183.35	-250'000
Einnahmeanteile	8'700'000	9'008'975.60	308'975.60	7'435'000
Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen	4'650'000	4'811'114.10	161'114.10	3'450'000
Grundstückgewinnsteuern	900'000	1'347'540.50	447'540.50	1'200'000
Quellensteuern inkl. Grenzgängersteuern	3'150'000	2'888'377.80	-261'622.20	2'815'000
Abschreibungen auf Einnahmeanteile		-38'056.80	-38'056.80	-30'000
Total	25'811'000	26'393'406.86	582'406.86	24'403'000

Ablieferungen

	2019	2020
Direkte Bundessteuer	6'793'115.42	6'849'011.80
Kanton St. Gallen	21'369'423.03	19'725'354.34
Kath. Kirche Au	1'223'163.71	1'101'386.31
Kath. Kirche Heerbrugg	460'857.03	391'787.63
Evang. Kirche Berneck-Au-Heerbrugg	765'687.20	692'479.83
Total	30'612'246.39	28'760'019.91

Steuerkraft 2020 pro Einwohner

	Einfache Steuer 100%	Durchschnitt Kanton
Natürliche Personen	2'289	2'256
Juristische Personen	473	298
Quellensteuer	310	109
Gesamt	3'072	2'663

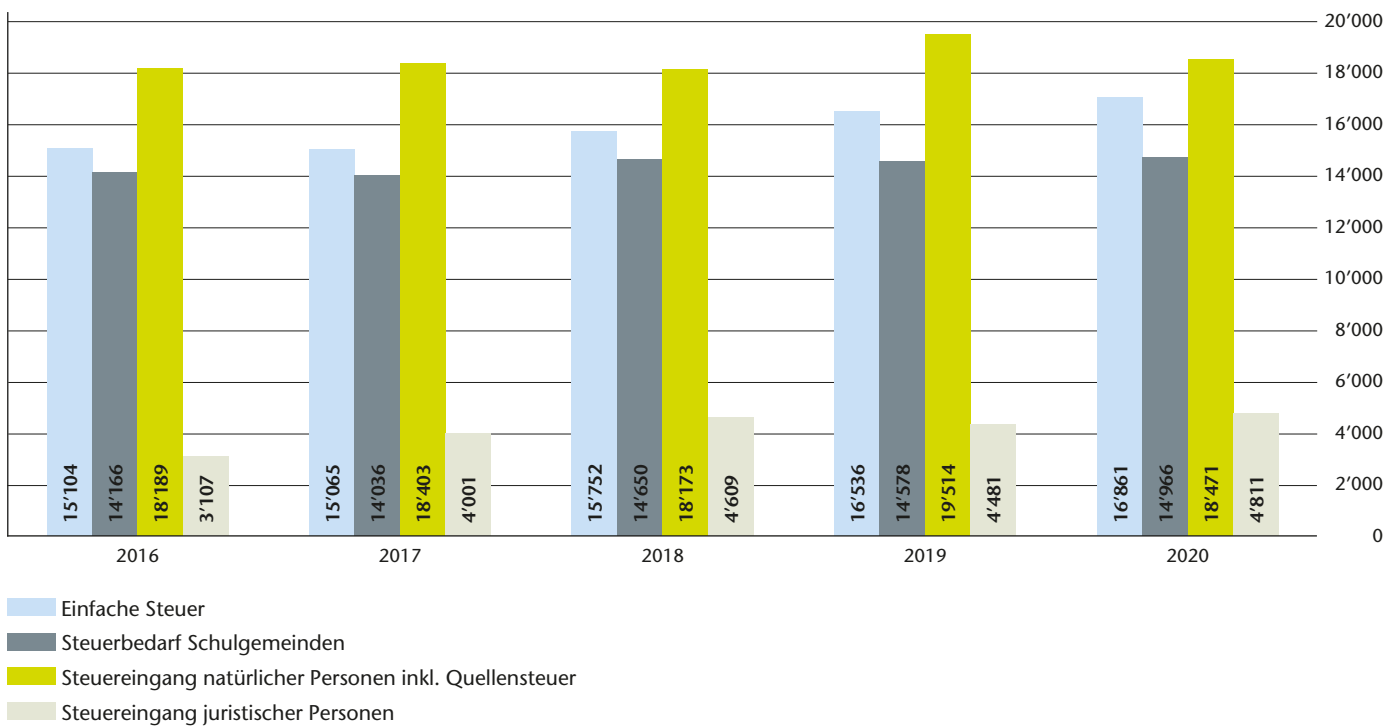
Die Gemeinde liegt damit im Kanton auf dem 10. Rang von 77 Gemeinden.

Steuerplan 2021

1) Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Personen	
mutmasslicher Ertrag der einfachen Steuer (100 %)	16'700'000.00
Steuerertrag bei einem Steuerfuss von 87%	14'200'000.00
2) Nachzahlungen Vorjahre	750'000.00
3) Korrektur Steuerfuss	330'000.00
4) Grundsteuern	
Grundstückwerte CHF 2'150'000'000 à 0.4 ‰	860'000.00
Grundstückwerte CHF 140'000'000 à 0.2 ‰	28'000.00
5) Handänderungssteuern	1'000'000.00
6) Hundetaxen	50'000.00
Total Gemeindesteuern	17'218'000.00

Steuerentwicklung

Die einfache Steuer (100%), der Finanzbedarf der Schulgemeinden und der Steuereingang der natürlichen und juristischen Personen haben sich wie folgt entwickelt:



Veranlagungswesen

	2019	2020
Anzahl Steuerpflichtige	4'652	4'764
Beschränkt Steuerpflichtige	428	421
Steuerbefreite	103	98
Total	5'183	5'283

Veranlagungstätigkeit 2020 über alle Steuerperioden

Veranlagende Stelle	Gemeinde Au		Total Kanton	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Gemeindesteueramt	3'408	71.32	240'675	72.91
Kantonales Steueramt	837	17.52	60'025	18.18
Automatisierte Veranlagungen	533	11.16	29'414	8.91
Total	4'778	100.00	330'114	100.00

Steuerausstand Einkommens- und Vermögenssteuern

	31.12.2019	31.12.2020
Gesamter Steuerausstand in CHF	2'430'956.13	2'946'980.72
Ausstand in % Gemeinde	12.35	15.76
Ausstand in % Kanton	12.88	12.52

Der Gemeinderat und das Steueramt bedanken sich bei allen, die ihren Steuerpflichten pünktlich nachgekommen sind.

Finanzplanung

Funktion	2020	2021	2022	2023	2024
	Rechnung	Budget	Finanzplan		
0 Allgemeine Verwaltung	2'287	2'350	2'374	2'397	2'421
1 Öffentliche Sicherheit	38	235	237	240	242
2 Bildung	15'529	17'080	17'251	17'423	17'598
2 Kultur, Sport und Freizeit	451	599	605	611	617
4 Gesundheit	1'817	1'542	1'573	1'604	1'636
5 Soziale Sicherheit	3'317	3'584	3'727	3'876	4'032
6 Verkehr	1'338	2'076	2'097	2'118	2'139
7 Umweltschutz und Raumordnung	837	892	901	910	919
8 Volkswirtschaft	219	298	301	304	307
96 Vermögens- und Schuldenverwaltung	-130	-75	-80	-80	-80
Total Nettoaufwand	25'703	28'581	28'986	29'404	29'831
Steuerfuss	87	87	87	87	87
9100 Gemeindesteuern	-15'460	-15'062	-15'664	-16'134	-16'618
9101 Anteile an Kantonseinnahmen	-9'015	-7'436	-7'733	-7'888	-8'046
9102 Sondersteuern	-1'955	-1'931	-1'970	-2'009	-2'049
9301 Finanzausgleich	-102	-55	-55	-55	-55
95 Ertragsanteile, übrige, ohne Zweckbindung	-689	-695	-770	-780	-790
97 Rückverteilung	-4	-10	-10	-10	-10
98 Veränderungen Reserven Finanzvermögen	30	0	0	0	0
Total allgemeine Mittel	-27'195	-25'189	-26'203	-26'877	-27'569
Ergebnis Aufwandüberschuss (-) / Einnahmenüberschuss (+)	+1'492	-3'392	-2'783	-2'527	-2'262

(in Tausend CHF)

Investitionsplanung 2021 – 2025

Vorhaben	Kredit- summe	erteilt	bisherige Ausgaben	2021	2022	2023	2024	2025
Allgemeine Verwaltung								
Neubau Verwaltungsgebäude mit Tiefgarage, Planungskredit	950'000	2018	39'000	911'000				
Kultur, Sport und Freizeit								
Fussballanlage, Neubau Garderobengebäude	4'600'000	2020		1'600'000	3'000'000			
Fussballanlage, Verschiebung und Sanierung Hauptspielfeld	1'500'000	2020		1'500'000				
Fussballanlage, Umbau bestehendes Garderobengebäude und Parkplätze	400'000	2020		400'000				
Fussballanlage, Investitionsbeitrag Politische Gemeinde Berneck				-1'000'000				
Fussballanlage, Beitrag FC Au-Berneck 05 / Sport-Toto				-320'000	-400'000			
Gesundheit								
Alters- und Pflegeheim, Sanierung/Modernisierung	1'100'000	2020	542'000	558'000				
Verkehr								
Verkehrsberuhigung Blattacker	150'000	2021		150'000				
Trottoirneubau Walzenhauserstrasse, Au, Abschnitt Gässeli bis Mennweg	490'000	2016	443'700	46'300				
Erneuerung Walzenhauserstrasse, Au, Abschnitt Gässeli bis Mennweg	600'000	2016	229'100	370'900				
Erneuerung Brändlistrasse, Heerbrugg	300'000	2017	268'500	31'500				
Erneuerung Kloterenstrasse, Heerbrugg	240'000	2019	2'100	237'900				
Erneuerung Hauptstrasse, Au, Kreuzung Sonnenstrasse/Friedhofweg	260'000	2019		260'000				
Erneuerung Dammstrasse, Heerbrugg	380'000	2020	7'300	372'700				
Erneuerung Wieslistrasse, Abschnitt Nollenhornstrasse bis LV-Unterführung	150'000	2020		150'000				
Erneuerung Gutenbergstrasse, Heerbrugg	350'000	2021		300'000	50'000			
Erneuerung Industriestrasse, Au, Abschnitt Bahnhof- bis Nollenhornstrasse	1'000'000	2021		100'000	900'000			
Erneuerung Aechelistrasse, Heerbrugg	450'000	2021		390'000	60'000			
Erneuerung Binnenkanalbrücke Rheinstrasse, Au	500'000	2021		500'000				
Erneuerung Karl Völkerstrasse, Heerbrugg, Abschnitt Bernecker- bis Brändlistrasse	400'000	2021		40'000	360'000			
Erneuerung Walzenhauserstrasse, Au, Abschnitt Rosenberg bis Mennweg (oben)	330'000	2021		30'000	300'000			

Vorhaben	Kredit- summe	erteilt	bisherige Ausgaben	2021	2022	2023	2024	2025
Erneuerung Karl Völkerstrasse, Abschnitt Brändli- bis Kloterenstrasse	850'000					850'000		
Erneuerung Bahnhofstrasse, Heerbrugg	170'000					170'000		
Erneuerung Tägerenstrasse, Au	200'000						200'000	
Erneuerung Lettenweg, Au	180'000						180'000	
Erneuerung Weesstrasse, Au, Abschnitt Kirchweg bis Berneckerstrasse	260'000						260'000	
Erneuerung Feldstrasse, Heerbrugg, Abschnitt Dammstrasse bis Eulenweg	170'000							170'000
Erneuerung Walzenhauserstrasse, Abschnitt Mennweg (unten) bis Rosenberg	330'000							330'000
Gewässerverbauungen								
Hochwasserschutz Littenbach/Äächeli, Planungsprojekt			1'393'800	160'000				
Kredit aus dem Budget 2015 in laufender Rechnung	130'000	2015						
Kredit aus dem Budget 2016 in Investitionsrechnung	575'000	2016						
Zusätzliche Planungsarbeiten (Budget 2018)	100'000	2018						
Zusätzliche Planungsarbeiten (Budget 2019)	120'000	2019						
Zusätzliche Planungsarbeiten (Budget 2020)	100'000	2020						
Zusätzliche Planungsarbeiten (Nachtragskredit 2020)	60'000	2020						
Zusätzliche Planungsarbeiten (Budget 2021)	160'000	2021						
Total Nettokredite	1'245'000							
Die bisherigen Bruttoausgaben enthalten vorfinanzierte Subventionen.								
Hochwasserschutz Littenbach, Holz- und Geschiebefang Papieri davon CHF 160'400 Nachtragskredit (fak. Referendum) Nettokredite exklusiv Subventionen	570'400	2017	731'700	-161'300				
Hochwasserschutz Littenbach, Durchlass Hauptstrasse Au	610'000	2017	55'800	554'200				
Abwasserbeseitigung								
Engelgasse, Heerbrugg, Erneuerung Kanalisation	100'000	2016		100'000				
Brändlistrasse, Heerbrugg, Erneuerung Kanalisation	360'000	2017	256'300	103'700				
Walzenhauserstrasse, Au, Erneuerung Kanalisation Abschnitt Gässeli bis Mennweg	235'000	2019	73'200	161'800				
Dammstrasse Heerbrugg, Erneuerung Kanalisation	390'000	2020	6'200	383'800				
Rosenbergsaustrasse, Industrieerschliessung, Neubau Meteorleitung	210'000	2021		210'000				
Gutenbergstrasse, Heerbrugg, Erneuerung Kanalisation	230'000	2021		230'000				
Industriestrasse, Au, Abschnitt Nollenhorn- bis Bahnhofstrasse, Erneuerung Kanalisation	150'000	2021		15'000	135'000			

Vorhaben	Kredit- summe	erteilt	bisherige Ausgaben	2021	2022	2023	2024	2025
Hauptstrasse, Au, Abschnitt Kreisel bis Oberfahrstrasse	280'000	2021		20'000	260'000			
Karl Völkerstrasse, Heerbrugg, Abschnitt Bernecker- bis Brändlistrasse, Erneuerung Kanalisation	350'000	2021		35'000	315'000			
Karl Völkerstrasse, Heerbrugg, Abschnitt Brändli- bis Kloterenstrasse, Erneuerung Kanalisation	500'000					500'000		
Weesstrasse, Au, Abschnitt Kirchweg bis Berneckerstrasse, Erneuerung Kanalisation	250'000						250'000	
Buchenstrasse, Au, Erneuerung Kanalisation	150'000							150'000
Abfallbeseitigung								
Erstellung Unterflursysteme	900'000	2020	154'700	250'000	250'000	245'300		
Total Gemeindehaushalt				8'690'500	5'230'000	1'765'300	890'000	650'000
Elektrizitätsversorgung								
Rohranlage Walzenhauserstrasse, Abschnitt Gässeli bis Mennweg	120'000	2019	108'600	11'400				
Rohranlage Gutenbergstrasse	180'000	2019	127'600	52'400				
Rohranlage Kloterenstrasse/Eulenweg	120'000	2019		120'000				
Rohranlage Dammstrasse, Etappe 1	150'000	2020	19'100	130'900				
Rohranlage Dammstrasse-Karl Völkerstrasse, Etappe 2	200'000	2020		200'000				
Rohranlage Berneckerstrasse, Au, Kreisel bis Fränzerenstrasse	190'000	2020		190'000				
Rohranlage Dickenaustrasse	123'200	2020	3'400	119'800				
Rohranlage Blumenweg	123'200	2020		123'200				
Rohranlage Alpsteinstrasse	123'200	2020		123'200				
Rohranlage Nollenhornstrasse (Migros)	60'000	2021		60'000				
Rohrtrasse Aechelistrasse	180'000	2021		180'000				
Rohrtrasse Industriestrasse	250'000				250'000			
Rohranlage Engelgasse	266'000				266'000			
Rohranlage diverser	100'000	2021		100'000				
MS Kabel TS Zentral – TS Erlen	120'000	2021		120'000				
MS Kabel TS Erlen – MS Nefenstrasse	180'000	2021		180'000				
MS Kabel TS Lego – TS Werkhof	328'000	2021		328'000				
MS Kabel TS Neuwies – TS Karl Völkerstrasse, Trasse	350'000	2021		350'000				
MS Kabel TS Neuwies – TS Karl Völkerstrasse	150'000	2021		150'000				
MS Kabel TS Hollandia – TS Pumpwerk, Trasse (Binnenkanal)	280'000	2021		280'000				
MS Kabel TS Holandia – TS Pumpwerk (Binnenkanal)	150'000	2021		150'000				
MS Kabel TS Hütttau – TS Lego, Trasse	308'500				308'500			

Vorhaben	Kredit- summe	erteilt	bisherige Ausgaben	2021	2022	2023	2024	2025
MS Kabel TS Hütttau – TS Lego	139'000					139'000		
MS Kabel TS Büchel – TS Burg, Trasse	900'000				450'000	450'000		
MS Kabel TS Büchel – TS Burg	302'000						302'000	
MS Kabel MS Emserenstrasse – TS Pappelstrasse, Trasse	376'000						376'000	
MS Kabel MS Emserenstrasse – TS Pappelstrasse	150'000							150'000
MS Kabel TS Wiesli – TS Rheinbrücke, Trasse	320'000						320'000	
MS Kabel TS Wiesli – TS Rheinbrücke	150'000							150'000
MS Kabel TS Auenstrasse – TS Industriestrasse, Trasse	342'050				342'050			
MS Kabel TS Auenstrasse – TS Industriestrasse	145'200					145'200		
Verteilkabine Gutenbergstrasse	100'000	2019	30'000	70'000				
Verteilkabine Engelgasse	50'000	2019		50'000				
Verteilkabine Karl Völkerstrasse 50	150'000	2021		150'000				
Verteilkabine Hangetweg, Umbau	25'000	2021		25'000				
Verteilkabine Bahnhofstrasse (bei KB), Zuleitung	150'000	2021		150'000				
Verteilkabine diverse	100'000	jährlich		100'000	100'000	100'000	100'000	100'000
Trafostation Rosenbergsaustasse, Locher Bewehrungen	650'000	2019	31'900	618'100				
Trafostation Giessenstrasse, Ersatz MS-Anlage	120'000	2019		120'000				
Trafostation Neuwies, Ersatz MS-Anlage	150'000	2019		150'000				
Trafostation Erlen, Neubau	1'183'500	2020	39'400	720'000	424'100			
Trafostation Weed, Leistungserhöhung	296'500	2020	150'400	146'100				
Trafostation Burg, Erneuerung	358'500	2021		358'500				
Trafostation Rheinbrücke, Leistungserhöhung, Neubau Gebäude	580'000				430'000	150'000		
Trafostation Neudorf, Leistungserhöhung	388'500					388'500		
Trafostation Wiesli, Erneuerung	395'000						395'000	
Trafostation Holandia, Erneuerung Gebäude	303'500						303'500	
Trafostation Holandia, Erneuerung Elektroarbeiten	300'000							300'000
Messstation Emserenstrasse, Leistungserhöhung	350'000	2021		100'000	200'000	50'000		
Messstation UW Berneck, Erneuerung	650'000					650'000		
Anschaffung Zähler und Empfänger	250'000	jährlich		50'000	50'000	50'000	50'000	50'000
Projekt Smartmeter	1'700'000	2021		1'300'000	100'000	100'000	100'000	100'000
Aufbau Leittechnik	250'000	2020		50'000	50'000	50'000	50'000	50'000
Erschliessung Auerstrasse 49 – 51	100'000	2021		100'000				
Erschliessung Büchelweg	150'000	2021		150'000				
Erneuerung Schliessanlage	115'000	2021		115'000				
Erstellung Hausanschlüsse	200'000	jährlich		200'000	200'000	200'000	200'000	200'000
Anschlussbeiträge				-250'000	-250'000	-250'000	-250'000	-250'000
Total Elektrizitätsversorgung				7'441'600	2'920'650	2'222'700	1'946'500	850'000

Vorhaben	Kredit- summe	erteilt	bisherige Ausgaben	2021	2022	2023	2024	2025
Wasserversorgung								
Berneckerstrasse, Au, Abschnitt Kreisel bis Fränzerenstrasse, Erneuerung Wasserleitung	500'000	2017	90'300	409'700				
Walzenhauserstrasse, Au, Erneuerung Wasserleitung Abschnitt Gässeli bis Mennweg	140'000	2019		140'000				
Blumenweg, Au, Erneuerung Wasserleitung	100'000	2020	31'500	68'500				
Dammstrasse, Heerbrugg, Erneuerung Wasserleitung	300'000	2020	25'600	274'400				
Dickenaustrasse, Au, Erneuerung Wasserleitung	100'000	2020	3'300	96'700				
Aechelistrasse, Heerbrugg, Abschnitt Widnauerstr.– Lilienweg, Erneuerung Wasserleitung	170'000	2021		170'000				
Gutenbergstrasse, Heerbrugg, Erneuerung Wasserleitung	350'000	2021		350'000				
Rheinstrasse, Au, innenkanalbrücke, Erneuerung Wasserleitung	200'000	2021		200'000				
Industriestrasse, Au, Abschnitt Nollenhorn- bis Bahnhofstrasse, Erneuerung Wasserleitung	620'000	2021		50'000	570'000			
Karl Völkerstrasse, Heerbrugg, Abschnitt Bernecker- bis Brändlistrasse, Erneuerung Wasserleitung	450'000	2021		30'000	420'000			
Walzenhauserstrasse, Au, Erneuerung Wasserleitung Abschnitt Mennweg (oben) bis Rosenberg	200'000	2021		20'000	180'000			
Jägerweg, Heerbrugg, Verbindung zur Nefenstrasse, Erneuerung Wasserleitung	100'000					100'000		
Karl Völkerstrasse, Heerbrugg, Abschnitt Brändli- bis Kloterenstrasse, Erneuerung Wasserleitung	675'000					675'000		
Lettenweg, Au, Erneuerung Wasserleitung	100'000						100'000	
Tägerenstrasse, Au, Erneuerung Wasserleitung	200'000						200'000	
Ulmenweg, Heerbrugg, Erneuerung Wasserleitung	125'000						125'000	
Weesstrasse, Au, Abschnitt Kirchweg bis Berneckerstrasse	220'000						220'000	
Feldstrasse, Heerbrugg, Abschnitt Dammstrasse bis Eulenweg, Erneuerung Wasserleitung	250'000							250'000
Buchenstrasse, Au, Erneuerung Wasserleitung	110'000							110'000
Walzenhauserstrasse, Au, Abschnitt Mennweg (unten) bis Rosenberg, Erneuerung Wasserleitung	200'000							200'000
Erweiterung Reservoir Meldegg	530'000	2020	4'200	525'800				
Projekt Smartmeter	700'000	2021		220'000	120'000	120'000	120'000	120'000
Total Wasserversorgung				2'555'100	1'290'000	895'000	765'000	680'000

Die weiteren Investitionen und Sanierungen für die Jahre 2022 bis 2025 werden später festgelegt.

Abgeschlossene Projekte

Projekt	Kreditsumme	erteilt	Nettokosten	Abweichung
Kultur, Sport und Freizeit				
Dorfzentrum Au, Aussenraumgestaltung	650'000	2018	626'217	-23'783
Verkehr				
Erneuerung Weesstrasse, Au, Abschnitt Kirchweg bis Bachstrasse	260'000	2018	251'983	-8'017
Erneuerung Nollenhornstrasse, Au, Abschnitt Industrie- bis Sonnenstrasse	325'000	2018	208'612	-116'388
Erneuerung Beleuchtung Kirchweg, Au	233'000	2019	143'753	-89'247
Elektrizitätsversorgung				
Rohranlage Fichtenweg	80'000	2019	48'429	-31'571
Rohrtrasse Erlenstrasse	160'000	2020	129'270	-30'730
Rohranlage Bahnhofstrasse, TS Zentral – TS Erlen	385'000	2020	330'771	-54'229
Rohranlage TS Erlen – MS Nefenstrasse	227'000	2020	162'186	-64'814
MS Kabel Nefenstrasse – SFS	180'000	2019	159'197	-20'803
MS Kabel TS Hütttau – MS Emserenstrasse, Trasse	395'500	2020	387'430	-8'070
MS Kabel TS Auenstrasse – TS Industriestrasse	105'000	2020	72'693	-32'307
Trafostation SFS Nefenstrasse	480'000	2019	24'367	-455'633
Trafostation Spiegleren	650'000	2019	435'609	-214'391
Trafostation Neudorfstrasse, Ersatz MS-Anlage	100'000	2019	79'141	-20'859
Trafostation Rheinbrücke, Ersatz MS-Anlage	120'000	2019	71'307	-48'693
Trafostation Industriestrasse, Ersatz MS-Anlage	120'000	2019	63'964	-56'036
Trafostation Haslach, Ersatz MS-Anlage	120'000	2019	71'886	-48'114
Trafostation Römerweg, Ersatz MS-Anlage	110'000	2019	53'203	-56'797
Trafostation Römerweg, Ersatz Trafo	150'000	2020	65'297	-84'703
Wasserversorgung				
Erlenstrasse, Heerbrugg, Erneuerung Wasserleitung	250'000	2020	85'931	-164'069
Wieslistrasse, Au, Erneuerung Wasserleitung	225'000	2020	200'030	-24'970

Begründung der wesentlichen Kostenabweichungen

Verkehr, Erneuerung Nollenhornstrasse, Au, Abschnitt Industrie- bis Sonnenstrasse

Die Kosten lagen allgemein unter den Erwartungen. Einsparungen konnten durch die Begrünung der Verkehrsinseln anstelle einer Pflästerung erzielt werden.

Elektrizitätsversorgung, Trafostation SFS Nefenstrasse

Die Trafostation konnte wieder in das bestehende Gebäude integriert werden, wodurch die geplanten Kosten für einen freistehenden

Gebäudeneubau eingespart werden konnten. Ein wesentlicher Anteil der Kosten wurde durch den Grundeigentümer getragen.

Elektrizitätsversorgung, Trafostation Spiegleren

Die Kosten für den Gebäudeanteil sowie für den elektrischen Innenausbau der Trafostation liegen weit unter den Erwartungen.

Wasserversorgung, Erneuerung Wasserleitung Erlenstrasse

Es konnten nicht alle geplanten Sanierungsarbeiten durchgeführt werden. Die Gebäudeversicherung St. Gallen leistete einen Investitionsbeitrag von rund CHF 12'500.

FINANZBERICHT UND BUDGET

GEMEINDEHAUSHALT

Jahresergebnis / Gewinnverwendung

	Budget 2020	Rechnung 2020	Abweichung
Gemeindehaushalt			
Ergebnis Erfolgsrechnung			
Aufwand	43'559'000.00	42'097'091.65	1'461'908.35
Ertrag	42'299'400.00	43'589'114.44	1'289'714.44
Ergebnis (- Verlust / + Gewinn)	-1'259'600.00	+1'492'022.79	+2'751'622.79
Gewinnverwendung auf Antrag des Rates:			
Jahresgewinn 2020		1'492'022.79	
Bildung Vorfinanzierung:			
Neubau Verwaltungsgebäude		1'000'000.00	
Hochwasserschutz Littenbach-Äächeli, Planungskosten		490'000.00	
Einlage in die Ausgleichsreserve		2'022.79	
Total Verwendung ordentlicher Jahresgewinn 2020		1'492'022.79	

Die nachstehenden Eigenkapitalpositionen stellen sich nach der Gewinnverwendung wie folgt dar:

	01.01.2020	31.12.2020
Vorfinanzierungen		
Verwaltungsgebäude	6'000'000.00	7'000'000.00
Erweiterung Sportanlagen	3'600'000.00	3'600'000.00
Hochwasserschutz, Planungskosten	700'000.00	1'190'000.00
Total Vorfinanzierungen	10'300'000.00	11'790'000.00
Entwicklung Ausgleichsreserve		
Bestand vor Gewinnverwendung		1'671'221.95
Zuweisung aus Gewinnverwendung 2020		2'022.79
Bestand nach Gewinnverwendung		1'673'244.74
Entwicklung Bilanzüberschuss		
Bestand vor Gewinnverwendung		10'103'809.49
Zuweisung aus Gewinnverwendung 2020		0.00
Bestand nach Gewinnverwendung		10'103'809.49

GEMEINDEHAUSHALT

Erfolgsrechnung, Zusammenzug

Konto	Budget 2020		Rechnung 2020		Budget 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Erfolgsrechnung	43'559'000.00	42'299'400.00	42'098'325.45	43'590'348.24	44'451'820.00	41'057'400.00
Aufwandüberschuss		1'259'600.00				3'394'420.00
Ertragsüberschuss			1'492'022.79			
0 Allgemeine Verwaltung Nettoaufwand	3'594'900.00	1'163'500.00 2'431'400.00	3'493'187.83	1'206'051.34 2'287'136.49	3'542'220.00	1'192'400.00 2'349'820.00
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung Nettoaufwand	2'577'800.00	2'425'400.00 152'400.00	2'762'780.91	2'724'870.57 37'910.34	2'633'600.00	2'398'700.00 234'900.00
2 Bildung Nettoaufwand	16'162'300.00	5'000.00 16'157'300.00	15'529'357.14	756.40 15'528'600.74	17'113'200.00	33'000.00 17'080'200.00
3 Kultur, Sport und Freizeit Nettoaufwand	550'100.00	21'000.00 529'100.00	474'653.52	24'024.00 450'629.52	619'900.00	21'000.00 598'900.00
4 Gesundheit Nettoaufwand	7'601'900.00	6'082'100.00 1'519'800.00	8'340'092.00	6'523'533.15 1'816'558.85	7'698'900.00	6'157'300.00 1'541'600.00
5 Soziale Sicherheit Nettoaufwand	6'818'500.00	3'195'000.00 3'623'500.00	6'929'221.66	3'611'778.73 3'317'442.93	6'778'150.00	3'193'700.00 3'584'450.00
6 Verkehr Nettoaufwand	3'026'700.00	648'900.00 2'377'800.00	2'008'919.50	670'735.05 1'338'184.45	2'725'500.00	649'200.00 2'076'300.00
7 Umweltschutz und Raumordnung Nettoaufwand	2'606'400.00	1'674'400.00 932'000.00	1'959'876.62	1'123'134.62 836'742.00	2'629'850.00	1'737'400.00 892'450.00
8 Volkswirtschaft Nettoaufwand	255'100.00	6'600.00 248'500.00	226'241.45	7'042.00 219'199.45	304'500.00	6'600.00 297'900.00
9 Finanzen und Steuern Nettoertrag	365'300.00 26'712'200.00	27'077'500.00	373'994.82 27'324'427.56	27'698'422.38	406'000.00 25'262'100.00	25'668'100.00

GEMEINDEHAUSHALT

Zweistufige Erfolgsrechnung

Konto	Budget 2020	Rechnung 2020	Budget 2021
30 Personalaufwand	-9'355'200	-9'201'508.02	-9'293'900
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-6'261'000	-4'917'883.42	-5'931'620
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-277'500	-320'951.36	-361'000
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-407'600	-851'246.89	-397'600
36 Transferaufwand	-26'200'700	-25'747'946.97	-27'515'800
39 Interne Verrechnungen	-850'800	-613'702.55	-790'300
Betrieblicher Aufwand	-43'352'800	-41'653'239.21	-44'290'220
40 Fiskalertrag	26'011'000	26'585'280.31	24'683'000
41 Regalien und Konzessionen	10'100	6'550.00	4'000
42 Entgelte	11'432'400	12'063'428.03	11'678'100
43 Verschiedene Erträge	6'000	5'790.00	6'000
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	741'400	209'995.97	683'600
46 Transferertrag	2'045'200	2'342'631.09	1'983'200
49 Interne Verrechnungen	916'200	890'809.65	914'700
Betrieblicher Ertrag	41'162'300	42'104'485.05	39'952'600
Betriebsergebnis	-2'190'500	451'245.84	-4'337'620
34 Finanzaufwand	-154'200	-138'703.69	-111'600
44 Finanzertrag	1'085'100	1'209'593.23	1'054'800
Finanzergebnis	930'900	1'070'889.54	943'200
Operatives Ergebnis (1. Stufe)	-1'259'600	1'522'135.38	-3'394'420
Gesetzlich vorgegebene Reserveveränderungen			
38 Einlagen in Reserven		-42'787.05	
48 Entnahmen aus Reserven		12'674.46	
Ergebnis nach gesetzlich vorgegebenen Reserveveränderungen	-1'259'600	1'492'022.79	-3'394'420
Der Bürgerschaft beantragte Reserveveränderungen			
3893 Einlagen in Vorfinanzierungen		-1'490'000.00	
3894 Einlage in Ausgleichsreserve		-2'022.79	
Gesamtergebnis (2. Stufe)	-1'259'600	0.00	-3'394'420

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

Allgemeine Verwaltung

Konto	Budget 2020		Rechnung 2020		Budget 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	3'594'900.00	1'163'500.00	3'493'187.83	1'206'051.34	3'542'220.00	1'192'400.00
Nettoaufwand		2'431'400.00		2'287'136.49		2'349'820.00
01100 Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	107'000.00	15'100.00	109'060.53	24'323.35	72'600.00	7'000.00
01110 Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	50'000.00		49'723.90		42'500.00	
01200 Gemeinderat	173'100.00		154'212.55		178'500.00	
01201 Kommissionen	10'300.00		8'349.65		10'400.00	
01202 Öffentliche Anlässe	17'600.00		7'490.20		22'600.00	
02100 Finanz- und Steuerverwaltung	960'800.00	694'100.00	951'550.95	687'235.79	973'600.00	694'100.00
02200 Gemeindepräsidium, Gemeinderatskanzlei und Personaldienst	1'004'100.00	114'600.00	973'745.72	117'311.90	984'220.00	113'600.00
02210 Bauverwaltung	427'400.00	112'500.00	452'708.35	167'053.50	438'900.00	152'000.00
02220 Zentrale Verwaltung	205'000.00	205'000.00	185'884.15	185'884.15	203'500.00	203'500.00
02270 Informatik allgemein	361'700.00	6'000.00	355'619.72	5'797.20	351'300.00	6'000.00
02280 E-Government	45'700.00		43'297.95		48'100.00	
02900 Verwaltungsgebäude	232'200.00	16'200.00	201'544.16	18'445.45	216'000.00	16'200.00

Rechnung 2020

Besserstellung CHF 144'263.51

01200 Gemeinderat

Aufgrund der Coronavirus-Situation haben weniger Sitzungen und Anlässe stattgefunden.

01202 Öffentliche Anlässe

Aufgrund der Coronavirus-Situation wurden praktisch keine gemeinde-eigenen Anlässe durchgeführt.

02210 Bauverwaltung

Aufgrund grosser Bauvorhaben resultierten rund CHF 55'000 mehr Gebühreneinnahmen als budgetiert.

Budget 2021

01200 Gemeinderat

Für die Überarbeitung des Personalreglements werden CHF 20'000 budgetiert.

02100 Finanz- und Steuerverwaltung**02200 Gemeindepräsidium, Gemeinderatskanzlei und Personaldienst****02210 Bauverwaltung**

Zahlreiche Weiterbildungen wurden ins 2021 verschoben.

02210 Bauverwaltung

Für den Mehrbedarf an externer Rechts- und Fachunterstützung wurde das Budget um CHF 15'000 erhöht.

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Konto	Budget 2020		Rechnung 2020		Budget 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	2'577'800.00	2'425'400.00	2'762'780.91	2'724'870.57	2'633'600.00	2'398'700.00
Nettoaufwand		152'400.00		37'910.34		234'900.00
11100 Polizei	125'000.00	15'000.00	123'471.75	13'891.21	129'200.00	15'000.00
14000 Allgemeines Rechtswesen	783'700.00	707'100.00	724'122.01	644'390.93	814'600.00	672'100.00
14001 Grundbuchamt		121'700.00		210'285.03		110'500.00
14002 Grundbuchvermessung	107'000.00	102'000.00	111'215.45	100'987.30	102'400.00	100'000.00
14009 Übriges Rechtswesen	700.00		660.00		700.00	
14050 Regionales Grundbuchamt	757'700.00	757'700.00	885'299.20	885'299.20	757'700.00	757'700.00
1500 Feuerwehr	651'900.00	651'900.00	683'468.90	683'468.90	663'400.00	663'400.00
15000 Feuerwehr	462'100.00	650'000.00	401'067.22	681'568.90	490'200.00	661'500.00
15001 Feuerwehrdepot	53'700.00	1'900.00	33'456.71	1'900.00	41'800.00	1'900.00
15009 Ausgleich Spezialfinanzierung	136'100.00		248'944.97		131'400.00	
16110 Militärische Anlässe	500.00		555.95		500.00	
16120 Schiessanlagen	11'400.00		8'382.85		14'700.00	
16200 Zivilschutz allgemein	109'000.00	70'000.00	203'582.50	186'548.00	120'400.00	80'000.00
16201 Kommandoposten BSA Au	5'000.00		1'336.15		4'500.00	
16203 Ziviler Gemeindeführungsstab	25'900.00		20'686.15		25'500.00	

Rechnung 2020

Besserstellung CHF 114'489.66

14000 Allgemeines Rechtswesen

Der Gebührenertrag des Betreibungsamtes lag um CHF 62'000 unter dem Budget, da während der Coronavirus-Situation ein langer Rechtsstillstand erfolgte.

14001 Grundbuchamt

Höhere Gebührenerträge und diverser Minderaufwand führten zu einer Besserstellung von rund CHF 89'000.

15000 Feuerwehr**15009 Ausgleich Spezialfinanzierung**

Der Kostenanteil der regionalen Feuerwehr Berneck-Au-Heerbrugg lag um rund CHF 59'000 unter dem Budget. Bei der Feuerwehrabgabe resultierten rund CHF 30'000 Mehreinnahmen. Es konnten rund CHF 112'000 mehr in die Spezialfinanzierung eingelegt werden.

15001 Feuerwehrdepot

Anstelle der budgetierten Potentialanalyse wurde nur ein Zustandsbericht erstellt.

Budget 2021

14000 Allgemeines Rechtswesen

Das Budget der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde liegt um CHF 23'000 über dem Budget des Vorjahres.

15000 Feuerwehr**15009 Ausgleich Spezialfinanzierung**

Bei der Feuerwehr wird mit einem Ertragsüberschuss von CHF 131'400 gerechnet, welcher in das Kapital der Spezialfinanzierung eingelegt wird.

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

Bildung

Konto	Budget 2020		Rechnung 2020		Budget 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2 Bildung	16'162'300.00	5'000.00	15'529'357.14	756.40	17'113'200.00	33'000.00
Nettoaufwand		16'157'300.00		15'528'600.74		17'080'200.00
21400 Musikschule	34'500.00		36'181.00		36'700.00	
21801 Schülerhort	312'700.00		287'686.50	-80.00	333'800.00	30'000.00
21802 Übrige Tagesbetreuung	20'300.00		22'558.65		20'500.00	
21921 Schulsozialarbeit	231'400.00		216'928.20	836.40	219'600.00	
21990 Finanzbedarf	15'557'400.00		14'965'747.79		16'498'600.00	
362500 Primarschule Au-Heerbrugg	10'855'700.00		10'440'519.85		11'670'000.00	
362501 Oberstufe Mittelrheintal	4'701'700.00		4'525'227.94		4'828'600.00	
29900 Bildung, übrige	6'000.00	5'000.00	255.00		4'000.00	3'000.00

Rechnung 2020

Besserstellung CHF 628'699.26

21801 Schülerhort

Die Ausgaben des Schülerhortes lagen rund CHF 25'000 unter Budget.

21990.362500 Primarschule Au-Heerbrugg

Minderaufwand Finanzbedarf 3.8% - CHF 415'180

21990.362501 Oberstufe Mittelrheintal

Minderaufwand Finanzbedarf 3.8% - CHF 176'472

Budget 2021

21801 Schülerhort

Zur Senkung der Elternbeiträge finanziert der Kanton rund CHF 30'000.

21990.362500 Primarschule Au-Heerbrugg

Der angemeldete Finanzbedarf 2021 der Primarschule liegt um rund CHF 1'230'000 über der Rechnung 2020.

21990.362501 Oberstufe Mittelrheintal

Der angemeldete Finanzbedarf 2021 der Oberstufe liegt um rund CHF 303'000 über der Rechnung 2020.

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

Kultur, Sport und Freizeit

Konto	Budget 2020		Rechnung 2020		Budget 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Kultur, Sport und Freizeit	550'100.00	21'000.00	474'653.52	24'024.00	619'900.00	21'000.00
Nettoaufwand		529'100.00		450'629.52		598'900.00
31200 Denkmalpflege und Heimatschutz	10'000.00				10'000.00	
32100 Gemeindebibliothek	18'000.00		18'000.00		18'000.00	
32200 Musik und Theater	64'000.00		57'004.00		114'000.00	
32900 Kulturförderung	51'300.00		45'237.42		48'300.00	
32901 Kultur, übrige	37'600.00		4'567.50	315.00	40'600.00	
33100 Film und Kino	16'200.00		20'197.10		16'200.00	
34100 Sportförderung	38'500.00		10'750.00		35'000.00	
34102 Regionale Sportanlagen	87'600.00		101'721.05		116'400.00	
341010 Fussballanlage Tägeren	140'000.00	20'000.00	142'503.87	18'709.00	138'500.00	20'000.00
341011 Tennisanlage Tägeren	9'000.00	1'000.00	11'083.19		9'000.00	1'000.00
34200 Parkanlagen und Wanderwege	70'900.00		59'823.90	5'000.00	67'400.00	
34209 Übrige Freizeitgestaltung	7'000.00		3'765.49		6'500.00	

Rechnung 2020

Besserstellung CHF 78'470.48

32901 Kultur, übrige

Der geplante Musikanlass zur Einweihung des Kirchweges musste verschoben werden.

34100 Sportförderung

Mit der Verschiebung der Fussball-Europameisterschaft wurde auch die Durchführung des Public Viewings verschoben. Auch andere Sportanlässe fielen aus.

34102 Regionale Sportanlagen

Durch den pandemiebedingten Wegfall von Einnahmen ist die Entschädigung an den Zweckverband Kunsteisbahn Rheintal um rund CHF 14'000 höher ausgefallen.

341010 Fussballanlage Tägeren

Die Planungskosten für die Erneuerung der Fussballanlage wurden im Jahr 2020 mit rund CHF 18'500 erstmals abgeschrieben. Die Abschreibungsdauer beträgt 10 Jahre.

Budget 2021

32200 Musik und Theater

Für die Neuuniformierung des Musikvereins Konkordia Au werden CHF 50'000 budgetiert.

32901 Kultur, übrige

Für den verschobenen Musikanlass zur Einweihung des Kirchweges werden wiederum CHF 20'000 budgetiert.

34100 Sportförderung

Für die Durchführung des Public Viewings während der Fussball-Europameisterschaft 2021 durch den Fussballclub Au-Berneck 05 ist erneut ein Beitrag von CHF 15'000 vorgesehen.

34102 Regionale Sportanlagen

Auch im Jahr 2021 muss für den Zweckverband Kunsteisbahn Rheintal eine höhere Entschädigung von CHF 105'000 budgetiert werden.

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

Gesundheit

Konto	Budget 2020		Rechnung 2020		Budget 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4 Gesundheit	7'601'900.00	6'082'100.00	8'340'092.00	6'523'533.15	7'698'900.00	6'157'300.00
Nettoaufwand		1'519'800.00		1'816'558.85		1'541'600.00
41200 Alters- und Pflegeheim Hof Haslach	5'702'600.00	5'734'100.00	5'833'567.13	6'195'869.05	5'813'100.00	5'839'300.00
41209 Ausgleich Spezialfinanzierung	31'500.00		362'301.92		26'200.00	
41210 Stationäre Pflege (Pflegefiananzierung)	1'220'000.00		1'373'988.90		1'200'000.00	
42100 Ambulante Krankenpflege allgemein	174'900.00		196'532.65		174'400.00	
42101 Spitex Au-Heerbrugg	392'400.00	348'000.00	467'854.20	327'664.10	401'700.00	318'000.00
42110 Ambulante Pflege (Pflegefiananzierung)	80'000.00		105'267.20		83'000.00	
43400 Pilzkontrollstelle	500.00		580.00		500.00	

Rechnung 2020

Mehraufwand CHF 296'758.85

41200 Alters- und Pflegeheim Hof Haslach

Beim Alters- und Pflegeheim resultiert ein Gewinn von CHF 362'301.92, welcher einerseits durch eine ausserordentlich hohe Auslastung, andererseits durch wesentliche Einsparungen auf der Kostenseite entstanden ist. Es konnten dadurch rund CHF 330'800 mehr als budgetiert in die Spezialfinanzierung eingelegt werden.

41210 Stationäre Pflege (Pflegefiananzierung)

Für die Pflegefiananzierung mussten rund CHF 154'000 mehr Beiträge bezahlt werden, als im Budget vorgesehen.

42101 Spitex Au-Heerbrugg

Höhere Kosten von rund CHF 75'400 und tiefere Einnahmen von rund CHF 20'300 ergaben einen Mehraufwand von rund CHF 95'700 bei der Spitex Au-Heerbrugg.

42110 Ambulante Pflege (Pflegefiananzierung)

Es musste eine Nachzahlung von Pflegefiananzierungsbeiträgen über CHF 28'000 geleistet werden.

Budget 2021

41200 Alters- und Pflegeheim Hof Haslach

Das Budget der Spezialfinanzierung sieht folgende Bewegungen für dieses Konto vor:

Spezialfinanzierung Altersheim, Ausgleichsreserve

Stand am 1. Januar 2021	CHF	3'720'180.85
Ordentliche Einlage 2021	CHF	240'000.00
Bezug für a.o. Liegenschaftsunterhalt	- CHF	16'200.00
Stand 31. Dezember 2021	CHF	3'943'980.85

Es wird mit einem ordentlichen Betriebsgewinn von CHF 26'200 gerechnet, welcher das Eigenkapital der «Spezialfinanzierung Altersheim, Betriebsreserve» wie folgt verändern würde:

Spezialfinanzierung Altersheim, Betriebsreserve

Stand am 1. Januar 2021	CHF	1'001'041.70
Einlage Betriebsgewinn 2021	CHF	26'200.00
Stand 31. Dezember 2021	CHF	1'027'241.70

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

Soziale Sicherheit

Konto	Budget 2020		Rechnung 2020		Budget 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 Soziale Sicherheit	6'818'500.00	3'195'000.00	6'929'221.66	3'611'778.73	6'778'150.00	3'193'700.00
Nettoaufwand		3'623'500.00		3'317'442.93		3'584'450.00
51100 Krankenpflege-Grundversicherung	725'000.00	650'000.00	639'029.54	600'310.30	665'000.00	580'000.00
53100 AHV-Zweigstelle	60'800.00	7'800.00	60'405.15	7'944.15	60'800.00	7'900.00
54300 Alimentenbevorschussung und -inkasso	350'000.00	100'000.00	328'964.75	86'443.74	320'000.00	100'000.00
54401 Jugendarbeit	186'300.00	7'000.00	179'051.31	7'333.66	175'200.00	6'000.00
54410 Kinder- und Jugendheime	50'000.00	16'000.00	263'970.90	126'254.65	280'000.00	183'000.00
5450 Leistungen an Familien			3'245.45		5'000.00	
54510 Kinderkrippen und Kinderhorte	238'700.00		282'815.50		238'700.00	42'800.00
54520 Elternschaftsbeiträge	30'000.00	20'000.00	18'320.00	10'555.25	22'000.00	15'000.00
54530 Pflegegelder für Pflegekinder			24'449.95			
54540 Sozialpädagogische Familienbegleitung	70'000.00	10'000.00	39'494.40		50'000.00	10'000.00
55910 Arbeitsmarktliche Projekte der Sozialhilfe	200'000.00		225'043.55		200'000.00	
5720 Wirtschaftliche Hilfe	2'300'000.00	1'100'000.00	2'193'079.66	1'106'792.15	2'300'000.00	1'100'000.00
57200 Schweizer	1'200'000.00	450'000.00	1'142'674.86	410'471.05	1'200'000.00	450'000.00
57201 Ausländer	1'100'000.00	650'000.00	1'050'404.80	696'321.10	1'100'000.00	650'000.00
573 Asylwesen	1'328'700.00	1'141'000.00	1'491'101.50	1'553'679.85	1'254'200.00	1'066'000.00
57300 Asylwesen allgemein	280'700.00		261'951.25	305.95	302'500.00	
57321 Asylsuchende	220'000.00	201'000.00	145'257.30	34'258.20	5'000.00	6'000.00
57340 Vorläufig aufgenommene Ausländer bis 7 Jahre Aufenthalt	200'000.00	240'000.00	324'820.90	542'661.05	270'000.00	320'000.00
57371 Flüchtlinge	350'000.00	440'000.00	420'481.25	706'054.35	370'000.00	460'000.00
57381 Deutschkurse akkreditierter Deutschschulen	120'000.00	120'000.00	164'840.85	150'400.30	130'000.00	130'000.00
57382 Qualifizierungsmassnahmen zur Arbeitsintegration	98'000.00	80'000.00	133'030.75	90'000.00	126'700.00	100'000.00
57383 Massnahmen mit Kostengutsprachen des KIG	50'000.00	50'000.00	1'402.00		20'000.00	20'000.00
57384 Familienergänzende Betreuungsangebote und Spielgruppen	10'000.00	10'000.00	39'317.20	30'000.00	30'000.00	30'000.00
57901 Soziale Dienste	674'000.00	4'000.00	685'997.97	3'972.00	669'200.00	3'000.00
57902 Allgemeine Sozialhilfe	168'800.00	40'000.00	145'994.04	43'646.44	159'750.00	30'000.00
57903 Beistandschaft	397'000.00	60'000.00	347'851.45	64'440.00	378'300.00	50'000.00

Rechnung 2020

Besserstellung CHF 306'057.07

54410 Kinder- und Jugendheime

Höhere Heimunterbringungen verursachten rund CHF 214'000 höhere Kosten. Auf der anderen Seite liegen die Einnahmen (Kostenbeteiligungen und Kantonsbeiträge) um rund CHF 110'000 über dem Budget.

54510 Kinderkrippen und Kinderhorte

Die Kosten für die Kinderkrippen sind um rund CHF 44'000 höher ausgefallen.

54530 Pflegegelder für Pflegekinder

Ein unvorhersehbarer Pflegefall verursachte nicht budgetierte Kosten von rund CHF 24'400.

54540 Sozialpädagogische Familienbegleitung

Es resultierten rund CHF 30'000 tiefere Ausgaben für die sozialpädagogische Familienbegleitung als budgetiert.

55910 Arbeitsmarktliche Projekte der Sozialhilfe

Die Ausgaben für Arbeitsintegrationsmassnahmen liegen CHF 25'000 über dem Budget. Mit diesen können erhebliche Sozialhilfeleistungen eingespart werden.

5720 Wirtschaftliche Hilfe

Die Ausgaben für die finanzielle Sozialhilfe sind um CHF 107'000 unter den Erwartungen geblieben. Die budgetierten Rückerstattungen konnten vereinnahmt werden.

573 Asylwesen

Schwer zu planende Statuswechsel ergeben diverse Verschiebungen innerhalb der Kostenstelle. Eine ausserordentliche Nachzahlung 2019/20 des Kantons von rund CHF 328'000 für Integrationsmassnahmen verursacht wesentliche Mehreinnahmen. Bei den Integrationsmassnahmen liegen die Ausgaben rund CHF 61'000 über dem Budget; die Einnahmen sind CHF 10'000 höher als erwartet.

57903 Beistandschaft

Weniger Gebührenbelastungen und tiefere Kosten für die Amtsvormundschaft Mittelrheintal verursachen einen Minderaufwand von rund CHF 50'000.

Budget 2021

54510 Kinderkrippen und Kinderhorte

Zur Senkung der Elternbeiträge werden Kantonsbeiträge über CHF 42'800 erwartet.

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

Verkehr

Konto	Budget 2020		Rechnung 2020		Budget 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6 Verkehr	3'026'700.00	648'900.00	2'008'919.50	670'735.05	2'725'500.00	649'200.00
Nettoaufwand		2'377'800.00		1'338'184.45		2'076'300.00
61300 Kantonsstrassen, übrige	142'000.00	300'000.00		315'885.00	142'000.00	300'000.00
61500 Strassen, Brücken und Plätze	2'048'600.00	243'000.00	1'266'747.37	274'930.05	1'778'100.00	243'300.00
61900 Werkhof	75'600.00	40'200.00	43'319.45	40'200.00	40'500.00	40'200.00
62100 Bahninfrastruktur	10'000.00		9'373.90		9'500.00	
62110 Businfrastruktur	45'000.00		7'356.77		25'000.00	
62200 Regionalverkehr	631'000.00		612'841.75		649'400.00	
62900 Tageskarten SBB	68'000.00	65'700.00	68'404.96	39'720.00	68'000.00	65'700.00
63400 Verkehrsplanung allgemein	6'500.00		875.30		13'000.00	

Rechnung 2020

Besserstellung CHF 1'039'615.55

61300 Kantonsstrassen, übrige

Der Trottoir-Neubau an der Berneckerstrasse, Au, wofür ein Beitrag über CHF 112'000 budgetiert war, wurde ins Jahr 2021 verschoben (kantona-les Projekt).

61500 Strassen, Brücken und Plätze

Das Projekt «Tempo 30 Zone Blattacker» wurde eingestellt. Die aufgelaufenen Kosten über CHF 26'000 mussten ausserordentlich abgeschrieben werden.

Aufgelaufene Kosten über CHF 95'000 aus dem Jahr 2019 für die Beleuchtung des Kirchweges wurden auf das Investitionsprojekt umgebucht, was zu einer ausserordentlichen Entlastung des Unterkontos für die öffentliche Beleuchtung führte.

Durch die spätere Budgetgenehmigung 2020 und die Auswirkungen der Coronavirus-Situation mussten diverse Strassensanierungen sowie die Verkehrsberuhigungsmassnahmen an der Nollenhornstrasse, Au, verschoben werden.

62900 Tageskarten SBB

Der Verkauf der Tageskarten lag pandemiebedingt rund CHF 26'000 unter den Erwartungen.

Budget 2021

61300 Kantonsstrassen, übrige

Für den Trottoir-Neubau an der Berneckerstrasse, Au, Abschnitt Kreisel bis Erikaweg sind wiederum CHF 112'000 vorgesehen (2020 nicht realisiert).

61500 Strassen, Brücken, Plätze

Für Strassenerneuerungen, welche unter der Aktivierungsgrenze von CHF 150'000 liegen, sind CHF 276'700 budgetiert.

Für Verkehrsberuhigungsmassnahmen auf der Nollenhornstrasse, Au (bei Migros), sind wiederum CHF 65'000 vorgesehen (2020 nicht realisiert).

Die planmässigen Abschreibungen für das Jahr 2021 belaufen sich auf CHF 182'000.

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

Umweltschutz und Raumordnung

Konto	Budget 2020		Rechnung 2020		Budget 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7 Umweltschutz und Raumordnung	2'606'400.00	1'674'400.00	1'959'876.62	1'123'134.62	2'629'850.00	1'737'400.00
Nettoaufwand		932'000.00		836'742.00		892'450.00
7200 Abwasserbeseitigung	1'602'400.00	1'602'400.00	1'054'516.42	1'054'516.42	1'662'400.00	1'662'400.00
72000 Regionale Abwasserreinigungsanlage	790'000.00		768'770.70		790'000.00	
72001 Pumpwerke und Kanalisation	796'000.00	15'000.00	274'355.07	1'233.80	618'000.00	15'000.00
72002 Littenbach-Äächeli-Unternehmen					240'000.00	
72008 Finanzierungskonto	16'400.00	931'000.00	11'390.65	924'286.65	14'400.00	980'000.00
72009 Ausgleich Spezialfinanzierung		656'400.00		128'995.97		667'400.00
73000 Abfallbeseitigung allgemein	187'000.00	36'000.00	204'395.70	28'584.95	187'000.00	36'000.00
73001 Regionale Giftsammelstelle	15'500.00		15'708.60		16'000.00	
74100 Gewässerverbauungen	197'000.00		196'491.00		193'300.00	
75000 Arten- und Landschaftsschutz	13'500.00	6'000.00	7'715.05	2'475.00	16'500.00	9'000.00
77100 Friedhof und Bestattung	272'000.00	30'000.00	293'496.00	37'558.25	244'000.00	30'000.00
77900 Hundeversäuberung	7'500.00		5'732.85		6'000.00	
77901 Öffentliche Toiletten	1'000.00		400.00		1'000.00	
79000 Raumplanung	194'500.00		94'290.81		166'500.00	
79010 Regionale Planungsgruppen	116'000.00		87'130.19		137'150.00	

Rechnung 2020

Besserstellung CHF 95'258.00

72001 Pumpwerke und Kanalisation

Durch die spätere Budgetgenehmigung 2020 und die Auswirkungen der Coronavirus-Situation mussten diverse Kanalisationssanierungen verschoben werden.

72009 Ausgleich Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung

Der Verlust der Spezialfinanzierung beträgt CHF 128'995.97, budgetiert waren CHF 656'400. Somit lagen die notwendigen Entnahmen aus der Spezialfinanzierung um CHF 527'400 tiefer als budgetiert.

77100 Friedhof und Bestattung

Die hohe Zahl der Todesfälle verursachte Mehrkosten von rund CHF 54'000.

Budget 2021

72001 Pumpwerke und Kanalisation

Für Erneuerungen von Kanalisationen unter der Aktivierungsgrenze von CHF 150'000 sind CHF 317'000 vorgesehen.

72002 Littenbach-Äächeli-Unternehmen

Der Beitrag für das Littenbach-Äächeli-Unternehmen ist in der Regel alle zwei Jahre fällig. Für 2021 wurde ein Beitrag von 240'000 budgetiert.

72009 Ausgleich Spezialfinanzierung

Bei der Abwasserbeseitigung wird mit einem Aufwandüberschuss von CHF 667'400 gerechnet, welcher aus dem Kapital der Spezialfinanzierung entnommen wird. Nach diesem Bezug würde das Kapital einen Bestand von CHF 2'730'973.74 aufweisen.

79000 Raumplanung

Für die weiterführenden planerischen Massnahmen werden CHF 165'000 budgetiert.

Rechnung 2020

79000 Raumplanung

Verschiedene Planungsprojekte konnten nicht weitergeführt werden, was zu einem Minderaufwand von rund CHF 99'000 führte.

Budget 2021

79010 Regionale Planungsgruppen

Für die Weiterführung des Vorprojektes Langsamverkehrs-Brücke Aulustenau werden CHF 50'000 für den Wettbewerbsabschluss und CHF 50'000 für die Detailerarbeitung der Auflage ins Budget aufgenommen (Leuchtturmprojekt im Agglomerationsprogramm).

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

Volkswirtschaft

Konto	Budget 2020		Rechnung 2020		Budget 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8 Volkswirtschaft	255'100.00	6'600.00	226'241.45	7'042.00	304'500.00	6'600.00
Nettoaufwand		248'500.00		219'199.45		297'900.00
81200 Strukturverbesserung	59'600.00		53'127.55		58'600.00	
81300 Beiträge, Viehschauen, Tierseuchenbekämpfung	4'500.00		3'311.80		4'500.00	
81310 Regionale Tierkörpersammelstelle	15'500.00		15'138.55		15'500.00	
81320 Regionales Notschlachtlokal	800.00		270.00		900.00	
81400 Produktionsverbesserungen Pflanzen	900.00		495.00		900.00	
82000 Forstwirtschaft	19'500.00		20'222.45		19'500.00	
85000 Industrie, Gewerbe, Handel	103'500.00	5'000.00	83'573.95	4'092.00	150'000.00	5'000.00
87900 Energiestadt	50'800.00	1'600.00	50'102.15	2'950.00	54'600.00	1'600.00

Rechnung 2020

Besserstellung CHF 29'300.55

Budget 2021

85000 Industrie, Gewerbe, Handel

Gemäss neuem Rechnungsmodell St. Gallen (RMSG) wird die Weihnachtsbeleuchtung in der Funktion 85000 Industrie, Gewerbe, Handel geführt. Für den Unterhalt der bestehenden wurden CHF 12'000 und für die Planung einer neuen Weihnachtsbeleuchtung wurden CHF 42'000 ins Budget aufgenommen.

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

Finanzen und Steuern

Konto	Budget 2020		Rechnung 2020		Budget 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9 Finanzen und Steuern	365'300.00	27'077'500.00	373'994.82	27'698'422.38	406'000.00	25'668'100.00
Nettoertrag	26'712'200.00		27'324'427.56		25'262'100.00	
91000 Gemeindesteuern (Steuern natürliche Personen)	213'000.00	15'550'000.00	165'395.61	15'625'398.22	263'500.00	15'325'000.00
91010 Anteile an Kantonseinnahmen		8'700'000.00	38'937.60	9'053'613.75	31'000.00	7'467'000.00
91020 Sondersteuern	3'000.00	1'761'000.00	684.15	1'955'980.10	7'300.00	1'938'000.00
93010 Finanzausgleich 1. Stufe		109'700.00		101'800.00		55'000.00
95000 Anteile und Konzessionen	8'000.00	10'100.00		6'550.00	7'200.00	4'000.00
95001 Gewinnablieferung Elektra		762'000.00		682'350.25		698'000.00
96100 Zinsen	3'800.00	39'400.00	3'765.80	57'386.60	3'800.00	40'400.00
9630 Liegenschaften des Finanzvermögens	137'500.00	135'800.00	122'099.61	198'602.35	93'200.00	131'200.00
96300 Liegenschaft Zollstrasse 20, Au	98'000.00	75'000.00	72'681.79	86'403.15	53'500.00	74'400.00
96301 Liegenschaft Hauptstrasse 14, Au	11'000.00	30'000.00	8'764.31	30'000.00	10'000.00	30'000.00
96302 Liegenschaft Hauptstrasse 88, Au	11'000.00	20'200.00	4'000.96	20'200.00	10'000.00	20'200.00
96303 Liegenschaft Bahnhofstrasse 18, Heerbrugg	500.00	4'000.00	462.55	53'617.20	200.00	
96304 Liegenschaft Hauptstrasse 49, Au	14'000.00	3'600.00	19'796.60	4'440.00	12'000.00	3'600.00
96305 Liegenschaft Walzenhauserstrasse 41, Au			11'732.95		4'000.00	
96306 Liegenschaft Bahnhofstrasse 1, Au					1'500.00	
96309 Übrige Liegenschaften FV	3'000.00	3'000.00	4'660.45	3'942.00	2'000.00	3'000.00
96900 Finanzvermögen, übrige			325.00			
97100 Rückverteilung aus CO ₂ -Abgabe		9'500.00		4'066.65		9'500.00
99000 Nicht aufgeteilte Posten			42'787.05	12'674.46		
389720 Einlagen in Reserve Wertschwankungen Finanzvermögen			42'787.05			
489710 Entnahmen aus Reserve Liegenschaften Finanzvermögen				12'674.46		

Rechnung 2020

Besserstellung CHF 612'227.56

91000 Gemeindesteuern (Steuern natürliche Personen)

91010 Anteile an Kantonseinnahmen

91020 Sondersteuern

Die Quellensteuern natürlicher Personen liegen um CHF 262'000 unter dem Budget, was auf die Coronavirus-Situation zurückzuführen ist.

(Details zu den Steuereinnahmen 2020 der natürlichen und juristischen Personen sowie Sondersteuern sind auf Seite 29 ersichtlich.)

Budget 2021

91000 Gemeindesteuern (Steuern natürliche Personen)

91010 Anteile an Kantonseinnahmen

91020 Sondersteuern

Der Gemeinderat beantragt, den Steuerfuss auf 87% zu belassen.

(Details zu den Steuerprognosen und zum Steuerplan 2021 siehe Geschäftsbericht Seite 30.)

Rechnung 2020

9630 Liegenschaften des Finanzvermögens

Nach einem Teilverkauf der Liegenschaft Bahnhofstrasse 18, Heerbrugg (Grundstück Nr. 1920) musste der verbleibende Rest des Grundstückes nach den Rechnungslegungs-Bestimmungen um CHF 49'600 aufgewertet werden. Die gesamten Wertberichtigungen der Liegenschaften des Finanzvermögens von netto CHF 42'787.05 wurden gemäss Reglement über die Reserve Werterhalt Finanzvermögen in die Reserve Wertschwankungen Finanzvermögen eingelegt.

Budget 2021

Wegen den Auswirkungen der Coronavirus-Situation und der Steuerreform/AHV-Finanzierung (STAF) werden rund 30% weniger Gewinn- und Kapitalsteuern der juristischen Personen erwartet, was rund CHF 1'400'000 entspricht. Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen beträgt der erwartete Rückgang CHF 300'000.

GEMEINDEHAUSHALT

Investitionsrechnung

Konto	Budget 2020		Rechnung 2020		Budget 2021	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Gesamttotal	6'325'800.00	993'600.00	2'063'482.31	988'711.20	10'171'800.00	2'281'300.00
Nettoinvestitionen		5'332'200.00		1'074'771.11		7'890'500.00
02900 Verwaltungsgebäude	911'000.00				911'000.00	
504000 Planungskosten	911'000.00				911'000.00	
341010 Fussballanlage Tägeren					3'500'000.00	1'320'000.00
503000 Fussballanlage, Verschiebung/ Sanierung Hauptspielfeld					400'000.00	
504005 Fussballanlage, Neubau Garderobengebäude					1'600'000.00	
504006 Fussballanlage, Umbau Garderobengebäude und Parkplatz					1'500'000.00	
632000 Investitionsbeiträge von Gemeinden und Zweckverbänden						1'000'000.00
636000 Investitionsbeiträge von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck						320'000.00
34201 Dorfzentrum Au, Aussenraumgestaltung	87'500.00		63'710.95			
500000 Aussenraumgestaltung	87'500.00		63'710.95			
41200 Alters- und Pflegeheim Hof Haslach	1'100'000.00		542'040.70		558'000.00	
504002 Sanierung/Modernisierung Alters- und Pflegeheim	1'100'000.00		542'040.70		558'000.00	

Rechnung 2020

Die Projekte, die im Jahr 2020 abgeschlossen werden konnten, sind auf der Liste «Abgeschlossene Projekte» mit Ausweis der Kostenunter- bzw. -überschreitungen auf Seite 39 ersichtlich.

341010 Fussballanlage Tägeren

Für den Neubau eines Garderobengebäudes, die Sanierung und Versetzung des Hauptspielfeldes, den Umbau des bestehenden Garderobengebäudes und die Erweiterung der Parkplätze hat die Bürgerschaft an der Urnenabstimmung vom 29. November 2020 einen Nettokredit über CHF 4'780'000 erteilt. Die Realisierung ist für die Jahre 2021 und 2022 geplant. Die ersten Tranchen für die Detailplanung und Vorbereitungsarbeiten sind im Budget 2021 enthalten, der Rest ist für das Budget 2022 vorgesehen.

Budget 2021

Für die Projekte, die über das Jahr 2020 hinaus weiterlaufen, zeigt die Liste «Investitionsplanung 2021 – 2025» auf Seite 34 den aktuellen Kostenstand sowie die weitere Planung.

Konto	Budget 2020		Rechnung 2020		Budget 2021	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
61501	Strassenausbau	420'000.00		373'673.06		46'300.00
501000	Walzenhauserstrasse, Au, Trottoirneubau	420'000.00		373'673.06		46'300.00
61502	Strassenerneuerung	1'920'900.00		440'352.50		2'783'000.00
501000	Walzenhauserstrasse, Au, Abschnitt Gässeli bis Mennweg	574'100.00		203'141.00		370'900.00
501002	Brändlistrasse, Heerbrugg	40'100.00		8'542.48		31'500.00
501008	Nollenhornstrasse, Au, Abschnitt Industrie- bis Sonnenstrasse	177'600.00		61'234.15		
501009	Weesstrasse, Au, Abschnitt Kirchweg bis Bachstrasse	47'600.00		39'593.90		
501011	Kloterenstrasse, Heerbrugg	240'000.00		2'133.47		237'900.00
501012	Hauptstrasse, Au, Kreuzung Sonnenstrasse/Friedhofweg	260'000.00				260'000.00
501013	Kirchweg, Au, Beleuchtung	201'500.00		112'297.60		
501014	Dammstrasse, Heerbrugg	380'000.00		7'324.40		372'700.00
501015	Wieslistrasse, Au, Abschnitt Nollenhornstrasse bis LV-Unterführung			6'085.50		150'000.00
501016	Gutenbergstrasse, Heerbrugg					300'000.00
501017	Industriestrasse, Au, Abschnitt Bahnhof bis Nollenhornstrasse					100'000.00
501018	Aechelistrasse, Heerbrugg					390'000.00
501019	Karl Völkerstrasse, Heerbrugg, Abschnitt Bernecker- bis Brändlistrasse					40'000.00
501022	Binnenkanalbrücke, Rheinstrasse, Au					500'000.00
501023	Walzenhauserstrasse, Au, Abschnitt Rosenberg bis Mennweg (oben)					30'000.00
61503	Verkehrsberuhigung	253'500.00				150'000.00
501020	Tempo 30-Zone, Blattacker	253'500.00				
501021	Verkehrsberuhigung Blattacker					150'000.00

Rechnung 2020

61502 Strassenerneuerung

Durch die spätere Budgetgenehmigung 2020 und die Auswirkungen der Coronavirus-Situation mussten diverse Strassensanierungen verschoben werden.

61503 Verkehrsberuhigung

Das Projekt «Tempo 30 Zone, Blattacker Heerbrugg» wurde eingestellt.

Budget 2021

61502 Strassenerneuerung

Konto 501016: Für die Erneuerung der Gutenbergstrasse, Heerbrugg, wird ein Kredit von CHF 350'000 beantragt. Davon werden CHF 300'000 ins Budget 2021 aufgenommen.

Konto 501017: Für die Erneuerung der Industriestrasse, Au, Abschnitt Bahnhof- bis Nollenhornstrasse, wird ein Kredit von CHF 1'000'000 beantragt. Davon werden CHF 100'000 für Vorbereitungsarbeiten ins Budget 2021 aufgenommen.

Konto 501018: Für die Erneuerung der Aechelistrasse, Heerbrugg, wird ein Kredit von CHF 450'000 beantragt. Davon werden CHF 390'000 ins Budget 2021 aufgenommen.

Konto 501019: Für die Erneuerung der Karl Völkerstrasse, Heerbrugg, Abschnitt Bernecker- bis Brändlistrasse, wird ein Kredit von CHF 400'000 beantragt. Davon werden CHF 40'000 für Vorbereitungsarbeiten ins Budget 2021 aufgenommen.

Konto 501022: Für die Erneuerung Binnenkanalbrücke, Rheinstrasse, Au, wird ein Kredit von CHF 500'000 beantragt und ins Budget 2021 aufgenommen.

Konto 501023: Für die Erneuerung der Walzenhauserstrasse, Au, Abschnitt Rosenberg bis Mennweg (oben), wird ein Kredit von CHF 330'000 beantragt. Davon werden CHF 30'000 für Vorbereitungsarbeiten ins Budget 2021 aufgenommen.

61503 Verkehrsberuhigung

Anstelle des Projektes «Tempo 30 Zone, Blattacker Heerbrugg» sind neu verschiedene Verkehrsberuhigungsmassnahmen im selben Gebiet geplant. Dafür wird ein Kredit über CHF 150'000 beantragt.

Konto	Budget 2020		Rechnung 2020		Budget 2021		
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
72001	Pumpwerke und Kanalisation	727'200.00	800'000.00	77'995.65	988'711.20	1'259'300.00	800'000.00
503300	Kanalisation Engelgasse					100'000.00	
503301	Kanalisation Brändlistrasse	103'700.00				103'700.00	
503304	Kanalisation Walzenhauserstrasse, Abschnitt Gässeli bis Mennweg	233'500.00		71'749.20		161'800.00	
503306	Kanalisation Dammstrasse	390'000.00		6'246.45		383'800.00	
503307	Meteorleitung Rosenbergsaustrasse, Industrieerschliessung					210'000.00	
503308	Kanalisation Gutenbergstrasse					230'000.00	
503309	Kanalisation Industriestrasse, Abschnitt Nollenhorn- bis Bahnhofstrasse					15'000.00	
503310	Kanalisation Hauptstrasse, Abschnitt Kreisel bis Oberfahrstrasse					20'000.00	
503311	Kanalisation Karl Völkerstrasse, Ab- schnitt Bernecker- bis Brändlistrasse					35'000.00	
637100	Anschlussbeiträge von privaten Haushalten		800'000.00		988'711.20		800'000.00
73000	Abfallbeseitigung allgemein	250'000.00		154'748.25		250'000.00	
503400	Erstellung Unterflursysteme	250'000.00		154'748.25		250'000.00	
74100	Gewässerverbauungen	655'700.00	193'600.00	410'961.20		714'200.00	161'300.00
564000	Hochwasserschutz Littenbach-Äächeli, Planungsprojekt	100'000.00		441'700.00		160'000.00	
564010	Hochwasserschutz Littenbach, Holz- und Geschiebefang Papieri			-32'300.00			
564011	Hochwasserschutz Littenbach, Durchlass Hauptstrasse, Au	555'700.00		1'561.20		554'200.00	
664010	HWS Littenbach, Holz- und Geschiebefang Papieri, Subventionen		193'600.00				161'300.00

Rechnung 2020

72001 Pumpwerke und Kanalisation

Durch die spätere Budgetgenehmigung 2020 und die Auswirkungen der Coronavirus-Situation mussten diverse Kanalisationssanierungen verschoben werden.

Aufgrund der hohen Bautätigkeit liegt der Ertrag für die Anschlussbeiträge um rund CHF 189'000 über den Erwartungen.

74100 Gewässerverbauungen

Beim Planungsprojekt zum Hochwasserschutz Littenbach-Äächeli sind zusätzliche unvorhergesehene Planungsarbeiten angefallen. Für die Mehraufwendungen hat der Gemeinderat einen Nachtragskredit über CHF 60'000 bewilligt.

Budget 2021

72001 Pumpwerke und Kanalisation

Konto 503307: Für den Neubau einer Meteorleitung zur Industrieschliessung Rosenbergsaustrasse wird ein Kredit von CHF 210'000 beantragt und ins Budget 2021 aufgenommen.

Konto 503308: Für die Erneuerung der Kanalisation Gutenbergstrasse, Heerbrugg, wird ein Kredit von CHF 230'000 beantragt und ins Budget 2021 aufgenommen.

Konto 503309: Für die Erneuerung der Kanalisation Industriestrasse, Au, Abschnitt Nollenhorn- bis Bahnhofstrasse, wird ein Kredit von CHF 150'000 beantragt. Davon werden CHF 15'000 für Vorbereitungsarbeiten ins Budget 2021 aufgenommen.

Konto 503310: Für die Erneuerung der Kanalisation Hauptstrasse, Au, Abschnitt Kreisel bis Oberfahrstrasse wird ein Kredit von CHF 280'000 beantragt. Davon werden CHF 20'000 für Vorbereitungsarbeiten ins Budget 2021 aufgenommen.

Konto 503311: Für die Erneuerung der Kanalisation Karl Völkerstrasse, Heerbrugg, Abschnitt Bernecker- bis Brändlistrasse, wird ein Kredit von CHF 350'000 beantragt. Davon werden CHF 35'000 für Vorbereitungsarbeiten ins Budget 2021 aufgenommen.

73000 Abfallbeseitigung allgemein

Für die flächendeckende Bereitstellung von Unterflursystemen wurde mit dem Budget 2020 ein Kredit von CHF 900'000 erteilt. Die mehrjährige Realisierung läuft.

74100 Gewässerverbauungen

Beim Planungsprojekt zum Hochwasserschutz Littenbach-Äächeli sind weitere Planungsarbeiten nötig. Dafür werden CHF 160'000 ins Budget 2021 aufgenommen.

Der Holz- und Geschiebefang Papieri ist erstellt; die Subventionsabrechnung von Bund und Kanton ist noch offen. Dafür wurden Einnahmen von CHF 161'300 budgetiert.

GEMEINDEHAUSHALT

Bilanz

Konto		Anfangsbestand	Veränderung 2020		Endbestand
		01.01.2020	Zugang	Abgang	31.12.2020
1	AKTIVEN	49'328'174.87	4'520'770.38		53'848'945.25
10	Finanzvermögen	40'349'216.40	2'786'739.43		43'135'955.83
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	16'767'482.47	1'093'505.20		17'860'987.67
101	Forderungen	5'906'135.25	1'411'532.44		7'317'667.69
102	Kurzfristige Finanzanlagen	4'027'150.23		800.60	4'026'349.63
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'431'501.95		213'484.86	1'218'017.09
107	Langfristige Finanzanlagen	6'997'546.50	19'987.25		7'017'533.75
108	Sachanlagen FV	5'219'400.00	476'000.00		5'695'400.00
14	Verwaltungsvermögen	8'978'958.47	1'734'030.95		10'712'989.42
140	Sachanlagen VV	8'642'071.77	1'763'892.70		10'405'964.47
142	Immaterielle Anlagen	184'498.60		18'449.85	166'048.75
144	Darlehen	33'000.00		8'500.00	24'500.00
145	Beteiligungen, Grundkapitalien				
146	Investitionsbeiträge	119'388.10		2'911.90	116'476.20
2	PASSIVEN	49'328'174.87	4'520'770.38		53'848'945.25
20	Fremdkapital	15'733'836.33	2'357'384.08		18'091'220.41
200	Laufende Verbindlichkeiten	6'940'664.17		1'460'364.94	5'480'299.23
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	368'794.74		339'561.63	29'233.11
202	Steuerbezug	3'367'766.12	2'812'791.92		6'180'558.04
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	3'468'613.40	68'343.08		3'536'956.48
205	Kurzfristige Rückstellungen	128'000.00	328'000.00		456'000.00
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1'459'997.90	948'175.65		2'408'173.55
29	Eigenkapital	33'594'338.54	2'163'386.30		35'757'724.84
290	Spezialfinanzierungen im EK	10'291'726.23	641'250.92		10'932'977.15
291	Fonds im EK				
293	Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen	10'300'000.00	1'490'000.00		11'790'000.00
293015	Vorfinanzierung Neubau Verwaltungsgebäude	6'000'000.00	1'000'000.00		7'000'000.00
293016	Vorfinanzierung Erweiterung Sportanlagen	3'600'000.00			3'600'000.00
293017	Vorfinanzierung Planungskosten Hochwasserschutz Littenbach-Äächeli	700'000.00	490'000.00		1'190'000.00
294	Reserven	2'898'802.82	32'135.38		2'930'938.20
2940	Ausgleichsreserve	1'671'221.95	2'022.79		1'673'244.74
2941	Reserve Werterhalt Finanzvermögen	1'227'580.87	30'112.59		1'257'693.46
299	Eigenkapital	10'103'809.49			10'103'809.49

GEMEINDEHAUSHALT

Neue Ausgaben zum Budget 2021

Konto	Art	Betrag
Erfolgsrechnung		
21400.363400	Beiträge an Musikschulen	36'700
32100.363200	Beitrag Bibliothek/Ludothek	18'000
32200.363600	Musik und Theater: jährliche Beiträge an Dorfvereine und Veranstaltungen	64'000
32200.363600	Musikverein Konkordia Au, Beitrag Neuuniformierung	50'000
32900.363600	Kulturförderung: Beiträge an Dorfvereine und Veranstaltungen	21'000
32901.313001	Musikanlass zur Einweihung Kirchweg	20'000
33100.363500	Film und Kino: Beiträge für Veranstaltungen	16'200
34100.363600	Sportförderung: Beiträge an Dorfvereine und Veranstaltungen	35'000
34209.363600	Übrige Freizeitgestaltung: verschiedene Beiträge an Vereine	4'500
42100.363601	Übrige Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	7'200
54500.363600	Leistungen an Familien, Beiträge an priv. Organisationen ohne Erwerbszweck	5'000
57902.363600	Allg. Sozialhilfe: Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	24'350
62900.310900	Einkauf Tageskarten SBB	56'000
75000.363600	Beiträge an Tierschutzorganisationen	1'000
81300.363600	Viehschauen, Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	500
81400.363600	Produktionsverbesserungen Pflanzen, Beiträge an private Organisationen	900
85000.363600	Industrie, Gewerbe, Handel: Beitrag an private Organisationen	4'500
87900.363600	Förderprogramm Rheintaler Energieinitiative	30'000
87900.363600	Energieförderung Gemeinde	15'600
Investitionsrechnung		
61503.501021	Verkehrsberuhigung Blattacker (ersetzt Tempo 30 Projekt)	150'000
74100.564000	Hochwasserschutz Littenbach, Planungsprojekt, zusätzliche Planungskosten	160'000

GEMEINDEHAUSHALT

Anlagespiegel

Konto	Anschaffungskosten			Kumulierte Wertberichtigungen					Buchwert
	Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglieđ. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 01.01. (+/-)	Wertberichtigungen (-)	Wertaufholungen (+)	Abgänge (+/-) Umglieđ. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 31.12.
Finanz- und Sachanlagen des Finanzvermögens									
107 Langfristige Finanzanlagen	6'996'764.63	20'312.25	7'017'076.88	781.87	-325.00	0.00	0.00	456.87	7'017'533.75
1070 Aktien und Anteilscheine	3'723.13	0.00	3'723.13	781.87	-325.00	0.00	0.00	456.87	4'180.00
1071 Verzinssliche Anlagen	6'900'000.00	0.00	6'900'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	6'900'000.00
1072 Langfristige Forderungen	93'041.50	20'312.25	113'353.75	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	113'353.75
108 Sachanlagen FV	4'105'770.00	432'887.95	4'538'657.95	1'113'630.00	-6'505.15	49'617.20	0.00	1'156'742.05	5'695'400.00
1080 Grundstücke FV	418'580.00	-347'617.20	70'962.80	1'498'820.00	0.00	49'617.20	0.00	1'548'437.20	1'619'400.00
1084 Gebäude FV	3'687'190.00	780'505.15	4'467'695.15	-385'190.00	-6'505.15	0.00	0.00	-391'695.15	4'076'000.00
Total	11'102'534.63	453'200.20	11'555'734.83	1'114'411.87	-6'830.15	49'617.20	0.00	1'157'198.92	12'712'933.75
	Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglieđ. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 01.01. (+/-)	Planmässige Abschreibungen (-)	Ausserplanm. Abschreib. / Wertbericht. (-)	Abgänge (+/-) Umglieđ. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 31.12.
14 Verwaltungsvermögen									
140 Sachanlagen VV	12'817'319.85	2'063'482.31	14'880'802.16	-4'175'248.08	-273'570.80	-26'018.81	0.00	-4'474'837.69	10'405'964.47
1401 Strassen, Verkehrswege	6'692'941.66	1'086'811.19	7'779'752.85	-3'680'180.68	-116'928.75	0.00	0.00	-3'797'109.43	3'982'643.42
1403 Übrige Tiefbauten	1'144'244.70	0.00	1'144'244.70	-495'067.40	-17'439.15	0.00	0.00	-512'506.55	631'738.15
1406 Mobilien	0.00	143'753.38	143'753.38	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	143'753.38
1407 Anlagen in Bau	3'588'104.33	832'917.74	4'421'022.07	0.00	0.00	-26'018.81	0.00	-26'018.81	4'395'003.26
1409 Übrige Sachanlagen	1'392'029.16	0.00	1'392'029.16	0.00	-139'202.90	0.00	0.00	-139'202.90	1'252'826.26
142 Immaterielle Anlagen	184'498.60	0.00	184'498.60	0.00	-18'449.85	0.00	0.00	-18'449.85	166'048.75
144 Darlehen	33'000.00	-8'500.00	24'500.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	24'500.00
146 Investitionsbeiträge	2'343'389.15	0.00	2'343'389.15	-2'224'001.05	-2'911.90	0.00	0.00	-2'226'912.95	116'476.20
14 Total	15'378'207.60	2'054'982.31	17'433'189.91	-6'399'249.13	-294'932.55	-26'018.81	0.00	-6'720'200.49	10'712'989.42

ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG

Jahresergebnis / Gewinnverwendung

	Budget 2020	Rechnung 2020	Abweichung
Elektrizitätsversorgung			
Ergebnis Erfolgsrechnung			
Aufwand	9'409'000.00	8'908'340.82	500'659.18
Ertrag	9'782'300.00	8'303'353.95	-1'478'946.05
Ergebnis (- Verlust / + Gewinn)	+373'300.00	-604'986.87	-978'286.87
Gewinnverwendung auf Antrag des Rates:			
Jahresverlust 2020			-604'986.87
Bezug aus Eigenkapital			-604'986.87
Total Verbuchung ordentlicher Verlust 2020			-604'986.87

Entwicklung Eigenkapital

Bestand vor Gewinnverbuchung	1'601'029.35
Verlust 2020	-604'986.87
Bestand nach Gewinnverwendung	996'042.48

ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG

Erfolgsrechnung

Konto	Budget 2020		Rechnung 2020		Budget 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gliederung RMSG	9'409'000.00	9'782'300.00	8'911'425.32	8'306'438.45	9'473'300.00	10'220'300.00
Nettoergebnis	373'300.00			604'986.87	747'000.00	
87100 Elektrizität allgemein	779'700.00	15'000.00	727'411.88	19'109.75	872'800.00	15'000.00
87110 Elektrizitätswerk – Elektrizitätsnetz (ohne Hausanschlüsse) und Abgaben	4'857'800.00	6'129'800.00	4'752'059.56	5'085'038.69	4'897'000.00	5'971'800.00
87111 Elektrizitätswerk – Elektrizitätsnetz – Hausanschlüsse	275'000.00	250'000.00	243'397.72	265'159.25	275'000.00	250'000.00
87120 Elektrizitätswerk – Stromhandel und Übriges (ohne Elektrizitätsnetz)	2'411'000.00	2'302'000.00	2'390'013.47	2'120'155.02	2'221'000.00	2'776'000.00
87160 Elektrizitätswerk – Öffentliche Beleuchtung	323'500.00	323'500.00	116'192.44	116'192.44	509'500.00	509'500.00
87180 Finanzierungskonto	762'000.00	762'000.00	682'350.25	700'783.30	698'000.00	698'000.00

Rechnung 2020

Mehraufwand CHF 978'286.87

Budget 2021

Keine Bemerkungen

87110 Elektrizitätswerk – Elektrizitätsnetz

Diverse Anlagen mussten vor Ende der Lebensdauer ersetzt werden, was zu ausserplanmässigen Abschreibungen von CHF 179'000 führte (budgetiert CHF 50'000).

Die Rückstellung für Deckungsdifferenzen wird seit der Umstellung der Rechnungslegung (RMSG) per 1. Januar 2019 bilanziert. Für die Jahre 2018 und 2019 musste die Rückstellung für die Netznutzung um rund CHF 824'000 erhöht werden, was die Erfolgsrechnung auf der Einnahmenseite entsprechend belastet. Ab dem Jahr 2021 werden diese Veränderungen budgetiert.

87160 Öffentliche Beleuchtung

Aufgelaufene Kosten über CHF 95'000 aus dem Jahr 2019 für die Beleuchtung des Kirchweges wurden auf das Investitionsprojekt umgebucht, was zu einer ausserordentlichen Entlastung des Kontos Unterhalt/Erweiterungen Strassenbeleuchtung führte.

ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG

Investitionsrechnung

Konto	Budget 2020		Rechnung 2020		Budget 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamttotal	6'305'000.00	250'000.00	2'414'725.96	623'864.75	7'691'600.00	250'000.00
Nettoinvestitionen		6'055'000.00		1'790'861.21		7'441'600.00
87110	Elektrizitätswerk – Elektrizitätsnetz (ohne Hausanschlüsse) und Abgaben	6'105'000.00	2'360'713.11	359'000.00	7'491'600.00	
506000	Anschaffung Zähler und Empfänger	250'000.00	10'170.50		50'000.00	
506001	Projekt Smartmeter				1'300'000.00	
635000	Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen			120'000.00		
5035.1901	Rohranlage Walzenhauserstrasse	120'000.00	11'358.07		11'400.00	
5035.1902	Rohranlage Gutenbergstrasse	56'100.00	3'767.05		52'400.00	
5035.1903	Rohranlage Kloterenstrasse/Eulenweg	120'000.00			120'000.00	
5035.1905	Rohranlage Fichtenweg	68'100.00	36'524.45			
5035.1914	MS Kabel Nefenstrasse-SFS	180'000.00	159'197.27			
5035.1921	Verteilkabine Gutenbergstrasse	71'400.00	1'401.30		70'000.00	
5035.1922	Verteilkabine Engelgasse	50'000.00			50'000.00	
5035.1929	Verteilkabinen diverse	100'000.00	32'275.77		100'000.00	
5035.2001	Rohrtrasse Erlenstrasse inkl. Anpassungen Hausanschlüsse	160'000.00	129'270.48			
5035.2002	Rohranlage Bahnhofstrasse, TS Zentral-TS Erlen	385'000.00	330'771.15			
5035.2003	Rohranlage TS Erlen-MS Nefenstrasse	227'000.00	162'186.47			
5035.2004	Rohranlage Dammstrasse, Etappe 1	150'000.00	19'119.69		130'900.00	
5035.2005	Rohranlage Dammstrasse-Karl	200'000.00			200'000.00	
5035.2006	Rohranlage Berneckerstrasse, Au-Kreisel-Fussballplatz	190'000.00			190'000.00	
5035.2007	Rohranlage Dickenaustrasse	123'200.00	3'426.80		119'800.00	
5035.2008	Rohranlage Blumenweg	123'200.00			123'200.00	
5035.2009	Rohranlage Alpsteinstrasse	123'200.00			123'200.00	
5035.2011	MS Kabel TS Hütttau – MS Emserenstrasse, Trasse	395'500.00	387'429.88			
5035.2012	MS Kabel TS 45 Auenstrasse – TS 38 Industriestrasse		72'692.65			
5035.2101	Rohranlage Nollenhornstrasse (Migros)				60'000.00	
5035.2102	Rohrtrasse Aechelistrasse				180'000.00	
5035.2103	Rohranlage diverses				100'000.00	
5035.2104	MS Kabel TS Zentral – TS Erlen				120'000.00	
5035.2105	MS Kabel TS Erlen – MS Nefenstrasse				180'000.00	
5035.2106	MS Kabel TS Lego – TS Werkhof				328'000.00	

Konto	Budget 2020		Rechnung 2020		Budget 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5035.2107					350'000.00	
5035.2108					150'000.00	
5035.2109					280'000.00	
5035.2110					150'000.00	
5035.2111					150'000.00	
5035.2112					25'000.00	
5035.2113					150'000.00	
5035.2114					100'000.00	
5035.2115					150'000.00	
5040.1902	480'000.00		263'366.58			
5040.1903	371'200.00		156'824.85			
5040.1904	618'100.00				618'100.00	
5040.1906	120'000.00				120'000.00	
5040.1907	100'000.00		79'140.70			
5040.1908	120'000.00		71'306.95			
5040.1909	150'000.00				150'000.00	
5040.1910	120'000.00		63'964.10			
5040.1911	86'500.00		38'362.15			
5040.1913	110'000.00		53'203.45			
5040.2001	220'000.00		39'441.05		720'000.00	
5040.2002	296'500.00		150'375.30		146'100.00	
5040.2003	150'000.00		65'296.70			
5040.2004	20'000.00		19'839.75			
5040.2101					358'500.00	
5040.2102					100'000.00	
5040.2103					115'000.00	
5090.2001	50'000.00				50'000.00	
6370.1902				239'000.00		

Konto	Budget 2020		Rechnung 2020		Budget 2021		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
87111	Elektrizitätswerk – Elektrizitätsnetz – Hausanschlüsse	200'000.00	250'000.00	54'012.85	264'864.75	200'000.00	250'000.00
503500	Erstellung Hausanschlüsse	200'000.00		54'012.85		200'000.00	
637100	Anschlussbeiträge von privaten Haushalten		250'000.00		264'864.75		250'000.00

Rechnung 2020

Die Projekte, die im Jahr 2020 abgeschlossen werden konnten, sind auf der Liste «Abgeschlossene Projekte» mit Ausweis der Kostenunter- bzw. -überschreitungen auf Seite 39 ersichtlich.

Budget 2021

Für die Projekte, die über das Jahr 2020 hinaus weiterlaufen, zeigt die Liste «Investitionsplanung 2021 – 2025» auf Seite 34 den aktuellen Kostenstand sowie die weitere Planung.

87110 Elektrizitätsnetz (ohne Hausanschlüsse)

Mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Projekt Smartmeter werden in den nächsten Jahren die Elektrozähler auf intelligente Zähler umgerüstet. Die Kreditsumme dafür beträgt CHF 1'700'000; CHF 1'300'000 davon werden ins Budget 2021 aufgenommen.

ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG

Bilanz

	Anfangsbestand	Veränderung 2020		Endbestand
	01.01.2020	Zugang	Abgang	31.12.2020
AKTIVEN	20'562'213.79	822'115.19		21'384'328.98
Finanzvermögen	3'170'158.81		328'139.40	2'842'019.41
Forderungen	3'168'772.51		337'533.45	2'831'239.06
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'386.30	9'394.05		10'780.35
Verwaltungsvermögen	17'392'054.98	1'150'254.59		18'542'309.57
Sachanlagen VV	17'264'054.98	1'150'254.59		18'414'309.57
Beteiligungen, Grundkapitalien	128'000.00			128'000.00
PASSIVEN	20'562'213.79	822'115.19		21'384'328.98
Fremdkapital	7'739'449.72	1'427'102.06		9'166'551.78
Laufende Verbindlichkeiten	282'247.60		27'292.85	254'954.75
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	765'389.01	1'056'598.09		1'821'987.10
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'224'921.62		547'889.71	677'031.91
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2'738'559.05	119'705.50		2'858'264.55
Langfristige Rückstellungen	2'728'332.44	825'981.03		3'554'313.47
Eigenkapital	12'822'764.07		604'986.87	12'217'777.20
Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	11'221'734.72			11'221'734.72
Eigenkapital	1'601'029.35		604'986.87	996'042.48

ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG

Anlagespiegel

Konto	Anschaffungs- kosten	Buchwert				
		Stand per 31.12.2020	Stand per 01.01. (-)	Planmässige Abschrei- bungen (-)	Ausserplanm. Abschreib. / Wertbericht. (-)	Zugänge (+) Umglied. (+/-)
140 Sachanlagen VV	34'842'292.37	17'264'054.98	-846'418.86	-179'052.60	2'175'726.05	18'414'309.57
1400 Grundstücke	321'122.34	321'122.34	0.00	0.00	0.00	321'122.34
1403 Übrige Tiefbauten	24'128'550.52	11'593'646.28	-541'404.34	0.00	1'386'095.85	12'438'337.79
1404 Hochbauten	3'977'448.08	2'154'534.08	-93'815.75	-11'797.05	231'436.97	2'280'358.25
1406 Mobilien	5'861'462.60	2'686'219.19	-211'198.77	-167'255.55	621'240.54	2'929'005.41
1407 Anlagen in Bau	445'485.78	508'533.09	0.00	0.00	-63'047.31	445'485.78
1429 Übrige immaterielle Anlagen	108'223.05	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	128'000.00	128'000.00	0.00	0.00	0.00	128'000.00
14 Total	34'970'292.37	17'392'054.98	-846'418.86	-179'052.60	2'175'726.05	18'542'309.57

WASSERVERSORGUNG

Jahresergebnis / Gewinnverwendung

	Budget 2020	Rechnung 2020	Abweichung
Wasserversorgung			
Ergebnis Erfolgsrechnung			
Aufwand	924'100.00	812'352.51	111'747.49
Ertrag	1'198'800.00	1'303'675.55	104'875.55
Ergebnis (- Verlust / + Gewinn)	+274'700.00	+491'323.04	216'623.04
Gewinnverwendung auf Antrag des Rates:			
Jahresgewinn 2020			491'323.04
Einlage ins Eigenkapital			491'323.04
Total Verwendung ordentlicher Jahresgewinn 2020			491'323.04

Entwicklung Eigenkapital

Bestand vor Gewinnverwendung	872'217.95
Einlage aus Gewinnverwendung 2020	491'323.04
Bestand nach Gewinnverwendung	1'363'540.99

WASSERVERSORGUNG

Erfolgsrechnung

Konto	Budget 2020		Rechnung 2020		Budget 2021		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
Wasserversorgung	924'100.00	1'198'800.00	815'437.01	1'306'760.05	1'030'200.00	1'238'800.00	
Nettoertrag	274'700.00		491'323.04		208'600.00		
71001	Verwaltung	124'600.00		122'218.00	3'084.50	131'900.00	
71002	Wasserfassung, Verteilanlagen	449'000.00	8'800.00	353'141.50	18'992.35	410'800.00	8'800.00
71003	Wasserhandel	350'000.00	750'000.00	340'045.06	830'367.70	487'000.00	780'000.00
71004	Finanzen		440'000.00		454'315.50		450'000.00
96100	Zinsen	500.00		32.45		500.00	

Rechnung 2020

Besserstellung CHF 216'623.04

71002 Wasserfassung, Verteilanlagen

Die Kosten für Leitungsbrüche liegen um CHF 41'400 über den Erwartungen.

Die vorgesehene Wasserleitung an der Alpsteinstrasse, Au, konnte noch nicht realisiert werden.

71003 Wasserhandel

Der Wasserverkauf lag um CHF 80'000 über den Erwartungen.

Budget 2021

71002 Wasserfassung, Verteilanlagen

Für Erneuerungen von Wasserleitungen, welche unter der Aktivierungsgrenze von CHF 100'000 liegen, sind rund CHF 87'000 budgetiert.

71003 Wasserhandel

Der Kostenanteil am Wasserwerk Mittelrheintal erhöht sich auf CHF 487'000.

WASSERVERSORGUNG

Investitionsrechnung

Konto	Budget 2020		Rechnung 2020		Budget 2021	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Gesamttotal	1'829'700.00	172'200.00	385'155.88	278'594.00	2'555'100.00	120'000.00
Nettoinvestitionen		1'657'500.00		106'561.88		2'435'100.00
71002 Wasserfassung, Verteilanlagen	1'829'700.00	172'200.00	385'155.88	278'594.00	2'555'100.00	120'000.00
503207 Berneckerstrasse, Au, Erneuerung Leitung	409'700.00				409'700.00	
503213 Walzenhauserstr., Au, Abschnitt Gässeli bis Mennweg, Erneuerung Leitung	140'000.00				140'000.00	
503215 Blumenweg, Au, Erneuerung Leitung	100'000.00		31'475.30		68'500.00	
503216 Dammstrasse, Heerbrugg, Erneuerung Leitung	300'000.00		25'647.30		274'400.00	
503217 Dickenaustrasse, Au, Erneuerung Leitung	100'000.00		3'339.00		96'700.00	
503218 Erlenstrasse, Heerbrugg, Erneuerung Leitung	250'000.00		98'464.43			
503219 Wieslistrasse Au, Abschnitt Nollenhornstrasse bis LV-Unterführung, Erneuerung Leitung			221'999.85			
503220 Aechelistrasse, Abschnitt Widnauerstrasse – Lilienweg, Erneuerung Leitung					170'000.00	
503221 Gutenbergstrasse, Heerbrugg, Erneuerung Leitung					350'000.00	
503222 Rheinstrasse, Au, Binnenkanalbrücke, Leitung					200'000.00	
503223 Industriestrasse, Abschnitt Nollenhorn- bis Bahnhofstrasse, Erneuerung Leitung					50'000.00	
503224 Karl Völkerstrasse, Abschnitt Bernecker- bis Brändlistrasse, Erneuerung Leitung					30'000.00	
503225 Walzenhauserstrasse, Abschnitt Rosenberg bis Mennweg (oben)					20'000.00	
504004 Erweiterung Reservoir Meldegg	530'000.00		4'230.00		525'800.00	
506001 Projekt Smartmeter					220'000.00	
631002 Rosenbergsaustrasse, Industrieanschliessung, Investitionsbeitrag GVA		52'200.00		43'692.65		
631003 Kirchweg, Au, Investitionsbeitrag GVA				21'112.35		
631004 Nollenhornstrasse, Au, Investitionsbeitrag GVA				21'033.45		
631006 Erlenstrasse, Heerbrugg, Investitionsbeitrag GVA				12'533.90		
631007 Wieslistrasse, Au, Investitionsbeitrag GVA				21'970.30		
635010 Kirchweg, Au, Investitionsbeiträge Wasserbrunnen				18'667.00		
637100 Anschlussbeiträge von privaten Haushalten		120'000.00		139'584.35		120'000.00

Investitionsrechnung 2020

Die Projekte, die im Jahr 2020 abgeschlossen werden konnten, sind auf der Liste «Abgeschlossene Projekte» mit Ausweis der Kostenunter- bzw. -überschreitungen auf Seite 39 ersichtlich.

Die Liste «Investitionsplanung 2021 –2025» auf Seite 34 zeigt den aktuellen Kostenstand sowie die weitere Planung.

Rechnung 2020

Durch die spätere Budgetgenehmigung 2020 und die Auswirkungen der Coronavirus-Situation mussten diverse Leitungssanierungen verschoben werden.

Budget 2021

Konto 503223: Für die Erneuerung der Wasserleitung Industriestrasse, Au, Abschnitt Nollenhorn- bis Bahnhofstrasse, wird ein Kredit von CHF 620'000 beantragt. Davon werden CHF 50'000 für Vorbereitungsarbeiten ins Budget 2021 aufgenommen.

Konto 503224: Für die Erneuerung der Wasserleitung Karl Völkerstrasse, Heerbrugg, Abschnitt Bernecker- bis Brändlistrasse, wird ein Kredit von CHF 450'000 beantragt. Davon werden CHF 30'000 für Vorbereitungsarbeiten ins Budget 2021 aufgenommen.

Konto 503225: Für die Erneuerung der Wasserleitung Walzenhauserstrasse, Au, Abschnitt Rosenberg bis Mennweg (oben), wird ein Kredit von CHF 200'000 beantragt. Davon werden CHF 20'000 für Vorbereitungsarbeiten ins Budget 2021 aufgenommen.

Konto 506001: Parallel zum Projekt Smartmeter der Elektrizitätsversorgung sollen in den nächsten Jahren auch die Wasserzähler auf intelligente Zähler umgerüstet werden. Die Kreditsumme dafür beträgt CHF 700'000; CHF 220'000 davon werden ins Budget 2021 aufgenommen.

WASSERVERSORGUNG

Bilanz

Konto		Anfangsbestand	Veränderung 2020		Endbestand
		01.01.2020	Zugang	Abgang	31.12.2020
1	AKTIVEN	1'626'691.45	243'017.08		1'869'708.53
10	Finanzvermögen	50'263.10	28'707.60		78'970.70
101	Forderungen	50'263.10	28'707.60		78'970.70
14	Verwaltungsvermögen	1'576'428.35	214'309.48		1'790'737.83
140	Sachanlagen VV	1'576'428.35	214'309.48		1'790'737.83
2	PASSIVEN	1'626'691.45	243'017.08		1'869'708.53
20	Fremdkapital	754'473.50		248'305.96	506'167.54
200	Laufende Verbindlichkeiten	3'350.65	4'349.90		7'700.55
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	574'339.65		383'401.06	190'938.59
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	176'783.20	130'745.20		307'528.40
29	Eigenkapital	872'217.95	491'323.04		1'363'540.99
299	Eigenkapital	872'217.95	491'323.04		1'363'540.99

WASSERVERSORGUNG

Anlagespiegel

Konto	Anschaffungskosten			Kumulierte Abschreibungen					Buchwert
	Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglieđ. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 01.01. (+/-)	Planmässige Abschreibungen (-)	Ausserplanm. Abschreib. / Wertbericht. (-)	Abgänge (+/-) Umglieđ. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 31.12.
140 Sachanlagen VV	1'600'301.43	246'146.23	1'846'447.66	-23'873.08	-31'836.75	0.00	0.00	-55'709.83	1'790'737.83
1403 Übrige Tiefbauten	1'600'301.43	181'454.63	1'781'756.06	-23'873.08	-31'836.75	0.00	0.00	-55'709.83	1'726'046.23
1407 Anlagen in Bau	0.00	64'691.60	64'691.60	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	64'691.60
14 Total	1'600'301.43	246'146.23	1'846'447.66	-23'873.08	-31'836.75	0.00	0.00	-55'709.83	1'790'737.83

Anträge des Gemeinderates



Bild: Hubert Zoller

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Gemeinderat Au unterbreitet Ihnen folgende Anträge zur Genehmigung:

1. Die Jahresrechnung 2020 sei zu genehmigen.
2. Das Budget und der Steuerfuss für das Jahr 2021 seien zu genehmigen.

Au, 8. Februar 2021
Gemeinderat Au

Christian Sepin
Gemeindepräsident

Marcel Fürer
Gemeinderatsschreiber

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Als Geschäftsprüfungskommission haben wir die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Au, bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang sowie die Amtsführung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Rechnungsjahr und das Budget 2021 geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung, des Budgets und die Amtsführung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Geschäftsprüfungskommission

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung und das Budget sowie die Amtsführung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene

Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden. Im Sinne von Art. 56 des Gemeindegesetzes hat die Geschäftsprüfungskommission die Rechnungskontrolle an die OBT AG, St. Gallen, übertragen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung, und gestützt auf die Berichterstattung der Zwischen- und Schlussrevision der OBT AG, entspricht die Jahresrechnung und die Amtsführung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Rechnungsjahr sowie das Budget 2021 den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 56 GG erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2020 der Politischen Gemeinde Au sei zu genehmigen.
2. Die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2021 seien zu genehmigen.

Wir sprechen dem Gemeinderat, den Angestellten und Lernenden aller Betriebe der Politischen Gemeinde Au für die gute Arbeit den verdienten Dank aus.

Au, 8. Februar 2021

Die Geschäftsprüfungskommission
Franziska Villommet (Präsidentin)
René Federer (Schreiber)
Dominik Alge
Sonja Caviezel-Firner
Marcel Zoller

Bericht der externen Revisionsstelle

Als beauftragte Revisionsstelle haben wir die beiliegenden Jahresrechnungen der Politischen Gemeinde Au, der Elektrizitäts- und Wasserversorgung und der Littenbach-Äächeli-Unternehmung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnungen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften (Gemeindegesezt, sGS 151.2, und Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden, sGS 151.53) verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnungen, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern sind. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der beauftragten Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnungen abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung vorgenommen. Nach diesem Prüfungshinweis haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnungen frei von wesentlichen falschen Angaben sind.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in den Jahresrechnungen enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in den Jahresrechnungen als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnungen von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnungen. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise

eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Jahresrechnungen für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften (Gemeindegesezt, sGS 151.2, und Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden, sGS 151.53).

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die fachliche Befähigung (Art. 56 Gemeindegesezt, sGS 151.2) und die Unabhängigkeit (Art. 54 Abs. 1 Gemeindegesezt, sGS 151.2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften Art. 27 der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Gemeinderates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnungen existiert.

Wir empfehlen, die vorliegenden Jahresrechnungen zu genehmigen.

OBT AG

Urs Frei
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Nadine Moser
zugelassene Revisorin

St. Gallen, 27. Januar 2021

REGIONALE ZUSAMMENARBEIT



Brand Speicherbatterie, Au, 20. September 2020



Bei Verkehrsunfall Hydrant umgefahren, Au, 23. September 2020

Feuerwehr Berneck-Au-Heerbrugg

Im Jahr 2020 verzeichnete die gemeinsame Feuerwehr Berneck-Au-Heerbrugg 120 Einsätze mit total 1'947 Einsatzstunden. Bei diversen Einsätzen wurde die Feuerwehr stark herausgefordert. Brandeinsätze, Chemiewehreinsätze, Benzin/Öl, Tierrettungen, Unterstützung Rettungsdienst 144, Wasserwehr, Sturm, Erdbeben, diverse technische Hilfeleistungen und insgesamt 37 Dienstleistungen (Wespeneinsätze und Verkehrsdienste) mussten bewältigt werden.

Das Feuerwehrjahr 2020 wurde auch vom COVID-19-Virus und den daraus folgenden Massnahmen stark geprägt. Im März musste der komplette Übungs- und Kursbetrieb eingestellt werden. Durch wöchentliche Betriebskontrollen der Fahrzeuge und der Infrastruktur wurde die Einsatzbereitschaft sichergestellt. Zum Schutz der Feuerwehrleute im Einsatz wurden ein Sicherheitskonzept erstellt und Verhaltensregeln bei Einsätzen definiert. Nach den Sommerferien konnte der Übungs- und Kursbetrieb wieder

aufgenommen werden. Als dann im November die zweite Welle kam, wurde das Sicherheitskonzept den neuen Massnahmen angepasst und der Übungsbetrieb wiederum umgestellt. Trotz allem ist es gelungen, im letzten Feuerwehrjahr mehr als die Hälfte der Übungen und einen Teil der Kurse durchzuführen.

Bezüglich Einsätze war speziell zu beobachten, dass während dem Lockdown im Frühling und dem Teil-Lockdown ab November auch die Anzahl der Einsätze in dieser Zeit stark zurückging. Jedoch in der Zeit dazwischen kam es wieder zu mehreren Einsatzaufgeboten. Die Feuerwehrleute waren beim Brand einer grossen Speicherbatterie einer Solaranlage stark gefordert und einer grösseren Gefahr ausgesetzt. Akkus kann man nicht löschen, sondern nur die Temperatur durch Kühlen niedrig halten. Die Reaktionen in einem solchen Gerät können tagelang andauern und es entstehen sehr giftige Gase. Akku-Brände sind in den Feuerwehren ein grosses Thema geworden und es gab auch schon einige, jedoch ein Brand

einer Speicherbatterie in dieser grossen Dimension (300 kg) war bis jetzt in der Schweiz einzigartig.

Mit dem regionalen Hubrettungsfahrzeug (Einsatzgebiet: Au-Heerbrugg, Balgach, Berneck, Diepoldsau und Widnau) wurden 35 Einsätze mit total 328 Einsatzstunden geleistet.

94 Angehörige der Feuerwehr, davon 21 Offiziere und 20 Unteroffiziere, leisteten im Berichtsjahr ihren Feuerwehrdienst bei der Feuerwehr Berneck-Au-Heerbrugg.

Regionale Zivilschutzorganisation Mittelrheintal (RZSO)

Neue Organisation hat die Einsatzbereitschaft bestätigt

Am 1. Januar 2020 hat die RZSO Rheintal mit der neuen Organisationsform gestartet (Zusammenschluss RZSO Oberes Rheintal, RZSO Mittelrheintal und ZS Gemeinde St. Margrethen).

Schneller als erwartet kam es im Februar wegen der Corona-Pandemie zum ersten



Eine von vielen Aufgaben bei den Corona-Einsätzen in den Altersheimen war die Verteilung der Verpflegung in die Quarantänezimmer (Altersheim Augiessen, Widnau).



Bei der ersten Coronawelle wurden in zwei Containern vor dem Spital Altstätten Corona-Abstriche gemacht. Die RZSO Rheintal unterstützte dabei das Spital bei der Triage der Besucher mit Personal und Material.

Einsatz in der Not- und Katastrophenhilfe. Durch Versorgungsengpässe mit Hygiene- und Gesichtsmasken mussten Zivilschützer aufgebieten, welche unter Einhaltung der Verhaltensvorschriften des Bundes und des Kantons Masken an ausgewählte Organisationen verteilten (Arztpraxen, Spitex, Heime, Physiotherapeuten usw.). Speziell und eine sicher neue Erfahrung war der vierwöchige Einsatz zur Unterstützung des Spitals Altstätten. Die Aufgabe «Triage» beinhaltete:

- Verkehrsregelung
- Informationsposten
- Abgabe von Hygiene- und Schutzmaterial

Für die Einsätze «Corona Phase 1» wurden vorwiegend Leute eingesetzt, welche sich freiwillig auf Grund ihrer Berufssituation gemeldet hatten.

Da sich die Corona-Lage immer weiter verschlimmerte, mussten dann die ersten Zivilschutz-Dienstanlässe wegen der Anzahl Leute abgesagt werden. Eine besondere Herausforderung für den Stab und

das ganze Kader war, dass alle Anlässe für die Einsatzbereitschaft teilweise mehrmals umgeplant und neu organisiert werden mussten. So wurden aus Dienstanlässen mit vielen Teilnehmenden mehrere Dienstanlässe mit wenig Teilnehmenden, jedoch mit vielen Hygienevorschriften.

Speziell in diesem Jahr war sicher, dass nach Vorgaben vom Bund und Kanton die offiziellen Wiederholungskurse nach den Sommerferien nicht durchgeführt werden durften.

Die von den Fachleuten vorhergesagte «zweite Welle» hat dann unsere Region viel stärker getroffen als erwartet. Da viele Bewohnende und Betreuende in den Altersheimen Widnau und Diepoldsau sowie den Heimen Rhyboot an Corona erkrankten, wurde der Zivilschutz Rheintal zu weiteren Einsätzen in der Not- und Katastrophenhilfe von den zuständigen Gemeinden aufgebieten.

- Altersheim Diepoldsau: drei Wochen à sieben Zivilschützer pro Tag

- Altersheim Widnau: drei Wochen à sechs Zivilschützer pro Tag
- Werkheim Wyden und Jung Rhy: zwei-einhalb Wochen à vier Zivilschützer pro Tag
- Es wurden so ca. 300 Dienstage Heim-einsätze zu Gunsten der Bevölkerung geleistet.
- Drei Zivilschützer leisteten auch einen längeren Einsatz beim Contact Tracing Center in St. Gallen.

Neben der grossen Belastung mit Corona-Einsätzen wurden diverse Dienstanlässe zu Gunsten der Gemeinschaft durchgeführt (Unterstützung Verkehrseinsatz Stadt Altstätten, Einsatz Bau Freilichtbühne Rüthi und Fasnacht Altstätten).

Für die Verbesserung der Einsatzbereitschaft (interne und externe Einsätze) konnten im Oktober die neuen Einsatzfahrzeuge (Mannschaftstransporter, Zugfahrzeug und Materialtransporter) in Empfang genommen werden. Zusammen mit den neuen Materialstützpunkten Widnau und Oberriet und dem Material-



Wegen Engpässen beim Schutzmaterial Anfang 2020 hat der Zivilschutz im Auftrag des Gesundheitsdepartementes St. Gallen die Verteilung von Schutzmasken an Ärzte, Heime, Physiotherapeuten, Spitex und weitere Institutionen übernommen.



Gemeindepolizei (v.l.n.r.): Christian Nüesch (Widnau), Rafael Windler (Diepoldsau), Walter Mittelholzer mit Diensthund «Gonzo» (Balgach), Corine Truxius (Berneck), Kurt Fritschi (Au-Heerbrugg)

hauptlager in Altstätten ist die RZSO für die zukünftigen Einsätze gut ausgerüstet. «Wir sind bereit.» Diese Behauptung kann nach diesen vielen Einsatztagen bestätigt werden.

Gemeindepolizei Mittelrheintal

Das Jahr 2020 gehört der Vergangenheit an und es wird gespannt in ein neues Jahr 2021 gestartet, welches bestimmt einige Herausforderungen bringen wird. Zuerst nutzt die Gemeindepolizei Mittelrheintal die Gelegenheit, sich bei den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinden im Mittelrheintal und den Gemeindebehörden für die Hilfsbereitschaft und die gute Zusammenarbeit zu bedanken. Nachfolgend ein kleiner Rückblick über die Aufgaben und Ereignisse, welche die Gemeindepolizei Mittelrheintal im Jahr 2020 ausführte und begleitete:

Kindergarteninstruktionen und Schulwegüberwachungen

Auch im Jahr 2020 konnte die Gemeindepolizei Mittelrheintal mit der Unterstüt-

zung der Polizeistation Widnau wieder in sämtlichen Kindergärten das Überqueren der Strasse mit den jüngsten Verkehrsteilnehmenden üben. Wie immer nach dem Motto «warte, luege, lose, laufe». Zudem wurden vermehrt Schulwegüberwachungen durchgeführt und sämtliche Verkehrsteilnehmende belehrt, welche sich nicht richtig im Strassenverkehr verhalten haben.

Präventive Polizeipräsenz im öffentlichen Raum (Schulhäuser) sowie Corona-(Gastro)-Kontrollen

Auch im Jahr 2020 zeigte die Gemeindepolizei Mittelrheintal vermehrt Präsenz auf den Schulhofarealen ausserhalb der Schulzeiten. Dabei konnte festgestellt werden, dass sich immer wieder Jugendliche und junge Erwachsene aufhalten, welche ihre Abfälle liegen lassen. Aus diesem Grund werden auch im Jahr 2021 vermehrte Kontrollen auf den Schulanlagen vorgenommen.

Im vergangenen Jahr beschäftigte die Corona-Pandemie auch die Gemeinde-

polizei Mittelrheintal. So wurden im Auftrag der Gemeinden sämtliche Gastro-Betriebe in den Gemeindegebieten mehrmals bezüglich der Einhaltung der Corona-Vorschriften kontrolliert. Dabei wurde festgestellt, dass die Vorschriften in den meisten Betrieben sehr gut umgesetzt und eingehalten wurden. Ansonsten stand die Gemeindepolizei den Betrieben auch beratend zur Seite.

Neue Verkehrsregeln

Ab dem 1. Januar 2021 traten diverse neue Verkehrsregeln in Kraft, welche die Sicherheit erhöhen und den Verkehrsablauf flüssiger machen. Einige Regeln sind unten aufgeführt. Weitere Regeln können auf folgender Internetseite des Bundesamtes für Strassen ASTRA www.astra.admin.ch eingesehen werden.

Motorisierter Verkehr:

- Rechtsvorbeifahren: Auf den Autobahnen gilt nach wie vor das Rechtsfahrgebot. Wenn sich auf dem linken (oder bei dreispurigen Autobahnen auf dem



Auer Rebberge

linken und/oder mittleren) Fahrstreifen eine Kolonne gebildet hat, dürfen die Verkehrsteilnehmenden auf der rechten Spur neu mit der nötigen Vorsicht vorbeifahren, auch wenn sich rechts noch keine Kolonne gebildet hat. Das Rechtsüberholen (Ausschwenken auf den rechten Fahrstreifen und Wiedereinschwenken nach links) ist hingegen weiterhin verboten und wird mit einer Ordnungsbusse geahndet.

- 100km/h für leichte Anhängerzüge: Wer mit Personen- oder Lieferwagen einen Anhänger zieht, darf auf Autobahnen neu höchstens mit 100 km/h fahren. Der Anhänger darf nicht schwerer als 3.5 Tonnen sein und muss für diese Geschwindigkeit geeignet sein. Das gilt auch für das Zugfahrzeug und die Reifen. Es empfiehlt sich, vor der Fahrt Fragen zu Höchstgeschwindigkeit und -gewicht mit dem Händler oder Importeur oder im Rahmen der Fahrzeugprüfung beim Strassenverkehrsamt abzuklären.
- Rettungsgasse: Neu muss auf Auto-

bahnen eine Rettungsgasse für Einsatzfahrzeuge freigehalten werden, bereits wenn sich der Verkehr nur noch mit Schrittgeschwindigkeit bewegt. Das gilt auch, wenn kein Blaulichtfahrzeug zu sehen oder zu hören ist. Bei zweispurigen Strassen ist die Rettungsgasse zwischen den beiden Spuren zu bilden, bei dreispurigen Strassen immer zwischen dem äussersten linken und dem mittleren Fahrstreifen. Das Nichtbeachten der Rettungsgasse wird mit einer Ordnungsbusse geahndet.

Langsamverkehr:

- Primarschulkinder mit Velo auf dem Trottoir: Neu dürfen Kinder bis zwölf Jahre mit dem Velo das Trottoir benutzen – allerdings nur, wenn kein Radweg oder Radstreifen vorhanden ist. Dabei müssen sie auf Fussgängerinnen und Fussgänger Rücksicht nehmen, denn diese haben Vortritt.
- Rechtsabbiegen bei Rot für Velo und Mofa: «Rot ist rot!» Dieser Grundsatz gilt auch weiterhin. Neu ist, dass Rad-

und Mofafahrende an Ampeln bei Rot rechts abbiegen dürfen, sofern dies mit einer Tafel mit einem gelben Velo und einem Pfeil signalisiert ist. Dabei muss auf Fussgängerinnen und Fussgänger sowie den Querverkehr geachtet werden, denn diese haben Vortritt. Wenn bei einer Ampel nichts signalisiert ist, gilt Rot auch für Velos und Mofas.

Personalwechsel der Polizeistation Widnau

Am 1. Juni 2020 trat Daniel Giger als zweiter Stv. Chef der Polizeistation Widnau und Zuständiger für die Führung der Gemeindepolizei Mittlerrheintal seine Führungstage an. Weiter wechselten Markus Rohner am 1. Oktober 2020 und Werner Zogg am 1. November 2020 innerhalb der Kantonspolizei St. Gallen die Stellen. Markus Rohner ist nun bei der Kantonalen Notrufzentrale tätig und Werner Zogg ist Mitarbeiter der Polizeistation Gams. Die zwei Gemeindepolizeistellen konnten neu durch Rafael Windler und Corine Truxius besetzt werden.

Gemeinde Au

Aufgrund diverser Meldungen aus der Bevölkerung über lärmende «Poserfahrzeuge» führte die Gemeindepolizei Mittelrheintal zusammen mit der Mobilien Polizei Thal im Jahr 2020 vermehrte Verkehrskontrollen beim Bahnhof Heerbrugg und Umgebung durch. Die dabei eruierten fehlbaren Fahrzeuglenker wurden in der Folge beim Untersuchungsamt Altstätten zur Anzeige gebracht. Die Gemeindepolizei Mittelrheintal wird weiterhin ein Augenmerk auf Verkehrsünder legen und eine erhöhte Präsenz an den neuralgischen Punkten in der Gemeinde zeigen.

Verein St. Galler Rheintal – Verein Agglomeration Rheintal – Rheintaler Kulturstiftung

Seit gut zwölf Jahren engagiert sich der Verein St. Galler Rheintal (VSGR) dafür, das Rheintal zu einem attraktiven Arbeits- und Lebensraum zu entwickeln. Die verschiedenen Fachgruppen des Vereins setzen sich, zusammen mit weiteren Akteuren, wie den Rheintaler Ortsgemeinden, dem Arbeitgeberverband Rheintal oder der Landwirtschaft für eine nachhaltige Entwicklung unseres Wirtschafts- und Lebensraumes ein. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die wertvolle und nutzenbringende Zusammenarbeit.

RHEINTAL.COM

In den letzten fünf Jahren ist es gelungen, mit RHEINTAL.COM eine starke Marke aufzubauen.

Neuer Imagefilm

Wegen des Ausbruchs der Covid-Pandemie wurden die meisten Standortmarketing-Aktivitäten reduziert. Die bestehenden Partnerschaften wurden um sechs Monate bis 31. Dezember 2021 ohne Kostenfolge verlängert. Die Beitragsver-

rechnung wurde von 2020 auf 2021 verschoben. Erfreulicherweise konnte der neue Imagefilm 2020 wie geplant realisiert werden. Die Lancierung und Bekanntmachung des Films wurde jedoch auf 2021 verschoben.

Nutzung vorhandener Tools

Dafür wurden bereits vorhandene Tools wie der Postkartengenerator reaktiviert und die Website und Social-Media-Kanäle wurden weiterhin bewirtschaftet. Trotz der aktuellen Situation haben die Mitgliedsgemeinden des Vereins St. Galler Rheintal beschlossen, am Standortmarketing festzuhalten und ihren Beitrag in der Höhe von total CHF 200'000 für das Jahr 2020 zu leisten. Herzlichen Dank dafür.

Fachgruppe Siedlung und Landschaft

Grünes Band mit neuer Broschüre

Nach wie vor befasst sich die Fachgruppe schwerpunktmässig mit dem Thema «Biodiversität in der Siedlung und am Siedlungsrand». Ende 2020 wurde eine Neuauflage der Broschüre «Gartenpflanzen für das grüne Band» neu mit dem Titel «Vielfältige Lebensräume für das grüne Band» fertiggestellt. Die Neuauflage wurde mit weiteren interessanten Kapiteln ergänzt und wird anfangs 2021 veröffentlicht. Lebensräume mit Biodiversität werden darin exemplarisch portraitiert. Die Broschüre kann bei den Gemeinden oder beim VSGR bezogen werden.

Veranstaltungen verschoben

Aufgrund der Pandemie konnten die geplanten und bewährten Informations- und ERFA-Veranstaltungen im Jahr 2020 nicht durchgeführt werden.

Fachgruppe Energie

Wirtschaftlicher Solarstrom von Industrie- und Gewerbedächern

Nach der Photovoltaik-Aktion und dem Thema «Eigenverbrauchsoptimierung für

Private» in den Vorjahren setzte sich die Fachgruppe mit grösseren PV-Anlagen auf Industrie- und Gewerbedächern auseinander. Zusammen mit der Energieagentur St. Gallen wurde eine Kampagne mit dem Titel «wirtschaftlicher Solarstrom von Industrie- und Gewerbedächern» gestartet. Damit sollen Unternehmen zur Installation von grossen PV-Anlagen motiviert, Hürden abgebaut und Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie wirtschaftliche Anlagen auf Dächern von Industrie- und Gewerbebetrieben am besten realisiert werden. Konkret wurden Lösungsvorschläge für verschiedene Dächer erarbeitet und verglichen. Die Informationsveranstaltung, bei welcher die durchwegs ermutigenden Ergebnisse vorgestellt und diskutiert werden, musste leider ins Jahr 2021 verschoben werden.

Veranstaltungsreihe «erneuerbar heizen» verschoben

Bund und Kanton setzen einen Fokus zur Reduktion von CO₂-Emissionen mit den Kampagnen zum erneuerbaren Heizen. Die im Rheintal geplante Veranstaltungsreihe zum Thema «erneuerbar heizen» fiel der Pandemie zum Opfer. Geplant ist, im Jahr 2021 die entsprechenden Informationen zum Heizungsersatz «digital» an die Interessierten zu bringen.

Regionales Energiemonitoring

Erstmals wurde 2020 den Gemeinden ein regionales Energiemonitoring zur Verfügung gestellt. Es basiert auf den bestehenden Erhebungen der Energieagentur St. Gallen und bietet die Möglichkeit, Vergleiche zu machen und Trends zu energetischen Kennzahlen der Region zu verfolgen. Vorgesehen ist, dass dieses Monitoring in den kommenden Jahren jeweils aktualisiert wird.

Fachgruppe Verkehr

Umstrukturierung Fachgruppe

Mit den Arbeiten für das Agglomerations-



Schenk mir eine Geschichte



Die Preisträgerin des Goldiga Törgga 2020, Gardi Hutter im Hintergrund Christa Köppel, Präsidentin der Rheintaler Kulturstiftung (Bild: Willi Keller)

programm «Rheintal 4. Generation» (AP4) werden die meisten verkehrsrelevanten Themen federführend durch den Verein Agglomeration Rheintal (VAR) im Rahmen des Agglomerationsprogramms Rheintal bearbeitet.

Deshalb hat der Vorstand VSGR entschieden, die Fachgruppe thematisch auf den öffentlichen Verkehr zu fokussieren und personell zu verkleinern. Dabei soll die Fachgruppe v.a. in der Angebotsentwicklung des öffentlichen Verkehrs eine aktive Rolle einnehmen und sich diesbezüglich eng mit dem Agglomerationsprogramm, welches die mittel- bis langfristigen Ziele des öffentlichen Verkehrs definiert, abstimmen.

Die Fachgruppe Verkehr setzt sich neu wie folgt zusammen:

- Ruedi Mattle, Präsident
- Christian Sepin, Gemeindepräsident Au
- Roland Wälter, Gemeindepräsident Diepoldsau
- Sabina Saggioro / Andreas Mathieu, Geschäftsstelle VSGR

- Vertreter/Vertreterin Amt für öffentlicher Verkehr (AöV)
- ein/eine Vertreter/Vertreterin von Bus Ostschweiz

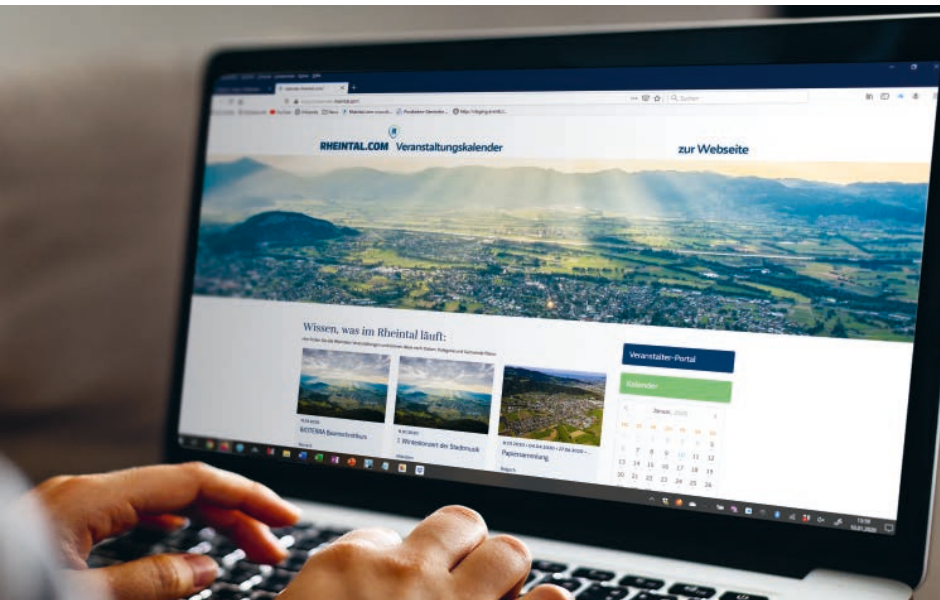
Fachstelle Integration

Das Jahr 2020 war bei der Fachstelle Integration durch Corona geprägt. Einerseits durch den Ausfall oder die Anpassung von Projekten und andererseits durch Vermittlung von relevanten Informationen an die Bevölkerung mit Migrationshintergrund. Dafür wurden intensiv neue Medien genutzt, Konzepte für virtuelle Durchführungen angepasst sowie «Zoom» und «Teams» schätzen und anwenden gelernt. Dabei konnte auf die Flexibilität, Hilfsbereitschaft und Motivation aller beteiligten Mitarbeitenden gezählt werden. Die Leseanimatorinnen des Projekts «Schenk mir eine Geschichte» nahmen Erzählvideos auf, bereiteten Bastelideen vor und standen telefonisch mit «ihren» Familien in Kontakt. Die Frauentreffs fanden ebenfalls virtuell, per WhatsApp oder telefonisch statt. Die Möglichkeit, sich

während des Lockdowns auszutauschen, Sorgen und Nöte zu besprechen, wurde sehr geschätzt. Die Schlüsselpersonen waren mit rund 950 Aufträgen stark gefordert. Der Lockdown, die verschiedenen Massnahmen, Homeschooling und Arbeitsplatzverlust führten zu vielen zusätzlichen Übersetzungseinsätzen.

Wichtig war es der Fachstelle Integration, über ihre Kanäle die relevanten Informationen zu Corona zu verteilen. Dies gelang vor allem über die mittlerweile über 50 Mitarbeitenden der Fachgruppe Integration, welche die Merkblätter von Bund und Kanton in ihrem Umfeld weiterleiteten, so gut, dass übersetzte Hygieneanleitungen des Bundes sogar ihren Weg ins Ausland fanden. Die Facebook-Seite der Fachstelle Integration erhielt 2020 über 61'000 Klicks. Mehr als 40% der Klicks betrafen dabei Informationen zu Corona. Davon fiel wiederum die Hälfte auf die Videokampagne der Fachstelle Integration «Mir bliibän i dä Summerferiä i dä Schwiiz».

Leider mussten auch Projekte und Anlässe



Veranstaltungskalender



Ausschnitt Broschüre «Menschen verbinden» Grafik von COOP4

wegen Corona abgesagt werden, wie der mit dem Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) und des Trägervereins Integrationsprojekte St. Gallen (TISG) zusammen geplante Abend zum Thema «Flüchtlinge und Arbeitskräftemangel», die zusammen mit der Jugendarbeit organisierte «living library» der Anti-Rassismus-Tage in den Primarschulen in Altstätten, der Besuch des Musicals Wüstenblume mit Betroffenen zusammen mit der 2020 aufgebauten Anlaufstelle gegen Mädchenbeschneidung Ostschweiz, sowie viele der Vernetzungsanlässe, welche für die Arbeit der Fachstelle Integration so wichtig sind. Einen Teil davon hoffen wir 2021 nachholen zu können.

RHEINTAL.COM Veranstaltungskalender – ein Kalender für alle

Leider ist 2020 aufgrund der Corona-Pandemie vor allem die «Absage»-Funktion am meisten genutzt worden. Diese Funktion musste im Frühjahr extra programmiert werden. Wir sind zuversichtlich, dass er sich in diesem Jahr wieder mit

Veranstaltungen füllen wird. Deshalb informieren wir hier nochmals über dieses Angebot.

Der RHEINTAL.COM Veranstaltungskalender www.rheintal.com/kalender besteht seit Ende 2019 und ist ein Gemeinschaftswerk der zwölf Rheintaler Gemeinden und des Vereins St. Galler Rheintal (RHEINTAL.COM). Der Kalender nimmt einen vielfachen Wunsch aus der Bevölkerung nach einer gemeinsamen und einheitlichen Veranstaltungsplattform auf und dient als wichtiges Kommunikations- und Koordinationsinstrument für die Region.

Er bietet allen den kostenlosen Service, ihre Organisation und Veranstaltungen in der ganzen Region mit nur einer Erfassung zu präsentieren. Die Veranstaltungen können somit einer Kategorie (z.B. Vortrag, Kultur, Sport usw.) zugeordnet und einfach gefiltert werden.

Verein Agglomeration Rheintal Agglomerationsprogramm – ein Gemeinschaftswerk

Im St. Galler und Vorarlberger Rheintal wohnen heute über 300'000 Personen und rund 150'000 Beschäftigte arbeiten in den ansässigen Betrieben. Der Rhein bildet grösstenteils die natürliche Staatsgrenze. Die Entwicklung von Strasse und Schiene im Rheintal ist bis jetzt nur unzureichend aufeinander abgestimmt. Auf beiden Rheinseiten verlaufen wichtige Verkehrsinfrastrukturen parallel wie die Holmen einer Leiter, aber wichtige Querverbindungen fehlen. An diesen Sprossen wollen die Verantwortlichen arbeiten, um den Raum gemeinsam weiterzuentwickeln und bestehende Verkehrsprobleme gemeinsam, grenzüberschreitend zu lösen. Das Agglomerationsprogramm Rheintal will ein gemeinsam erarbeitetes Zukunftsbild der Region umsetzen und beschreibt die dafür notwendigen Strategien und Massnahmen in den Bereichen Landschaft, Siedlung und Verkehr. Hauptziele des Programms sind die Förderung der

Siedlungsentwicklung nach innen sowie eine darauf abgestimmte Weiterentwicklung des Verkehrssystems. Der Schwerpunkt wird dabei auf folgende Massnahmen gelegt:

- Erhöhung der Sicherheit und des Komforts im Fuss- und Veloverkehr; ein Schlüsselprojekt wird eine neue Fuss- und Veloverkehrsbrücke zwischen Au und Lustenau sein.
- Aufwertung der Verkehrsachsen in den Zentren (Lebensadern);
- Kurzfristige ÖV-Massnahmen wie Fahrplan-Anpassungen und Aufwertungen von Haltestellen;
- Die Planungen für eine Verbindung der beidseits des Rheins verlaufenden Autobahnen und für eine Entlastungsstrasse im mittleren Rheintal sowie grössere Optimierungen im Öffentlichen Verkehr werden bereits heute vorangetrieben.

Der Gesamtbericht für das Agglomerationsprogramm der vierten Generation war vom 1. September 2020 bis 15. Januar 2021 bei den Gemeinden, Kantonen, Verbänden und Anspruchsgruppen sowie der interessierten Öffentlichkeit in Vernehmlassung. Ziel ist es, das Agglomerationsprogramm am 15. September 2021 beim Bund zur Prüfung einzureichen. Damit wird sich der Verein Agglomeration Rheintal um Gelder aus dem Infrastrukturfonds des Bundes für Verkehrsvorhaben in der ganzen Agglomeration bewerben. Weiterführende Informationen: www.agglomeration-rheintal.org

Rheintaler Kulturstiftung 2020

Corona hat 2020 auch das kulturelle Leben stark beeinträchtigt. Etliche Veranstaltungen wurden abgesagt oder auf unbestimmte Zeit verschoben. Die Rheintaler Kulturstiftung versuchte im Rahmen des Möglichen, unkomplizierte Lösungen anzubieten. Einmal gewährte Projektbeiträge blieben auch bei Verschiebungen

bestehen. Die Jahresbeiträge an Kulturinstitutionen zahlte die Kulturstiftung vollumfänglich aus – unabhängig davon, wieviele der programmierten Anlässe tatsächlich stattfinden konnten. Das Amt für Kultur koordiniert bis heute die Corona-Unterstützung für Kulturschaffende im Kanton und passt ihren Unterstützungskatalog laufend an die aktuelle Situation an.

Ein Highlight in diesem schwierigen Jahr war, dass trotz Corona die Rheintaler Kulturstiftung die Preisverleihung des «Goldiga Törgga» auch dieses Jahr durchführen konnte. In einer stimmigen Feier mit wenigen Gästen nahm die international gefeierte Rheintaler Clownin, Gardi Hutter, den Goldiga Törgga entgegen. Die Veranstaltung wurde ebenfalls per Livestream für Interessierte übertragen. Die Durchführung war ein wichtiges Zeichen für die kulturelle Vitalität und Überlebenskraft des Rheintals.

Viele profilierte Kulturevents inklusive die Kultur-Stammtische der Rheintaler Kulturstiftung fielen leider der Pandemie zum Opfer. Einige Kulturveranstaltungen konnten trotzdem genossen werden: So führte die Freilichtbühne Rüthi ihre Aufführungen – zwar mit Schutzmassnahmen – aber mit grossem Erfolg und viel Publikum durch. Oder das Kinotheater Madlen: Es konnte fast all seine KulturBrugg-Events realisieren, wenn auch teilweise mit stark verminderter Gästezahl. Weiter führte die Theatergruppe «Rhybrugg» ihr Lustspiel «Alles in Butter» bis auf die letzten beiden Aufführungen wie geplant durch. Es entstanden – coronabedingt – aber auch ganz neue, kreative Formate wie die von Peter Lenzin und Heidi Künzler realisierten Kleinkonzerte. Auf der Homepage www.kleinkonzerte.ch können von interessierten Musikliebhabern sowohl die MusikerInnen als auch die Konzertsäle ausgewählt und gebucht werden. Seit ihrer Gründung im Jahre 2010 unterstützt die Rheintaler Kulturstiftung mit

grossem Engagement die Kultur im St. Galler Rheintal. Gefördert werden Kulturschaffende oder Kultur-Institutionen, welche hier domiziliert sind oder einen Bezug zum Rheintal haben.

Die Rheintaler Kulturstiftung wird von den zwölf Gemeinden zwischen St. Margrethen und Rüthi und dem Amt für Kultur des Kantons St. Gallen getragen. 2020 haben die Rheintaler Gemeinden CHF 3.50 pro Einwohner/in und das Amt für Kultur CHF 157'000 für die regionale Kulturförderung im St. Galler Rheintal bereitgestellt. Der Stiftungsrat hat im vergangenen Jahr über 62 Beiträge für Kulturprojekte gesprochen. 15 Gesuche wurden abgelehnt. Die Anzahl eingereicherter Gesuche entwickelt sich weiterhin positiv und steigt kontinuierlich an. Mit drei Kulturinstitutionen bestehen Leistungsvereinbarungen. An zehn Kulturinstitutionen wurden Jahresbeiträge entrichtet. Aus dem Lotteriefonds haben gemäss Empfehlung der Rheintaler Kulturstiftung weitere kulturelle Projekte aus dem Rheintal Beiträge in der Höhe von CHF 578'400 erhalten.

Mehr Informationen zur Rheintaler Kulturstiftung, zu den geförderten Projekten und zum Rheintaler Kulturpreis unter www.rheintalerkulturstiftung.ch sowie über den sporadisch verschickten elektronischen Newsletter oder auf facebook: www.facebook.com/rheintaler.kulturstiftung.

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Rheintal

Das Corona-Jahr

Der diesjährige Jahreswechsel ist für uns alle weniger sorglos verlaufen als andere Jahre. Die Ungewissheit, wie sich die Pandemie nach den Festtagen weiterentwickeln und mit welchen Massnahmen die Politik darauf reagieren wird, begleitete den Jahreswechsel.

Als Team ist die Kindes- und Erwachse-



Bild: Alessia Haas



Fachgruppe Integration; Checkpoint Stoffel Ausflug

nenschutzbehörde Rheintal (KESB) letztes Jahr gut gestartet. Für das Jahr 2020 hatte sich die KESB Rheintal – neben der täglichen Arbeit und den verschiedenen laufenden Projekten – entschieden, sich vertieft mit ihren Leitsätzen auseinanderzusetzen. Im Februar konnte der geplante Anlass zur Visualisierung der Leitsätze wie geplant durchgeführt werden. Es war ein ungewohnter Anblick – alle KESB-Mitarbeitenden, mit Malerschürzen ausgerüstet, gestalteten in fünf Teams je ein Bild zu den Leitsätzen:

- Wir verhalten uns respektvoll ALLEN gegenüber.
- Wir vertrauen in die Fähigkeiten von ALLEN.
- Wir begegnen ALLEN ehrlich und transparent.
- Die Verantwortung für mein TUN und Nicht-Tun trage ich selbst.
- Die Weisheit ist die Wächterin unserer Kreativität. Kreativität führt zu massgeschneiderten Lösungen.

Halbjährlich wählt die KESB Rheintal nun einen dieser Leitsätze als Schwerpunkt-

thema aus und legt besonderen Wert auf dessen Umsetzung. So entwickelt die KESB Rheintal ihre Werte und Verhaltensgrundsätze stetig weiter.

Kurz danach kam der Lockdown und innerhalb einer Woche organisierte die KESB Rheintal ihren Betrieb um. Für drei Monate galt es nun, die gewohnten Dienstleistungen von zu Hause aus sicherzustellen. Unter neuen und ungewohnten Bedingungen musste die Arbeit geleistet und teilweise zusätzlich das Homeschooling bewältigt werden. Statt direkte Kontakte standen telefonische und virtuelle Kontaktaufnahmen im Vordergrund, sei es für teaminterne Besprechungen oder für die Arbeit mit den Klientinnen und Klienten. Im Gegensatz zum Kinderschutz stellte die KESB Rheintal im Erwachsenenschutz eine vorübergehende Zunahme der Gefährdungsmeldungen fest. Vielerorts schienen die ambulanten Massnahmen angesichts der zunehmenden Isolierung nicht mehr zu genügen und viele ältere Personen benötigten mehr Unterstützung im Alltag. Im Kinderschutz

wurde die KESB Rheintal häufig mit der Frage nach der Ausübung des Besuchsrechts während der Corona-Massnahmen des Bundes konfrontiert. Einige Eltern wollten die bestehenden Besuchsregelungen während der Pandemie nicht mehr umsetzen. Bereits im April 2020 wurde von der KOKES, der Konferenz für Kindes- und Erwachsenenschutz, schweizweit die Empfehlung herausgegeben, dass im Grundsatz die Besuchskontakte weiterhin stattzufinden hätten. Die Corona-Pandemie ändere nichts am Anspruch des Kindes, angemessenen Kontakt zu beiden Elternteilen pflegen zu können. Die kurze Lockerung der Massnahmen im Sommer reichte gerade einmal aus, zünftig durchzuatmen, Normalität zu schnuppern und den Teamanlass durchzuführen, bevor die zweite Welle kam. Die KESB Rheintal behielt einen Tag Homeoffice für die Mehrheit aller Mitarbeitenden bei. Diese Neuerung wurde sehr geschätzt, sie erlaubt es, einen Tag pro Woche ohne ständige Unterbrechungen konzentriert zu arbeiten, und trotzdem den Austausch



Bild: Beat Sieber



Gesponserte Eislaufhilfen «Seelöwen» von Rii-Seez-net

in den verschiedenen Teams an den anderen Tagen zu pflegen. Was 2020 jedoch zu kurz kam, war der Austausch im Gesamtteam und mit den verschiedensten Institutionen, die Öffentlichkeitsarbeit sowie die persönliche Weiterbildung der Mitarbeitenden. Eine Weiterbildung nach der anderen wurde abgesagt oder als virtuelle Veranstaltung durchgeführt. Im Gegensatz zur ersten Welle waren wiederholt einzelne Mitarbeitende in Quarantäne bzw. in Isolation. Dank den bereits gemachten Erfahrungen konnte die KESB Rheintal jedoch flexibel auf die ständig veränderten Rahmenbedingungen reagieren und die grossen Herausforderungen, ohne Auswirkungen auf die Schutzbedürftigen, meistern.

In der Gesamtbetrachtung von 2020 stellt die KESB Rheintal fest, dass nach dem vergleichsweise ruhigen Verlauf während der ersten Corona-Welle ab dem Herbst die Gefährdungsmeldungen und damit der Arbeitsaufwand deutlich zunahm und bis Ende Jahr zu einer Überlastung der Kapazitäten führte. Das Wohl

und der Schutz der schutzbedürftigen Kinder und Jugendlichen sowie Erwachsenen hatte jedoch jederzeit oberste Priorität.

Zahlen und Fakten Kindes- und Erwachsenenschutz

Die KESB Rheintal startete mit 1'177 Dossiers ins Jahr 2020. Es kamen 395 neue Dossiers dazu und in der gleichen Zeitspanne wurden 419 Dossiers abgeschlossen. Am 31. Dezember 2020 wurden insgesamt 1'153 Dossiers geführt.

Das Zuständigkeitsgebiet der KESB Rheintal umfasst 70'248 Einwohnerinnen und Einwohner. Somit führte die KESB Rheintal per 31. Dezember 2020 pro 1'000 Einwohnerinnen und Einwohner 16.4 (Vorjahr: 16.9) Dossiers.

Der Begriff «Dossier» umfasst nicht nur Beistandschaften, sondern auch andere Themen, wie beispielsweise fürsorgliche Unterbringungen, Weisungen, sozialpädagogische Familienbegleitungen, alle noch in Abklärung befindlichen Fälle sowie laufende Verfahren für nicht mass-

nahmengebundene Geschäfte, wie z.B. die Validierung von Vorsorgeaufträgen, Erklärungen über die gemeinsame elterliche Sorge sowie Genehmigungen oder Abänderungen von Unterhaltsverträgen. Die Zahlen beziehen sich auf alle Dossiers der KESB Rheintal, somit nicht nur auf Dossiers bei denen eine Kindes- oder Erwachsenenschutzmassnahme geführt wird.

Zweckverband Kunsteisbahn Rheintal (KEB)

Strenge Auflagen

Die Saison 2019/2020 wurde am 14. März durch den Lockdown infolge des Corona-Virus vorzeitig beendet. Der Neustart im Oktober war gemäss Schutzkonzept mit strengen Auflagen und massiven Einschränkungen für die Sportlerinnen und Sportler verbunden. So galt ab November für die über Zwölfjährigen Maskenpflicht auf dem Eis. Kontaktsportarten waren nicht mehr erlaubt. Allein der Samichlaus liess es sich nicht nehmen, die

kleinen Eisläuferinnen und Eisläufer mit Klausäckli zu erfreuen. Nach dem frühen Schluss am Abend und der Schliessung am Sonntag folgte kurz vor Weihnachten erneut die Schliessung der Freizeitanlagen für den öffentlichen Eislauf.

Zusätzliche Arbeitsstunden

Corona liess auch die Grossanlässe und Generalversammlungen ausfallen, die die Eishalle üblicherweise während der Sommermonate belegen. Trotzdem war für das KEB-Team weder an Homeoffice, noch an Kurzarbeit zu denken. Ganz im Gegenteil: Die Koordinationsarbeiten, die Umsetzung der Schutzkonzepte mit den zusätzlichen Desinfektions- und Reinigungsarbeiten sorgten für zahlreiche zusätzliche Arbeitsstunden.

Von Halogen zu LED

Die baulichen Massnahmen hielten sich 2020 in Grenzen. Der etappierte Ersatz der alten Halogen-Scheinwerfer durch eine neue, sehr energieeffiziente LED-Beleuchtung ist im Gang. Seit 2019 sind in der Eishalle 17 neue Beleuchtungskörper eingebaut worden. Der Ersatz der restlichen 18 LED-Lampen erfolgt im Verlauf der nächsten zwei Jahre.

Zweckverband Rheintaler Binnenkanalunternehmen (RBK)

Hochwasserschutz Rheintaler Binnenkanal

Die Projektierung befasste sich 2020 mit folgenden Themenschwerpunkten:

1. Quartal

- Aufbau neues hydraulisches Modell auf Basis der Sohlenvermessung vom Dezember 2019
- Massnahmenplanung Hochwasserschutz Unterlauf RBK
- Massnahmenplanung Ökologie Unterlauf RBK sowie Rietaach
- Bilanzierung Massnahmen Ökologie für UVB 2. Quartal

2. Quartal

- Partizipation: Einzelgespräche mit Landeigentümern und Pächtern im Rückhalteraum sowie Informationsveranstaltung mit Ortsgemeinden
- Vorbereitungsarbeiten und Ausschreibung der Modellversuche
- Grundlagenbeschaffung Pumpwerk Auerriet
- Vordimensionierung Pumpwerk Auerriet und Drosselbauwerk
- Abschluss Vorprojekt Ländernaach
- Aufbau neues hydraulisches 2-D-Modell auf Basis der Sohlenvermessung vom Dezember 2019 sowie der LIDAR-Daten 2018

3. Quartal

- Projektierung und Planerarbeiten der Gewässeraufweitungen an RBK und Rietaach
- Gestaltungsmassnahmen RBK im Siedlungsbereich von Widnau und Au inkl. Besprechungen mit kantonalen Fachstellen
- Naherholung und Besucherlenkung im Bereich Dreibrücken
- Einbindung und Überprüfung mittlerer Seegraben in das Hochwasserschutzprojekt
- Objektschutzmassnahmen am Werkhof der Melioration der Rheinebene
- Dimensionierung Drosselbauwerk und Pumpwerk Auerriet
- Hydraulische Modellierungen

4. Quartal

- Vorabklärungen Gestaltungsmassnahmen RBK im Siedlungsbereich von Widnau und Au
- Partizipation (Besprechungen Landbeanspruchung, Lesungen verwaltungsrechtliche Verträge)
- Dokumentation Bauprojekt (Technischer Bericht, Kostenvoranschlag, Planbeilagen)

Allgemeines

Aufgrund der Grösse des Projektperimeters und der intensiven Nutzung des Umlands sind verschiedene Schnittstellen zu Drittprojekten vorhanden.

Folgende Schnittstellen sind beim aktuellen Projektstand bekannt:

- Gewässerraum
- Strassenbauprojekt Riet- und Balgacherstrasse des Kantons
- Hochwasserschutz Littenbach/Äächeli (Gemeinden Au und Berneck)
- Siedlungsentwässerung Widnau
- Allenfalls weitere Schnittstellen mit Werkleitungsprojekten
- Vernetzung der Naturschutzgebiete Höchstern und Moosanger

Modellversuche und Animation

Zur Optimierung und Visualisierung des Projektes sind folgende Modelle geplant:

- Hybride Modellierung mit physikalischem Modell im Bereich des Hochwasserrückhalteraums
- Numerische Animation

Mit der Realisierung der physikalischen Modellversuche wurde im Dezember 2020 gestartet. Gegen Ende Sommer 2021 kann mit den ersten Modellierungsergebnissen gerechnet werden. Gemäss Terminplan liegt das definitive Bauprojekt im Frühling 2021 vor und die öffentliche Planaufgabe ist im September 2022 vorgesehen, sodass das Modell für technische Optimierungen und Besucherinfos während dem Mitwirkungs- und Auflageverfahren verwendet werden kann. Die nicht physikalisch modellierten Bereiche des Projektes werden mit 2D-Überflutungsberechnungen dargestellt (hybride Modellierung).

Die numerische Animation zeigt ergänzend zur hybriden Modellierung die technischen Details, resp. das realisierte Bauwerk in realer Umgebung in Form eines Films (Flug über und durch das Projekt). Die numerische Animation wird parallel zum hybriden Modell erstellt.



Unterflurcontainer Alterswohnungen



Umlegung der Transportleitung Grund-/Höhlerstrasse, Rebstein, 2. Etappe

Finanzen

Die Endkostenprognose für die Projektierung des Bauprojektes beläuft sich aktuell auf CHF 1'421'261 (inkl. MwSt.). Darin enthalten sind die Kosten für die hybriden Modellversuche, die numerische Animation sowie die zu erwartenden Zusatzleistungen infolge Projekterweiterungen (mittlerer Seegraben, Oberlauf Rietaach, Gestaltung Widnau und Au etc.).

Aufgrund des Projektumfangs wird das Hochwasserschutzprojekt am Rheintaler Binnenkanal als Einzelprojekt behandelt.

Das Tiefbauamt des Kantons St. Gallen hat in seiner Stellungnahme zum Vorprojekt keine Bemerkungen zum möglichen kantonalen Subventionssatz angebracht. Grundsätzlich werden Wasserbauprojekte vom Kanton mit einem Subventionssatz von 20% bis 30% der anrechenbaren Kosten unterstützt.

Im Rahmen der Prüfung des Vorprojekts wurden vom Bundesamt für Umwelt BAFU folgende Beiträge in Aussicht gestellt:

- Mindestsubventionssatz für Einzelpro-

- jekte: 35% der anrechenbaren Kosten
- Mehrleistungen können gemäss dem Handbuch Programmvereinbarungen im Umweltbereich beantragt werden (max. 10% der anrechenbaren Kosten)

Die nächsten Schritte

1. Entwurf Bauprojekt zur Freigabe an den Verwaltungsrat des Zweckverbandes RBK und an die Vollzugskommission Melioration der Rheinebene
2. Information kantonale Fachstellen zum Entwurf Bauprojekt
3. Vorprüfung Entwurf Bauprojekt durch Bund und Kanton
4. Klärung und Festlegung Besucherlenkung
5. Bereinigung Sondernutzungsplan Rückhalteraum
6. Klärung und Bereinigung Unterhalts- und Bauperimeter
7. Festlegung Entschädigungsregelungen im Rückhalteraum
8. Klärung und Bereinigung Landerwerb
9. Start Öffentlichkeitsarbeit und Mitwirkungsverfahren

Lettenabträge

Baulos Oberriet

Mit dem Baulos Oberriet wurde am 1. Oktober begonnen. Die Arbeiten konnten innerhalb von zwei Wochen abgeschlossen werden. Im gleichen Arbeitsgang wurden die 22 teilweise schon älteren Wurzelstöcke entfernt. Der Lettenabtrag wurde in der neuen Aufbereitungsanlage der Bruno Mattle AG bearbeitet, gemischt und zu hochwertigem Humus aufgearbeitet. Entfernt wurden 3'360m³ Erdmaterial. Die Abrechnung erfolgte mit CHF 16'418.40 unter der Werkvertragssumme.

Baulos Sennwald

In Sennwald waren die Auflandungen grösser als angenommen, was zu einem Mehrausmass führte. Die Baupiste, die schon im Vorjahr erstellt wurde, ist um ca. 200m verlängert und als Unterhaltspiste aufgewertet worden. Entfernt wurden 3'078m³ Erdmaterial. Das Material wurde der Deponie Feld Rütli zugeführt. Die Abrechnung erfolgte mit CHF 3'874.05 über der Werkvertragssumme.



Bild: Beat Sieber

Böschungspflege

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, die Vorgaben des Bundes sofort umzusetzen und die Böschungen, so weit als möglich, nur noch zu mähen und nicht mehr zu mulchen. Damit werden die Kleinlebewesen geschont und gleichzeitig werden mit dem Abführen des Mähgutes die Böschungen über die Jahre ausgemagert. Die Kosten sind rund ein Drittel höher und wurden im Budget 2020 berücksichtigt.

Wasserwerk Mittelrheintal (WMR) Au-Balgach-Berneck-Rebstein- Widnau

Rhesi und das Brunnenfeld Viscose

Das internationale Hochwasserschutzprojekt Rhesi stellt hohe Anforderungen an alle Beteiligten. Um die Trinkwasserversorgung der Verbandsgemeinden nachhaltig zu sichern, waren die Verantwortlichen des Wasserwerks Mittelrheintal 2020 hauptsächlich mit dem Brunnenfeld Viscose beschäftigt – im regen Aus-

tausch mit der Internationalen Rheinregulierung IRR und dem Kantonalen Amt für Wasser und Energie AWE.

Wertvolle Grundwasserströme

Der Rhein und die unterirdischen Grundwasserströme bilden ein kommunizierendes System, weshalb die Brunnen der Rheintaler Trinkwasserversorger – hüben wie drüben – im Rheinvorland angesiedelt sind. Diese dezentrale Wassergewinnung gewährleistet eine hohe Versorgungssicherheit. Die geförderte Wasserqualität ist hervorragend. Die Grundwasserleiter, im mit lockeren Steinen gefüllten eiszeitlichen Flusstal, zeichnen sich durch ein hohes Speicher- und ein gutes Selbstreinigungsvermögen aus. Da der Alpenrhein auch in Trockenperioden nicht versiegt, sind diese Grundwasserströme in Zeiten des Klimawandels ausserordentlich wertvoll und wichtig.

WMR geht grosse Kompromisse ein

Für das Hochwasserschutzprojekt Rhesi geht der WMR grosse Kompromisse ein.

Um ein ausgewogenes Projekt zu ermöglichen und dem Rhein seine ökologische Funktion zurückzugeben, ist das Wasserwerk Mittelrheintal bereit, seine Grundwasserfassungen im Bereich Viscose innerhalb des Brunnenfeldes zu verlegen und neu zu bauen. Ebenfalls neu ausgelegt wird in Zusammenarbeit mit der Wasserversorgung St. Margrethen-Rheineck das Brunnenfeld Au/Schäfli.

Horizontalfilterbrunnen

In Zusammenarbeit mit dem erfahrenen Brunnenexperten Raeto M. Conrad hat sich der WMR für Horizontalfilterbrunnen entschieden, die auch in Auwäldern und Überschwemmungsgebieten zuverlässig funktionieren. Damit wird es möglich, das Gerinne des Rheins im Bereich Viscose von bisher 60 auf rund 310 Meter aufzuweiten und dem Gewässer auch in der Auer-Kurve genug Platz zu geben.

Leitungsneubauten und Unterhaltsarbeiten

Nebst den anspruchsvollen strategischen Konzept- und Planungsarbeiten im Zusammenhang mit Rhesi wurden auch Leitungsneubauten in Angriff genommen, so die zweite Etappe der Umlegung der Transportleitung an der Grund-/Höhlerstrasse in Rebstein. Mit der dritten Etappe, die 2021 folgt, wird die Transportleitung, die früher den Hang in den freien Grundstücken querte, in die Strasse verlegt. Ebenso standen Unterhaltsarbeiten an: Technisch anspruchsvoll war die Sanierung der Reservoir-Ableitung am Hümpeler in Balgach. Dort waren die Kalkablagerungen so hart, dass der eingesetzte Fräsbohrer in kürzester Zeit defekt war. Die harten Kalkschichten wurden in der Folge mit einer Höchstdruckreinigung von 2000 Bar aufgebrochen.

Zweckverband Kehrrechtverwertung Rheintal (KVR)

Der KVR Zweckverband Kehrrechtverwertung Rheintal ist zuständig für die Abfallbewirtschaftung der 13 Rheintaler und weiterer drei Appenzeller Gemeinden. Er arbeitet nach dem Verhaltenskodex:

1. Die Vermeidung von Abfällen mit entsprechenden Angeboten unterstützen.
2. Die Verwertung von Abfällen hat Vorrang vor deren Beseitigung.
3. Die Verwertung von Abfällen wird einer sinnvollen Kreislaufwirtschaft zugeführt.
4. Die Entsorgung von Abfällen erfolgt umweltgerecht, sicher und möglichst schadlos.

Abfallsammlung

Für Hauskehricht werden bei Wohnsiedlungen vermehrt Unterflursammelsysteme

eingebaut. Diesem Trend wird auch der KVR vermehrt folgen. Im Jahr 2019 wurde im Rahmen einer Ausschreibung die Firma Villiger Entsorgungssysteme AG als künftiger Systemlieferant gewählt. Gemeinsam mit den Gemeinden wird in den kommenden Jahren eine flächendeckende Einführung von Unterflursystemen angestrebt.

Im gesamten Jahr 2020 sind die Sammlungen aller Abfallfraktionen von den beauftragten Entsorgungsunternehmen korrekt durchgeführt worden.

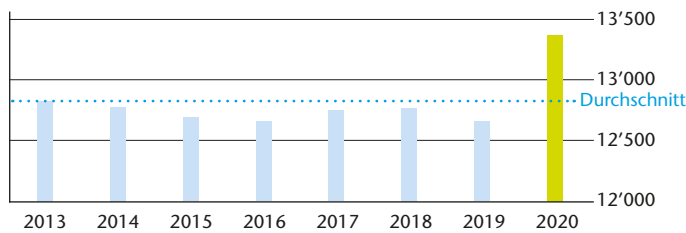
Abfallverwertung

Hauskehricht und Industrieabfall

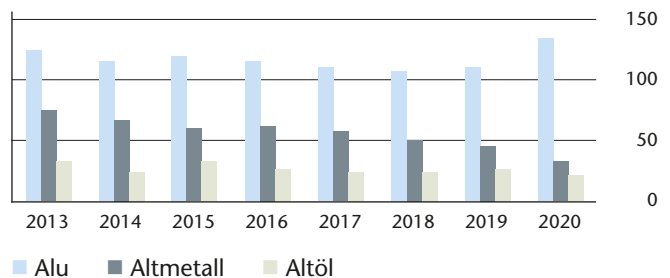
Die Gesamtmenge bei den Sammlungen von Siedlungsabfall zeigen sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt:

Die Gesamtmenge bei den Sammlungen von Hauskehricht ist im Total pro Jahr und

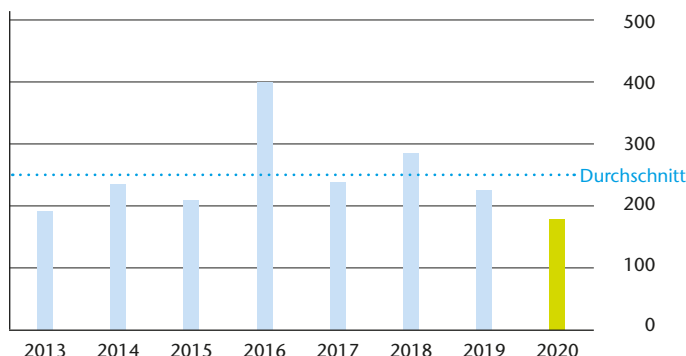
Menge Hauskehricht (in Tonnen)



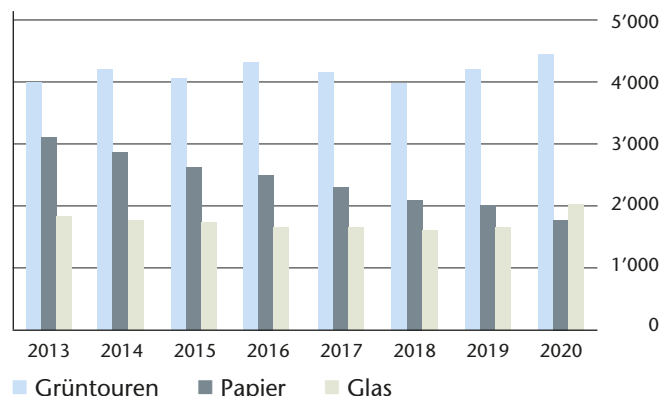
Menge Alu, Altmetall und Altöl (in Tonnen)



Menge Industrieabfall (in Tonnen)



Menge Grüntouren, Papier und Glas (in Tonnen)



pro Kopf stark angestiegen und liegt bei ca. 171 kg, ein Indiz von erhöhtem Privatkonsum aufgrund von Homeoffice oder Kurzarbeit während mehrerer Monate.

Die Abfallmenge der Industrieabfälle zeigt sich mit 172 Tonnen leicht verändert und liegt unter der Menge seit 2013.

Recycling-Sammlungen

Die Sammelmengen bei den Wertstofffraktionen sind gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht. Nur beim Altpapier und beim Alteisen sinken die Sammelmengen weiterhin, dies ist jedoch durch die Substitution von Papier durch elektronische Medien oder Metall durch Kunststoff zu erklären. Die zu erzielenden Wertstoffpreise sind bei allen Sammelfraktionen gesunken, besonders stark ist der Preisrückgang bei Altpapier und Karton. Bei den in Gemeinden angebotenen Papiersammlungen durch die Vereine bleibt die Abgabe von Papier und Karton für den Bürger weiterhin kostenlos.

Projektgruppe Hochwasserschutz Littenbach-Äächeli Au-Berneck

Nach einer intensiven Arbeitsphase führte die Projektgruppe Anfang März 2020 separate Gespräche mit den Ortsgemeinden Au und Berneck und den betroffenen Landwirten über den Stand des Hochwasserschutzprojekts. Am Informationsanlass vom 10. März 2020 wurde die Bevölkerung über den Stand der Planungen samt den Erkenntnissen Grundwassermonitoring, die Gestaltung im und am Gewässer sowie des Meliorationsprojekts orientiert. Rund 70 Interessierte aus Au und Berneck nahmen an diesem Anlass in der Aula OMR Am Bach, Heerbrugg teil. Anfang Juli stellte die Projektgruppe den Projektstand den Vertretern von kantonalen Ämtern sowie von Naturschutzorganisationen in St. Gallen vor, deren Rückmeldungen in die weitere Bearbeitung einfließen. Die Projektgruppe beschäftigte sich 2020



Bild: Alessia Haas

mit den Schlussarbeiten am Auflageprojekt, das von verschiedenen Fachplanern unter der Koordination der IUB Engineering AG (IUB) erarbeitet wird. Das Auflageprojekt wurde Mitte Dezember 2020 zur Vorprüfung an die kantonalen Fachstellen eingereicht. Das komplette Dossier umfasst rund 140 verschiedene Dokumente wie Pläne, Berichte und Gutachten. Eine Rückmeldung ist im ersten Halbjahr 2021 zu erwarten.

Wegen des Corona-Virus, respektive der Veranstaltungsaufgaben fand nach dem Frühjahr 2020 kein weiterer öffentlicher Informationsanlass statt. Im Jahr 2021 sind eine Informationsveranstaltung mit der Vorstellung des Gesamtprojekts sowie verschiedene Einzel- und Gruppengespräche mit betroffenen GrundeigentümerInnen vorgesehen. Der Zeitplan ist u.a. auch von den coronabedingten künftigen Auflagen abhängig.

Neben den bisherigen Informationskanälen (Informationsveranstaltungen, Website www.berneck.ch, Gemeindenachrichten Berneck und Mitteilungsblatt Au,

Rheintaler) sollen an rund zehn Standorten Informationstafeln vor Ort über das Hochwasserschutzprojekt Littenbach-Äächeli orientieren. Die erste Informationstafel steht in der Papieri Berneck und erklärt das Gesamtkonzept und welche Funktion der Holzrückhalt Papieri genau erfüllt. Bis Sommer 2021 sollen die weiteren Informationstafeln in Au und Berneck aufgestellt und die Website www.littenbach.ch mit den projektrelevanten Inhalten online sein.